

ORF

GESCHÄFTSBERICHT
2008

DAS GESCHÄFTSJAHR 2008



Inhalt

Vorwort	5
Unternehmenspolitik	7
Finanzen – Wirtschaft	13
Das Programm	23
Marktanalyse und Medienforschung	24
Informationsdirektion Fernsehen	29
Programmdirektion Fernsehen	35
Hörfunkdirektion	43
Kooperationen des ORF mit öffentlich-rechtlichen Spartenkanälen	50
Humanitarian Broadcasting	51
Die ORF-Landesstudios	53
Landesstudio Burgenland	55
Landesstudio Kärnten	56
Landesstudio Niederösterreich	57
Landesstudio Oberösterreich	57
Landesstudio Salzburg	58
Landesstudio Steiermark	59
Landesstudio Tirol	60
Landesstudio Vorarlberg	60
Landesstudio Wien	61
Online und neue Medien	63
Technik	67
Service	71



Vorwort

Mit dem „Geschäftsbericht 2008“ bietet der ORF einen umfangreichen Überblick über die Weiterentwicklung des Unternehmens im zweiten Jahr dieser Geschäftsführung. Das Geschäftsjahr 2008 war einer der herausforderndsten Abschnitte in der Geschichte des Österreichischen Rundfunks, war doch der ORF im vergangenen Jahr nicht nur mit einem neuerlich dichteren Konkurrenzumfeld, sondern auch mit der seit Jahrzehnten schwersten Wirtschafts- und Konjunkturkrise konfrontiert. Trotz verschärfter Rahmenbedingungen ist es uns dennoch gelungen, mit unseren öffentlich-rechtlichen Angeboten in Fernsehen, Radio und Internet zu überzeugen und die Position des ORF zu festigen.

In allen Medien des ORF gab es ein umfangreiches Angebot an Programmschwerpunkten, Initiativen und Themenabenden, mit denen wir unsere öffentlich-rechtliche Kompetenz stärken und den Diskurs über gesellschaftlich relevante Themen in Gang setzen konnten. Dazu kamen Großereignisse wie die EURO 2008, die Olympischen Sommerspiele Peking und die Nationalratswahl 2008, bei denen der ORF sein Know-how unter Beweis stellte.

Mit unserem TV-Angebot erreichten wir im Fernsehen im Jahr 2008 einen nationalen Marktanteil von 41,9 % und einen KaSat-Marktanteil von 39,3 %. Im Vergleich zum Jahr 2007 ist dies ein stabiles Ergebnis. Sehr erfolgreich waren auch die ORF-Radios, die trotz starker Konkurrenz mit (zu Jahresende 2008) 78 privaten Radiostationen (das sind um 37 mehr als 1998) in Summe einen Marktanteil von 78 Prozent erreichten. Bei einer Tagesreichweite von 71,0 % hörten im Jahresschnitt 2008 täglich rund 5,3 Mio. Österreicher/innen die ORF-Radios. Die beiden textbasierten Medien ORF TELETEXT und ORF.at konnten im Jahr 2008 ihre Marktführerschaft behaupten bzw. weiter ausbauen.

In wirtschaftlicher Hinsicht musste der ORF im Jahr 2008 auf Grund der Konjunkturkrise Einbußen bei der Fernsehwerbung hinnehmen, die Erlöse bei der Radiowerbung blieben stabil. Einen Zugewinn gab es gegenüber 2007 bei den Teilnehmer/innen-Entgelten, erfreulich ist die niedrige Schwarzseherquote, die deutlich unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Der Einbruch der Werbeerlöse und des Wertpapierergebnisses und die Mehraufwendungen führten letztlich zu einem negativen Konzern-EGT.

Um die aktive und zukunftsorientierte Positionierung des ORF als attraktiver und leistungsstarker öffentlich-rechtlicher Programmanbieter zu stärken, hat der ORF bereits im Jahr 2007 ein „Public-Value-Kompetenzzentrum“ eingerichtet, 2008 erschien erstmals der „Public Value“-Bericht mit dem Titel „Wert über Gebühr“.

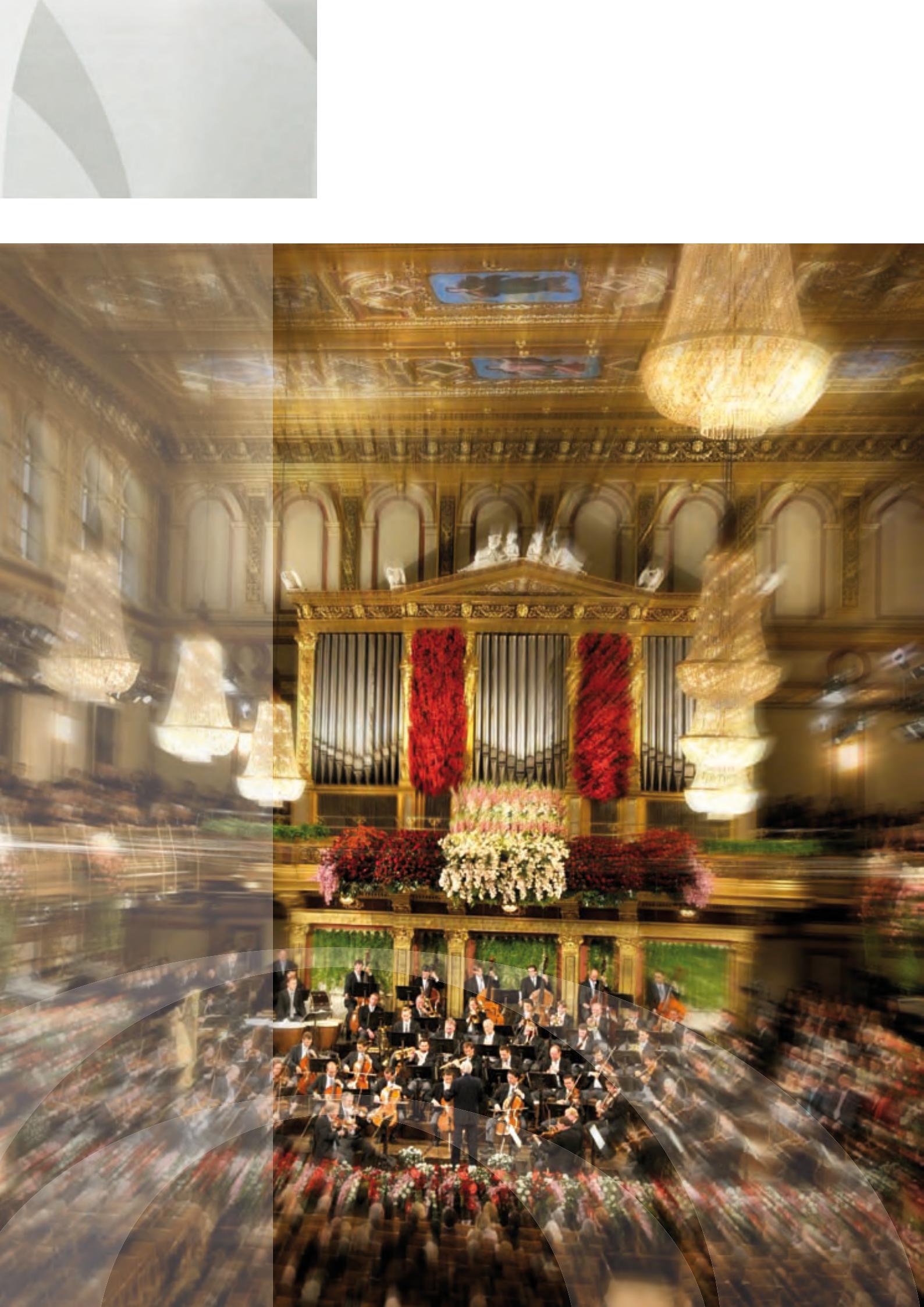
Einen wesentlichen Anteil an der guten programmlichen Performance des ORF im Jahr 2008 hatten abermals die ORF-Landesstudios mit ihren zahlreichen Angeboten in Radio, Fernsehen, im Internet und im Off-Air-Bereich sowie mit speziellen Volksgruppenprogrammen.

Im Namen des ORF danke ich unserem Publikum für das große Interesse. Ich danke den Gremien des Hauses, Stiftungsrat und Publikumsrat, für ihr Engagement für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Mein Dank gilt ebenso der Werbewirtschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



DR. ALEXANDER WRABETZ

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Alexander Wrabetz".



UNTERNEHMENSPOLITIK

ORF-Geschäfts- führung.



GENERALDIREKTOR DR. ALEXANDER WRABETZ MIT
THOMAS PRANTNER, DIREKTOR FÜR ONLINE
UND NEUE MEDIEN, ELMAR OBERHAUSER, IN-
FORMATIONSDIREKTOR, SISY MAYERHOFFER,
KAUFMÄNNISCHE DIREKTORIN,
WOLFGANG LORENZ, PROGRAMMDIREKTOR,
DR. WILLY MITSCHE, HÖRFUNKDIREKTOR,
PETER MOOSMANN, TECHNISCHER DIREKTOR



DIE LANDESDIREKTOREN GERHARD DRAXLER,
DR. HELMUT OBERMAYR, DR. WOLFGANG
BURTSCHER, DR. BRIGITTE WOLF, KARLHEINZ
PAPST, NORBERT GOLLINGER, MAG. KURT
RAMMERSTORFER, WILLY HASLITZER UND
PROF. SIEGBERT STRONEGGER

Programmschwerpunkte, Initiativen, Themenabende.

Unternehmenspolitik

Das Jahr 2008 war von großen Herausforderungen für den ORF geprägt. In wirtschaftlicher Hinsicht wirkte sich die weltweite Finanz- und Konjunkturkrise auf den ORF aus, der sich zu einem wesentlichen Teil durch Werbeeinnahmen finanziert. Programmatisch musste sich der ORF mit seinen umfangreichen öffentlich-rechtlichen Angeboten in Fernsehen, Radio und Internet in einem abermals verschärften Konkurrenzumfeld bewähren.

Zunahme der Konkurrenz

Das ORF-Fernsehen erreichte im Jahr 2008 einen nationalen Marktanteil (MA) von 41,9 % und einen KaSat-Marktanteil von 39,3 %. Im Vergleich zu 2007 mit einem KaSat-Marktanteil von 39,4 % bedeutet dies ein stabiles Ergebnis. Die ORF-Radios hatten einen Marktanteil von 78 %. Durch die voranschreitende Digitalisierung nahm die Anzahl an empfangbaren Sendern in Österreichs TV-Haushalten deutlich zu, und zwar von durchschnittlich 61 Kanälen im Dezember 2007 auf 71 mit Stand Dezember 2008 (Definition Senderempfang im TELETEST: Sender eingestellt und mindestens eine Sekunde genutzt). In KaSat-Haushalten stieg die Anzahl der verfügbaren Sender im selben Zeitraum von 67 auf 76 an, in Satellitenhaushalten von 90 auf 102. Verantwortlich dafür ist der stark zunehmende Anteil an digitalen Satellitenhaushalten, in denen im Dezember 2008 durchschnittlich 128 Kanäle empfangen werden konnten – der überwiegende Teil davon sind deutschsprachige Sender. Die ORF-Radios stehen mittlerweile in Konkurrenz mit 78 privaten Sendern.

Programmschwerpunkte

Auch 2008 boten Programmschwerpunkte, Initiativen und Themenabende dem Publikum die Möglichkeit, sich quer durch alle ORF-Angebote intensiver über

aktuelle Themen zu informieren. Ziel ist es, mit Themenführerschaft Akzente zu setzen sowie Träger und Motor für gesellschaftliche Diskussionsprozesse zu sein. Im Mittelpunkt standen u. a. die Gedenkjahre 1918, 1938 und 1968, der Programmschwerpunkt „Gehirn“, die Klimainitiativen „Unser Klima: Ein Planet. Ein Ziel.“, die Gesundheitsinitiativen „Bewusst gesund: Unser Herz“ und „Bewusst gesund: Bewegung – Rücken“ sowie die Themenabende „Atomkraft“, „Die Fälscher“ und der „Licht ins Dunkel“-Aktionstag.

Weitere Programminitiativen Fernsehen

In der Information war 2008 innenpolitisch u. a. von der Koalitionskrise und der Nationalratswahl, den Landtagswahlen in Tirol und in Niederösterreich sowie vom Tod des Kärntner Landeshauptmanns Jörg Haider und des Wiener Altbürgermeisters Helmut Zilk geprägt, außenpolitisch u. a. von den Präsidentenwahlen in den USA und Russland. Der ORF berichtete ausführlich in den regulären „Zeit im Bild“-Sendungen, den „ZiB-Flash“-Ausgaben, Magazinen und Sondersendungen. Zur Qualität der Außenpolitik tragen wesentlich die 26 Korrespondentinnen und Korrespondenten in den 16 Außenstellen des ORF bei. Besonders erfreulich ist, dass der ORF mit seinem Informationsangebot – vor allem mit den 2007 geschaffenen neuen Angeboten „ZiB 20“, „ZiB 24“ und „ZiB-Flash“ – viele junge Seher/innen erreichen konnte.

Auch 2008 zählte „Universum“ zu den Highlights der internationalen Natur- und Science-Festivals, der Dreiteiler „Das Genie der Natur“ von Alfred Vendl und Steve Nicholls wurde in New York mit dem Emmy, dem renommiertesten Fernsehpreis der Welt, ausgezeichnet. Die Dokumentationsreihe „Menschen & Mächte“ widmete sich besonders dem ORF-Zeitgeschichteschwerpunkt „1918 – 1938 – 1968“. Anlässlich des 70. Ge-



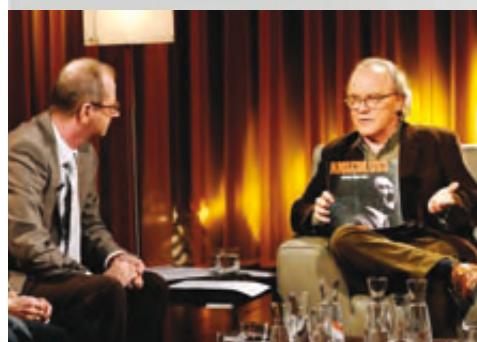
OSCAR FÜR „DIE FÄLSCHER“: REGISSEUR STEFAN RZOWITZKY, HAUPTDARSTELLER KARL MARKOVICS



CLAUDIA REITERER UND DER ÖSTERREICHISCHE KLIMASCHUTZPREIS 2008



US-WAHL IM ORF: TAREK LEITNER INFORMIERT ÜBER DEN AKTUELLEN STAND DER WAHLMÄNNER.



„CLUB 2“ ZUM THEMA „1938/2008 – PROPAGANDA UND VERFÜHRUNG, DAMALS UND HEUTE“

Stabile Marktanteile.



EURO 2008 IN ÖSTERREICH UND IN DER SCHWEIZ: UMFANGREICHE BERICHTERSTATTUNG IN ALLEN ORF-MEDIEN



ORF-„BÜRGERFORUM“: LIVE-DISKUSSION MIT EXPERTEN ÜBER DEN BÖRSENCRASH



SALZBURGER FESTSPIELE IM ORF:
MARINA POPLAVSKAYA UND ALEKSANDR
ANTONENKO IN GIUSEPPE VERDIS „OTELLO“

burtstags von Bundespräsident Heinz Fischer analysierten Gerhard Jelinek und Peter Liska Leben und Wirken des ersten Mannes im Staat. Das Sportjahr 2008 stellte mit der EURO in Österreich und in der Schweiz und mit den Olympischen Sommerspielen in Peking die wahrscheinlich größte Herausforderung in der Geschichte des ORF SPORT dar. Am 29. Oktober startete im Hauptabend das 90-minütige „Bürgerforum“: Mehr als 100 betroffene Bürger/innen diskutierten live mit Experten über ihre Sorgen im Zusammenhang mit dem Börsencrash.

Der „Kulturmontag“ (inklusive „art. genossen“ und „art.film“) entwickelte sich zum erfolgreichsten Kulturmagazin des deutschen Sprachraums. Giuseppe Verdis „Otello“ von den Salzburger Festspielen sorgte für einen imposanten Opernabend in ORF 2, ebenso wie „La forza del destino – Die Macht des Schicksals“ live aus der Wiener Staatsoper. Das Konzertjahr wurde traditionell mit dem „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“ eröffnet. Im Jahr 2008 (ko)produzierte die ORF-Hauptabteilung Fernsehfilm insgesamt rund 20 TV-Spielfilme sowie mehr als 60 Serienfolgen, im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens wurden rund 30 unabhängige Kinoprojekte mitfinanziert. Rund 30 österreichische TV- und Kinofilmproduktionen sowie rund 100 Serien- bzw. Reihenepisoden hatten im vergangenen Programmjahr im ORF ihre TV-Premiere.

Das Finale der vierten „Dancing Stars“-Staffel verzeichnete im April live in ORF 1 wieder ein Millionenpublikum. Groß war auch das Interesse an „Musical! Die Show“ und dem ORF-Fußballevent „Das Match“. 2008 zeigte der ORF zahlreiche internationale Filme und Serien. Erfolgreich auf dem Gebiet der deutschsprachigen TV-Movies und Miniserien waren u. a. Ottfried Fischer, Ruth Drexel und Co. in „Der Bulle von Tölz“ und Robert Dornhelms Vierteiler

„Krieg und Frieden“. Im Bereich Religion wird „kreuz und quer“ seit der Programmreform 2007 als wöchentlicher Themenabend auf einem früheren Sendeplatz und mit mehr Sendezeit ausgestrahlt. „kreuz und quer“ trägt immer wieder zum Diskurs über wichtige Themen der Gesellschaft bei und zeigt Zukunftssaspekte auf.

Programminitiativen Radio

Auch 2008 war Österreich 1 „der Festspielsender“. Mehr als 150 Übertragungen von 30 Festivals in ganz Österreich standen auf dem Programm, Höhepunkt waren die Salzburger Festspiele mit 25 Übertragungen. Umgangreiche Berichterstattung und verlässliches Service machten Ö3 zum offiziellen Radio der UEFA EURO 2008. Das Ö3-Verkehrsservice sendete erstmals mehrsprachige Verkehrsinformationen, die Meldungen erfolgten in den 14 Sprachen der EURO 08-Teilnehmerländer. Unter dem Slogan „Gesucht: Neuer Pop und Rock aus Österreich“ schickte Hitradio Ö3 den Ö3-Soundcheck in die vierte Runde. Besonderes Augenmerk legt FM4 auf die Förderung österreichischer Musik abseits des Mainstreams und präsentiert heimische gleichberechtigt mit internationalen Produktionen.

Public-Value-Kompetenzzentrum

Um die aktive und zukunftsorientierte Positionierung des ORF als attraktiver und leistungsstarker öffentlich-rechtlicher Programmanbieter zu stärken, hat der ORF 2007 ein „Public-Value-Kompetenzzentrum“ eingerichtet. Der ORF reagiert damit auf die aktuellen Herausforderungen des wachsenden Wettbewerbs im dualen Mediensystem und der damit notwendigen Unterscheidung zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkunternehmen. Aufgabe des „ORF-Public-Value-Kompetenzzentrums“ ist es, die öffentlich-rechtliche Profilierung des ORF langfristig zu stär-

Öffentlich-rechtliche Profilierung.

ken und der Öffentlichkeit und Politik erkennbar zu kommunizieren. Im Jahr 2008 erschien erstmals der „Public Value“-Bericht für das Jahr 2007 mit dem Titel „Wert über Gebühr“.

ORF.at und ORF TELETEXT

Mit durchschnittlich 3,6 Mio. Unique Clients pro Monat lag ORF.at weiterhin deutlich an der Spitze aller in der ÖWA gemessenen Angebote und konnte seinen Erfolg im Vergleich zu 2007 um weitere 14 % steigern. Mit einem Marktanteil von 71,5 % blieb der ORF TELETEXT auf dem hohen Niveau des Vorjahrs und bot seinen durchschnittlich zwei Mio. Lese-rinnen und Lesern pro Woche ein aktuelles und umfangreiches Informations- und Serviceangebot. Der ORF OK MultiText präsentierte sich Nutzern MHP-fähiger DVB-T-Boxen als neuer digitaler und multimedialer TV-Zusatzdienst.

ORF-Landesstudios

Die ORF-Regionalradios behaupteten im Jahr 2008 ihre starke Marktposition. Sie vermitteln wichtige Aspekte der Kultur und der Lebensart in den Bundesländern und sind ein wesentlicher Faktor im Off-Air-Bereich. Die ORF-Regionalradios tragen überdies wesentlich zur adäquaten Berichterstattung über die Volksgruppen bei. Große Akzeptanz hatte 2008 mit einem durchschnittlichen KaSat-Marktanteil von 57 % die Sendung „Bundesland heute“.

Humanitarian Broadcasting

Humanitarian Broadcasting ist zu einer unverzichtbaren ORF-Serviceeinrichtung geworden, die viele soziale Aktivitäten des Hauses bündelt und koordiniert und somit Public Value als lebendigen, öffentlich-rechtlichen Mehrwert und nachvollziehbaren Unterschied zu den Produktwerten der kommerziellen Konkurrenz medial umsetzt und sichtbar macht. Zu diesem Bereich gehören u. a. die großen humanitären Aktionen und

Eigenmarken „Licht ins Dunkel“, „Nachbar in Not“ und die „ORF-Hochwasserhilfe“ sowie die Kontrolle über die Wahrung der Bestimmungen des Jugendschutzes in den Programmen und Medien des ORF.

Technik

Das Jahr 2008 war von einem umfangreichen Produktionsgeschehen geprägt, Bei den Studioproduktionen sind vor allem die jeweils vierten Staffeln von „Dancing Stars“ und „Starmania“ hervorzuheben, die Außenproduktionen erstreckten sich vom „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“ über die EURO 08, mit der auch der offizielle Startschuss für HDTV im ORF erfolgte, bis zur Übertragung der Olympischen Sommerspiele in Peking. Höhepunkt der politischen Berichterstattung waren die zahlreichen Übertragungen zur Nationalratswahl 2008.



DAS „Ö3-WECKER“-TEAM PRÄSENTIERT SERVICE, INFORMATION UND HITS FÜR ÖSTERREICH.

DIE WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTSDATEN 2008 AUF EINEN BLICK

QUELLE: ORF

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ¹ :	3.703
(VOLLZEITÄQUIVALENTE – JAHRESDURCHSCHNITT)	
ERTRÄGE ² :	1.039,5
PROGRAMMENGELENTE:	503,9
WERBUNG (NETTO):	263,3
SONSTIGE ERTRÄGE:	272,3
AUFWENDUNGEN ³ :	1.119,1
EGT ⁴ :	-79,7
Beträge in Mio. €	

¹⁾ ORF
²⁾ ORF-Konzern

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

1. IMMATERIELLE WERTE
2. FIRMENWERT

1.698,28	328,0
	5.413,7
	5.290,4
	379.457,6
	2.452,7
	392.942,4
	547.810,3

II. SACHANLAGE

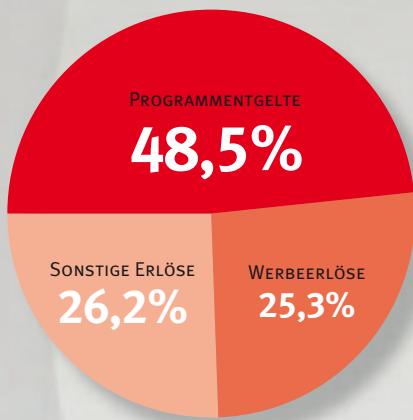
1. G

FINANZEN – WIRTSCHAFT

Konsequente Sparmaßnahmen.

UMSATZERLÖSE 2008

QUELLE: ORF



Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2008 war von der seit Jahrzehnten schwersten Wirtschafts- und Konjunkturkrise geprägt. In einem abermals dichter gewordenen Konkurrenzumfeld konnte der ORF dennoch zahlreiche Programminitiativen realisieren und Programmschwerpunkte quer durch alle ORF-Medien setzen. Dank konsequenter Sparmaßnahmen und Strukturverbesserungen liegt der Jahresabschluss über den Prognosen.

Konzernergebnis

Die Wirtschafts- und Finanzkrise führte zu einem Einbruch bei den Werbeerlösen und den Wertpapierergebnissen. Zu den rückläufigen Erträgen kamen Mehraufwendungen aufgrund von Sonderereignissen wie den Olympischen Spielen in Peking, der Fußball-Europameisterschaft, der Nationalratswahl sowie Zusatzinvestitionen in die Filmwirtschaft. Dies führte trotz Einsparungen in Summe zu einem negativen Konzern-EGT in der Höhe von 79,7 Mio. € (2007: +3,7 Mio. €).

Das Jahresergebnis belief sich auf -79,8 Mio. € (2007: +3,6 Mio. €).

Umsätze

Die Umsätze reduzierten sich gegenüber dem Jahr davor um 25,3 Mio. bzw. -2,7 %. Die Teilnehmerentgelte verzeichneten auf Grund der Entgeltanpassung einen Zugewinn von 31,2 Mio. €, die Werbeerlöse sind um 36,9 Mio. € gesunken, die sonstigen Erlöse um 19,6 Mio. €.

Programmgelte

Die jüngste Anpassung der Programmgelte erfolgte per 1. Juni 2008. Darüber hinaus konnte die GIS die Zahl der Teilnehmer/innen weiter steigern. Mit Jahresende 2008 waren 3.403.407 Teilnehmer/innen registriert, das ist ein Plus von fast 50.000 gegenüber 2007. Davon waren 323.139 Teilnehmer/innen gebührenbefreit. Die dem ORF dadurch entgangenen Mittel wer-

den dem ORF nicht ersetzt. Die Schwarzseherquote lag bei rund 2,5 %, womit Österreich deutlich unter dem europäischen Schnitt von 7 % liegt. Die Erlöse aus Teilnehmerentgelten sind gegenüber 2007 um 6,6 % auf 503,9 Mio. € gestiegen. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen im Geschäftsjahr beträgt 52,0 % (2007: 48 %).

Werbeerlöse

Der ORF erzielte im Geschäftsjahr 2008 Werbeumsätze von 263,3 Mio. €, davon 183,4 Mio. € im Fernsehen (2007: 220,1 Mio. €) und 80,0 Mio. € im Radio (2007: 80,1 Mio. €). Damit sind die Fernseh-Werbeerlöse gegenüber 2007 um 16,7 % zurückgegangen, die Radio-Werbeerlöse sind stabil geblieben. Der Rückgang im TV ist Folge der durch die Digitalisierung verschärften Wettbewerbssituation und der Konjunkturkrise. Der Anteil der Werbeerlöse an den ordentlichen Erträgen betrug 27,2 % (2007: 30,5 %).

Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse sind gegenüber 2007 um 11,1 % auf 157,4 Mio. € gesunken und erreichten 16,2 % der ordentlichen Erträge. Grund für den Rückgang ist vor allem die Marksättigung mit Smart-Cards. Der konzernexterne Umsatz der Tochterunternehmen konnte mit 56,8 Mio. € im Jahr 2008 das bereits hohe Niveau des Jahres davor (50,5 Mio. €) weiter verbessern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens in Höhe von 0,3 Mio. € sind um 0,2 Mio. € gesunken.

Aufwendungen

Der operativ größte Posten unter den Aufwendungen ist nach wie vor im Konzern der Aufwand für Material und bezogene Leistungen. Er erreichte mit 435,8 Mio. € einen Anteil von 40,7 % des ordentlichen Konzernaufwands (2007: 41,6 %).

Materialaufwand, bezogene Leistungen

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Jahr davor um 16,5 Mio. € gesunken, gestiegen sind hingegen die bezogenen Leistungen – und zwar von 386,4 Mio. € auf 416,7 Mio. €, was in erster Linie auf die zahlreichen Sonderereignisse (Nationalratswahl, Olympische Sommerspiele, EURO 2008) und die Zusatzinvestitionen in die Filmwirtschaft zurückzuführen ist.

Personal

Insgesamt hat sich der Personalaufwand um 32,9 Mio. erhöht, was auf einmalige Sondereffekte (Rechnungsgrundlagenumstellung, Rückstellung für Strukturmaßnahmen etc.) zurückzuführen ist. Der operative Konzernaufwand ist gegenüber 2007 leicht gesunken. Im Jahresdurchschnitt waren im ORF 3.703 Mitarbeiter/innen (Vollzeitäquivalente) beschäftigt.

Abschreibungen

Die restriktive Investitionspolitik bewirkte im Konzern einen nahezu unveränderten Stand der Abschreibungen (–0,5 Mio. € oder 0,8 %) gegenüber 2007.

Übriger Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 2007 um 9,3 Mio. € gestiegen und erreichten mit 142,3 Mio. € 13,3 % der ordentlichen Aufwendungen (2007: 133,0 Mio. € oder 13,1 %).

Vermögens- und Kapitallage

Die Bilanzsumme hat sich bis 2007 kontinuierlich erhöht, im Geschäftsjahr 2008 ist sie aufgrund des operativen Verlustes um –74,4 Mio. € gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals reduzierte sich um –6,6 Prozentpunkte auf 23,5 % (2007: 30,1 %). Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu 131,2 % durch das Eigenkapital gedeckt. 23,2 % des Kapitals sind Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen sind gegenüber 2007 um ca. 18,6 Mio. € gestiegen.

Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss wurde von der Prüfungskommission, bestehend aus der Confida Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H. (Mag. Dr. Karl-Heinz Moser), Hübner & Hübner Wirtschaftsprüfung GmbH (Mag. Gunther Hübner) sowie der THS Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. (Mag. Hermann Reitsperger), gemäß § 40 ORF-Gesetz geprüft, am 18. Juni 2009 vom Stiftungsrat genehmigt und am 15. Juli 2009 im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Neben der Abschlussprüfung sieht § 40 ORF-Gesetz vor, dass sich die Prüfung durch die Prüfungskommission auch auf die „Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Führung der Geschäfte sowie auf deren Übereinstimmungen mit den gesetzlichen Vorschriften“ zu erstrecken hat. Diese Gebarungsprüfung findet nach der Jahresabschlussprüfung statt. Ihr Ergebnis wird im Herbst für das vergangene Jahr dem Stiftungsrat vorgelegt.

Durchführung der Trennungsrechnung

Der ORF hat auch im Jahr 2008 bei seiner Buchführung jene Anforderungen erfüllt, wie sie in § 2 Absatz 3 in Verbindung mit § 39 Absatz 4 ORF-Gesetz zur Umsetzung der in Richtlinie 2005/81/EG dargelegten Grundsätze festgehalten sind.

ORF-Töchter schaffen Zukunftswerte.



IM JAHR 2008 WURDE DIE „ORF NACHLESE“ EINEM RELAUNCH UNTERZOGEN.

ORF-Tochtergesellschaften

Die ORF-Tochtergesellschaften ORF-Enterprise GmbH & Co KG, ORF-Enterprise GmbH, GIS Gebühren Info Service GmbH, ORF-Online und Teletext GmbH & Co KG, ORF Mediaservice GmbH, ORF-Radio Service GmbH (RSG), Österreichische Rundfunkssender GmbH & Co KG (ORS) und Tourismusfernsehen GmbH (TW1) erwirtschafteten im Jahr 2008 Umsätze von insgesamt 155 Mio. €. Damit werden Aufgaben wie die Werbezeitenvermarktung, das Event-Marketing, ORF.at, ORF TELETEXT, Marketing und Hörerservice für Ö1, Ö3, FM4 und Radio Wien, die analog-terrestrische und digitale Satellitenverbreitung von Fernseh- und Radioprogrammen sowie ein Fernseh-Spartenkanal finanziert und im Bereich der neuen Medien Zukunftswerte für den ORF geschaffen.

ORF-Enterprise GmbH & Co KG

Im Jahr 2008 erwirtschaftete die ORF-Enterprise GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Walter Zinggl) Umsätze von insgesamt 29,0 Mio. € und erzielte ein EGT von 1,3 Mio. €. Die Gesellschaft ist die Vermarktungstochter des ORF. Ihre wichtigsten Aufgaben sind der Verkauf der klassischen Werbung in TV und Radio sowie der Sonderwerbeformen (Special Advertising TV, HF, Internet und Mehrwertnummern), Marketing & Promotion, der Betrieb von Sound & Vision (Internationale Lizenzverkäufe, Musikkooperationen/Lizenzen, Musikverlag) und die Herausgabe der „ORF nachlese“.

ORF-Enterprise GmbH

Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete die ORF-Enterprise GmbH (Geschäftsführung: Walter Zinggl) eine Betriebsleistung in der Gesamthöhe von 5,8 Mio. €, das EGT belief sich auf 0,3 Mio. €. Neben der Geschäftsführung der ORF-Enterprise GmbH & Co KG gehörten die Führung des Kundendienstes für den ORF (Ser-

vice Center), der Bereich ORF-Backstage (Führungen durch das ORF-Zentrum und das Funkhaus) und die Abwicklung des Subscriber-Managements (Smartcards) im Rahmen von ORF DIGITAL zu den eigenständigen Aufgaben der Gesellschaft. Zu den Tätigkeiten zählen ebenso der Betrieb von „Rat auf Draht“, der 24-Stunden-Hotline für Jugendliche, sowie die Teletext-Untertitelung (Untertitelungsservice für Gehörlose).

GIS – Gebühren Info Service GmbH

Der gesetzliche Auftrag der GIS (Geschäftsführung: Ing. Jürgen Menedetter und Mag. Johann Simon) besteht in der Einhebung von Programmentgelten für den ORF und der daran geknüpften Abgaben für die öffentliche Hand. Weiteres Geschäftsfeld der Gesellschaft ist das Befreiungsmanagement im Telekombereich. Der Erfolg der GIS als kundenorientiertes Unternehmen basiert primär auf Information, den Teilnehmern stehen GIS-Servicezentren in Wien, Graz, Klagenfurt, Linz und Innsbruck auch persönlich zur Verfügung. Das Call-Center der GIS konnte 2008 durch Einführung eines Sprachportals, das die automatisierte Abwicklung von Anrufen ermöglicht, seine Kundenorientierung weiter steigern. Die mehr als zwei Millionen Kontakte mit Teilnehmern – das sind rund 7.000 pro Tag – können so effizienter erledigt werden. Kontinuierliche Marketingaktivitäten in Radio, TV und Printmedien sowie Direct-Mail-Kampagnen trugen zur positiven Teilnehmerentwicklung bei. Neue Anmeldeformen wie Internetanmeldung oder die Anmeldung via ORF DIGITAL sprechen vor allem junge Haushalte an. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete die Gesellschaft Umsätze von insgesamt 24,9 Mio. €, das EGT belief sich auf 6,6 Mio. €.

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG

Die ORF Online und Teletext GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Mag. Karl Pachner) ist für den Onlineauftritt des ORF



Untertitelung für Gehörlose.

sowie die Herstellung und Vermarktung von ORF TELETEXT verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2008 sind die Umsätze um 12 % auf 13,5 Mio. € gestiegen, es wurde ein EGT von 1,3 Mio. € erzielt.

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Mag. Michael Wagenhofer und Dipl.-Ing. Norbert Grill), an welcher der ORF zu 60 % und die Medicur Sendeanlagen GmbH zu 40 % beteiligt ist, ist seit 1. Jänner 2005 operativ für den Senderbetrieb zuständig. Die Gesellschaft ist der einzige bundesweit agierende Kommunikationsdienstleister für die Verbreitung von Rundfunksignalen und ähnlichen Signalen in Österreich, das Sendernetz wird auch von allen österreichischen Mobilfunkunternehmen und anderen öffentlichen und privaten Funkdienstbetreibern genutzt.

Die ORS hat im Jahr 2008 ihren Erfolgskurs fortgesetzt und ihre nationale Marktstellung im Bereich Terrestrik und Satellit weiter ausgebaut. Zudem wurde ein Schwerpunkt zur Umsetzung der eingeschlagenen Internationalisierungsstrategie gesetzt. So wurde die Geschäftstätigkeit auf Slowenien, Bulgarien und die Slowakei ausgedehnt. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die ORS einen Umsatz von 74,6 Mio. € und ein EGT in Höhe von 10,8 Mio. €.

ORF Radio Service GmbH (RSG)

Die ORF Radio Service GmbH (Geschäftsführer: Dr. Werner Dujmovits und Mag. Karl Steffek) erzielte 2008 Umsätze in der Gesamthöhe von 7,0 Mio. € und erwirtschaftete ein EGT in Höhe von 44 TEUR. Die Gesellschaft führt das Marketing für Ö1 und FM4 sowie das Event-Marketing für Ö3 durch, betreibt das Hörerservice von Ö1, Ö3 und dem Landesstudio Wien, das RadioKulturhaus und den ORF-Shop (inkl. Audioservice).

Tourismusfernsehen Gesellschaft mbH

Die Tourismusfernsehen Gesellschaft mbH (Geschäftsführung: Prof. Werner Mück und Dr. Helmut Kaiser) produziert seit Dezember 1997 das Tourismus- und Wetterfernsehen TW1, ein digitales Spartenprogramm für Wetter, Reise, Freizeit Tourismus und Sport, das rund um die Uhr unverschlüsselt und europaweit über den Satelliten Astra digital sowie über Kabelnetze im deutschen Sprachraum gesendet wird.

Seit Mai 2006 wird auf der Frequenz von TW1 auch das öffentlich-rechtliche ORF-Spartenprogramm ORF SPORT PLUS ausgestrahlt.

Viele neue Programme, etablierte Senderleisten und Live-Berichte von Sonderereignissen hatten im Jahr 2008 positiven Einfluss auf die TW1-Nutzung. Allein die Nutzungszeit von TW1 stieg gegenüber 2007 um 41 %.

Die Monate Jänner bis Dezember 2008 zeigten einen stabilen Geschäftsverlauf mit einem deutlich über Plan liegenden Jahresergebnis. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Gesamtumsatz von 3,6 Mio. € und erreichte mit 0,28 Mio. € ein um rund 0,17 Mio. € verbessertes EGT.

ORF-Mediaservice GmbH

Die ORF-Mediaservice GmbH ist ein technisches (Beratungs-) Dienstleistungsunternehmen mit dem Sitz in Wien (Geschäftsführung: Felix Konrad). 2008 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatzerlös von insgesamt 0,9 Mio. € und schloss mit einem EGT von 36 TEUR ab. Hauptaufgaben der ORF-Mediaservice GmbH sind der technische Betrieb von Ö3 sowie technisches Projektmanagement und -controlling in den Bereichen klassische und neue (Medien-)Technologien.



TOURISMUS- UND WETTERFERNSEHEN TW1:
INFORMATION UND SERVICE

Bilanz.

Österreichischer Rundfunk Konzernbilanz zum 31. 12. 2008

2008 EUR	2008 EUR	2007 TEUR
10.370.132,95		9.504,3
496.170,46		992,3
247.509,58		775,3
	11.113.812,99	11.271,9
41.435.422,58		47.158,0
108.750.392,48		99.171,1
529.366,38		3.979,9
	150.715.181,44	150.309,0
785.717,52		398,0
8.084.869,33		7.475,2
39.505.000,00		5.290,4
354.906.365,30		419.329,3
1.477.288,63		1.738,5
	404.759.240,78	434.231,4
566.588.235,21		595.812,3
4.585.107,69		5.241,4
2.628.689,00		2.932,4
61.175.596,75		71.646,5
48.007.217,64		46.682,6
	116.396.611,08	126.502,9
74.628.610,93		88.379,0
888.243,05		402,3
399.025,88		5.333,2
21.269.596,44		18.858,5
	97.185.476,30	112.973,0
100.814.198,01		122.340,2
314.396.285,39		361.816,1
22.908.511,24		20.707,2
903.893.031,84		978.335,6
200.000.000,00		
26.929.656,19		200.000,0
18.454.625,23		61.888,1
-33.059.342,91		16.107,5
	212.324.938,51	6.113,2
0,00		284.108,8
	212.324.938,51	294.108,8
188.184.914,00		188.586,0
153.954.764,00		150.579,9
6.952.904,32		7.038,6
26.968.924,88		26.080,9
420.960,00		399,0
106.000,00		50,7
75.651.517,87		60.912,7
452.239.985,07		433.647,8
19.600.797,12		26.101,7
357.457,95		843,9
57.715.488,83		69.186,9
467.550,49		783,2
565.980,45		342,2
130.910.294,03		127.415,6
209.617.568,87		224.673,5
29.710.539,39		25.905,5
903.893.031,84		978.335,6

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
 1. AKTIVIERUNGSPFLICHTIGE RECHTE
 2. FIRMENWERT
 3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN

II. SACHANLAGEN

1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN, EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUND
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSATZTUNG
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IN BAU

III. FINANZANLAGEN

1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
2. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN
3. SONSTIGE BETEILIGUNGEN
4. WERTPAPIERE (WERTRECHTE) DES ANLAGEVERMÖGENS
5. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. VORRÄTE

1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE
2. UNFERTIGE ERZEUGNISSE
3. FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN
4. GELEISTETE ANZAHLUNGEN

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
2. FORDERUNGEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
3. FORDERUNGEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
4. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. STIFTUNGSKAPITAL

1. WIDMUNGSKAPITAL
2. FREIE RÜCKLAGE
3. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER
4. BILANZGEWINN (DAVON GEWINNVORTRAG EUR 6.113.223,81)

II. WIDMUNGSRÜCKLAGE GEM. § 39 ABS 2 ORF-G

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN
2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN
3. RÜCKSTELLUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER
4. RÜCKSTELLUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE
5. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ANKÜNDIGUNGSAGBEN
6. STEUERRÜCKSTELLUNGEN
7. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

C. VERBINDLICHKEITEN

1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN
2. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN
3. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
4. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
5. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
6. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (DAVON AUS STEUERN EUR 24.817.004,24; VORJAHRS TEUR 26.991,93) (DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT EUR 8.638.083,92; VORJAHRS TEUR 8.852,95)

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Gewinn- und Verlustrechnung.

Österreichischer Rundfunk Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 TEUR
1. UMSATZERLÖSE		924.624.922,82	949.916,5
2. VERÄNDERUNGEN DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		-365.488,27	58,5
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
A) ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VOM UND DER ZUSCHREIBUNG ZUM ANLAGEVERMÖGEN MIT AUSNAHME DER FINANZANLAGEN	302.183,82		511,6
B) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN	22.531.870,54		13.563,9
C) ÜBRIGE	22.339.669,85		21.440,1
		45.173.724,21	35.515,6
4. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN			
A) MATERIALAUFWAND	-19.079.861,19		-35.596,2
B) AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	-416.738.878,41		-386.426,4
		-435.818.739,60	-422.022,6
5. PERSONALAUFWAND			
A) GEHÄLTER	-301.295.113,27		-293.640,5
B) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND BEITRÄGE AN MITARBEITERVORSORGEKASSEN	-18.668.160,54		-21.492,9
C) AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG	-42.421.396,15		-14.257,9
D) AUFWENDUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER	-506.475,59		-671,0
E) AUFWENDUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE	-920.785,35		-2.084,3
F) AUFWENDUNGEN FÜR GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SOZIALABGABEN SOWIE VOM ENTGELT ABHÄNGIGE ABGABEN UND PFlichtbeiträge	-70.314.293,46		-69.251,2
G) SONSTIGE SOZIALAUFWENDUNGEN	-5.134.358,94		-5.005,0
		-439.260.583,30	-406.402,8
6. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		-52.770.058,20	-53.220,3
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) STEUERN, SOWEIT SIE NICHT UNTER STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG FALLEN	-4.620.241,22		-1.661,9
B) ÜBRIGE	-137.666.193,99		-131.359,1
		-142.286.435,21	-133.021,0
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1-7 (BETRIEBSERFOLG)		-100.702.657,55	-29.176,1
9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 0,00; VORJAHRS TEUR 0,0)		1.440.000,00	1.440,0
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN		1.364.441,44	1.255,8
11. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS		26.407.980,86	22.986,7
12. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		5.218.670,45	5.165,7
13. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN		35.596.385,23	4.377,1
14. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN UND AUS WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS (DAVON ABSCHREIBUNGEN EUR 46.979,6 ; VORJAHRS TEUR 1.013,1)		-46.979.619,74	-1.013,1
15. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		-2.016.553,05	-1.378,6
16. ZWISCHENSUMME AUS Z 9 BIS 15 (FINANZERFOLG)		+21.031.305,19	+32.833,6
17. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-79.671.352,36	+3.657,5
18. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		-138.630,22	-88,2
19. JAHRESÜBERSCHUSS		-79.809.982,58	3.569,3
20. AUFLÖSUNG ZUR WIDMUNGSRÜCKLAGE		10.000.000,00	
21. AUFLÖSUNG DER FREIEN RÜCKLAGEN		41.525.819,95	3.608,8
22. ZUWEISUNG ZUR FREIEN RÜCKLAGE		-6.567.349,85	-4.706,7
23. ZUWEISUNG ZUR WIDMUNGSRÜCKLAGE		0,00	-10.000,0
24. ANTEIL ANDERER GESELLSCHAFTER AM JAHRESÜBERSCHUSS		-4.321.054,24	-1.974,0
25. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHRS		6.113.223,81	15.615,9
26. BILANZGEWINN		-33.059.342,91	6.113,3

Bilanz.

Einzelabschluss Bilanz zum 31. 12. 2008

2008 EUR	2008 EUR	2007 TEUR
9.312.877,50		8.136,2
242.509,58		710,6
	9.555.387,08	8.846,8
39.306.738,88		44.783,1
72.284.935,51		65.693,0
512.828,13		3.971,9
	112.104.502,52	114.448,0
26.648.120,60		26.648,12
40.944.845,94		6.730,28
354.906.365,30		419.141,00
1.474.785,71		1.732,58
	423.974.117,55	454.252,0
	545.634.007,15	577.546,8
4.426.862,40		5.106,6
2.628.689,00		2.932,4
60.868.138,82		71.329,2
48.006.757,64		46.661,3
	115.930.447,86	126.029,5
67.012.653,35		80.752,7
27.034.034,21		23.909,7
42.026,40		5.080,7
6.727.010,48		7.267,9
	100.815.724,44	117.011,0
	5.113.917,70	33.203,5
	221.860.090,00	276.244,1
11.089.882,26		10.124,5
778.583.979,41		863.915,4
200.000.000,00	200.000,0	
-18.095.943,14	41.525,8	
	34.835,5	
181.904.056,86	276.361,3	
0,00	10.000,0	
181.904.056,86	286.361,3	
186.950.287,00	187.047,1	
153.954.764,00	150.579,9	
6.416.788,00	6.512,3	
25.949.000,00	25.062,0	
420.960,00	399,0	
31.000,00	35,4	
69.541.260,25	55.531,9	
443.264.059,25	425.167,5	
797,12	0,6	
174.124,62	442,6	
49.620.884,43	58.657,1	
23.293.505,34	11.637,4	
139.103,67	145,0	
52.723.872,64	57.329,9	
125.952.287,82	128.212,6	
27.463.575,48	24.173,9	
778.583.979,41	863.915,4	

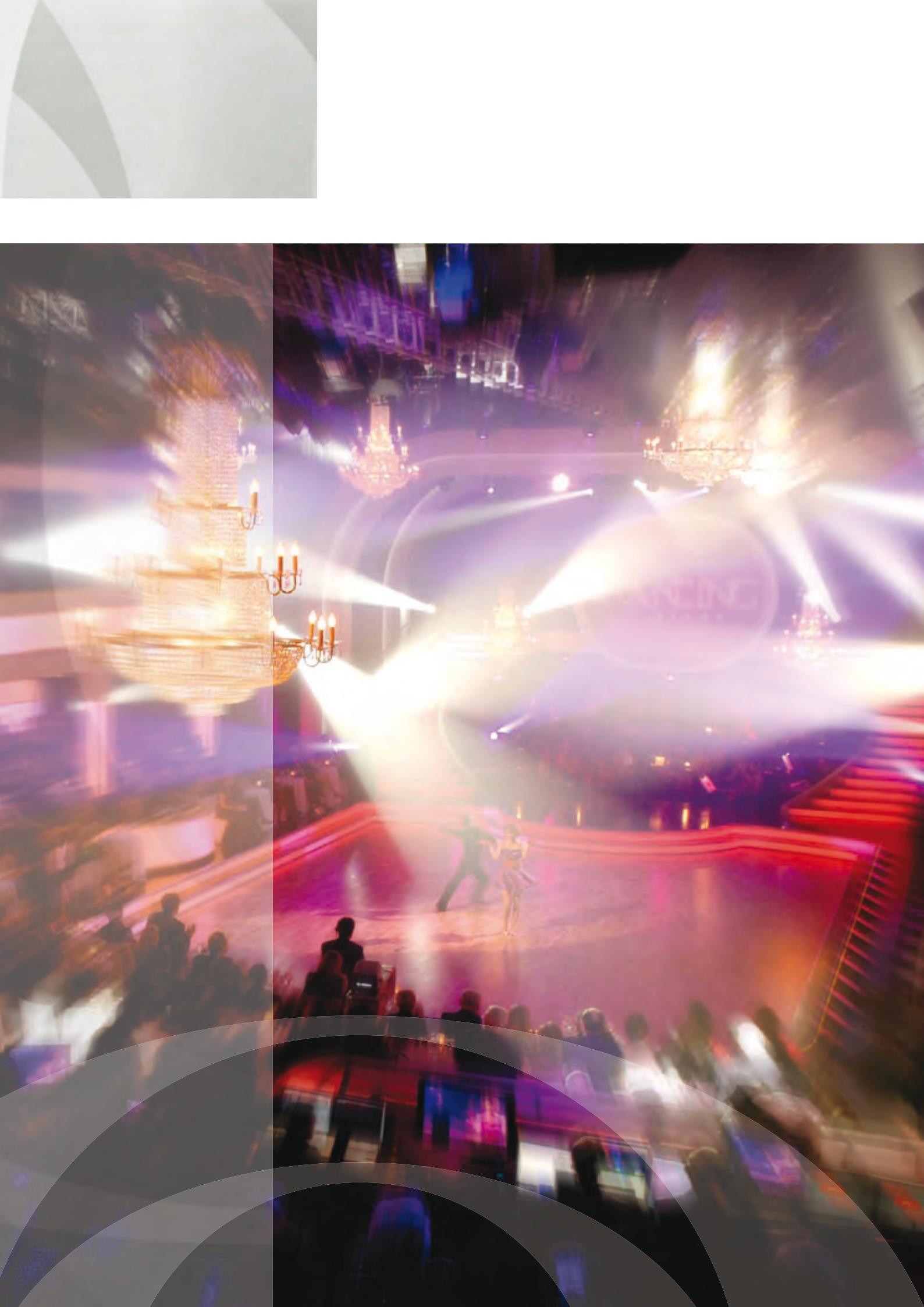
AKTIVA
A. ANLAGEVERMÖGEN
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
1. AKTIVIERUNGSPFLICHTIGE RECHTE
2. GELEISTETE ANZAHLUNGEN
II. SACHANLAGEN
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN, EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUND
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IN BAU
III. FINANZANLAGEN
1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
2. BETEILIGUNGEN
3. WERTPAPIERE (WERTRECHTE) DES ANLAGEVERMÖGENS
4. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN
B. UMLAUFVERMÖGEN
I. VORRÄTE
1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE
2. UNFERTIGE ERZEUGNISSE
3. FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN
4. GELEISTETE ANZAHLUNGEN
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
2. FORDERUNGEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
3. FORDERUNGEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
4. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
PASSIVA
A. EIGENKAPITAL
I. STIFTUNGSKAPITAL
1. WIDMUNGSKAPITAL
2. FREIE RÜCKLAGE
3. BILANZGEWINN (DAVON GEWINNVORTRAG TEUR 34.835,5)
II. WIDMUNGSRÜCKLAGE GEM. § 39 ABS 2 ORF-G
B. RÜCKSTELLUNGEN
1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN
2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN
3. RÜCKSTELLUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER
4. RÜCKSTELLUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE
5. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ÄNKÜNDIGUNGSAGBABEN
6. STEUERRÜCKSTELLUNGEN
7. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN
C. VERBINDLICHKEITEN
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN
2. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN
3. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
4. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
5. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
6. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (DAVON AUS STEUERN EUR 22.495.336,82; VORJAHRE TEUR 25.002,3)
(DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT EUR 7.913.569,77; VORJAHRE TEUR 8.137,8)
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einzelabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 TEUR
1. UMSATZERLÖSE ABZÜGLICH WERBEABGABE	899.177.863,66 -14.355.949,86	884.821.913,80	934.417,5 -16.172,0
2. VERÄNDERUNGEN DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		-378.715,00	-25,4
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE A) ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VOM UND DER ZUSCHREIBUNG ZUM ANLAGEVERMÖGEN MIT AUSNAHME DER FINANZANLAGEN	260.244,77	488,7	
B) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN	21.633.074,10	12.364,5	
C) ÜBRIGE	21.967.149,95	21.796,5	
		43.860.468,82	34.649,7
4. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN A) MATERIALAUFWAND	-15.223.333,03	-33.347,8	
B) AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	-452.055.668,69	-422.200,6	
		-467.279.001,72	-455.548,4
5. PERSONALAUFWAND A) GEHÄLTER	-275.024.088,26	-269.152,7	
B) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND BEITRÄGE AN MITARBEITERVERSORGEKASSEN	-18.099.384,55	-20.998,5	
C) AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG	-41.784.362,45	-13.671,5	
D) AUFWENDUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER	-496.713,47	-615,1	
E) AUFWENDUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE	-916.000,00	-1.967,9	
F) AUFWENDUNGEN FÜR GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SOZIALABGABEN SOWIE VOM ENTGELT ABHÄNGIGE ABGABEN UND PFlichtBEITRÄGE	-63.777.811,01	-62.668,4	
G) SONSTIGE SOZIALAUFWENDUNGEN	-4.608.657,83	-4.430,5	
		-404.707.017,57	-373.504,5
6. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		-41.933.208,24	-41.628,7
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN A) STEUERN, SOWEIT SIE NICHT UNTER STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG FALLEN	-4.561.173,38	-1.503,8	
B) ÜBRIGE	-133.181.299,78	-128.818,7	
		-137.742.473,16	-130.322,5
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1-7 (BETRIEBSERFOLG)		-123.358.033,07	-48.134,4
9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 5.282.167,23; VORJAHRS TEUR 9.779,0)		7.476.924,11	11.616,5
10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS		26.407.632,38	22.984,2
11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 3.000,00)		775.721,93	1.369,8
12. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN		35.596.949,99	4.255,2
13. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN UND AUS WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS (DAVON ABSCHREIBUNGEN EUR 46.974.860,38; VORJAHRS TEUR 1.013,1)		-46.974.860,38	-1.013,1
14. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 3.498.054,52)		-4.350.603,60	-3.239,5
15. ZWISCHENSUMME AUS Z 9 BIS 14 (FINANZERFOLG)		+18.931.764,43	+35.973,0
16. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-104.426.268,64	-12.161,3
17. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		-31.000,00	-35,4
18. JAHRESFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS		-104.457.268,64	-12.196,7
19. AUFLÖSUNG WIDMUNGSRÜCKLAGE		+10.000.000,00	
20. AUFLÖSUNG FREIE RÜCKLAGEN		41.525.819,95	3.608,8
21. ZUWEISUNG ZUR WIDMUNGSRÜCKLAGE			-10.000,0
22. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHRS		34.835.505,55	53.423,4
23. BILANZGEWINN		-18.095.943,14	+34.835,5



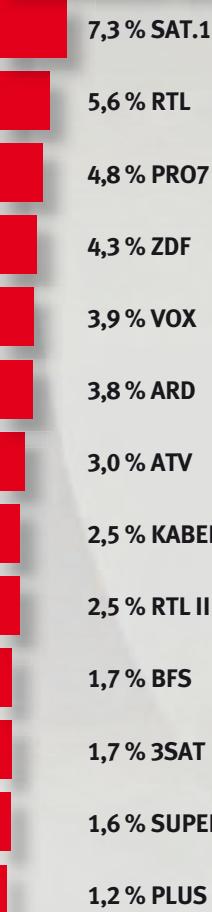
DAS PROGRAMM

Zunehmende Digitalisierung.

TV-MARKTANTEILE 2008 – SENDER IM VERGLEICH

QUELLE: AGTT/GFK TELETEST

16,8 % ORF 1 **25,1 % ORF 2**



DAS ORF-FERNSEHEN ERZIELTE 2008 EINEN DURCHSCHNITTLICHEN MARKTANTEIL VON 41,9 %.

GRUNDGESAMTHEIT: ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 12 JAHREN IN TV-HAUSHALTEN

Fernsehkonsum der Österreicher/innen

Laut TELETEST erreichte das Medium Fernsehen im Jahr 2008 täglich 63,2 % des potenziellen TV-Publikums ab 12 Jahren (7,03 Mio.) – pro Tag haben damit 4,439 Mio. Österreicher/innen zumindest kurz ferngesehen (= 60 aufeinander folgende Sekunden). Insgesamt nimmt die Reichweite seit mehreren Jahren ab: Von 2006 auf 2007 ging die TV-Tagesreichweite um 2,8 Prozentpunkte zurück, von 2007 auf 2008 betrug das Minus dagegen nur 0,9 Prozentpunkte. Damit erreichte das Fernsehen im Jahr 2008 um knapp 30.000 Seher/innen pro Tag weniger als im Jahr zuvor.

Im vergangenen Jahr verbrachten die Österreicher/innen (ab 12 Jahren) im Schnitt 156 Minuten pro Tag vor den Fernsehgeräten, damit blieb die TV-Nutzungszeit gegenüber 2007 (157 Minuten) nahezu stabil.

Deutliche Zunahme der empfangbaren TV-Sender

Durch die voranschreitende Digitalisierung nahm die Anzahl an empfangbaren Sendern in Österreichs TV-Haushalten deutlich zu – und zwar von durchschnittlich 61 Kanälen im Dezember 2007 auf 71 mit Stand Dezember 2008 (Definition Senderempfang im TELETEST: Sender eingestellt und mindestens eine Sekunde genutzt). In KaSat-Haushalten stieg die Anzahl der verfügbaren Sender im selben Zeitraum von 67 auf 76 an, in Satellitenhaushalten von 90 auf 102. Verantwortlich dafür ist der stark zunehmende Anteil an digitalen Satellitenhaushalten, in denen im Dezember 2008 durchschnittlich 128 Kanäle empfangen werden konnten – der überwiegende Teil davon sind deutschsprachige Sender. Insgesamt verfügen die Österreicherinnen und Österreicher damit europaweit über eines der größten Programmangebote in der eigenen Landessprache.

Insgesamt leben 92 % der österreichischen TV-Bevölkerung (12+) in einem Haushalt mit Kabel- bzw. Satellitenanschluss – davon empfangen 54 % Fernsehen über Satellit, 38 % über Kabel (Stand: Dezember 2008). Die aktuell größte Veränderung in der Empfangssituation ergibt sich vor allem aus der rasch fortschreitenden Digitalisierung des Satellitenempfangs: So verfügten im Dezember bereits 45 % der österreichischen TV-Bevölkerung über einen digitalen Satellitenanschluss, Anfang 2007 waren es noch 26 %. Eine rückläufige Entwicklung gab es bei den analogen Satellitenanlagen (von 27 % im Jänner 2007 auf 9 % im Dezember 2008).

ORF-Fernsehen auf hohem Niveau

Im Jahr 2008 erreichten die beiden Fernsehprogramme des ORF beim österreichischen TV-Publikum ab 12 Jahren einen durchschnittlichen Marktanteil von 41,9 %. Damit verbrachten Erwachsene mehr als 40 % ihrer Fernsehzeit mit den beiden ORF-Programmen. Knapp ein Fünftel entfiel auf andere deutschsprachige öffentlich-rechtliche Sender, der Rest auf Privatfernsehen. Im Vergleich mit anderen öffentlich-rechtlichen Sendern in Europa liegt das ORF-Fernsehen mit 42 % Marktanteil nach wie vor auf sehr hohem Niveau.

Bei jenen Österreicherinnen und Österreichern, die in Haushalten mit Kabel- und/oder Satellitenempfang leben, lag der Marktanteil für ORF 1 und ORF 2 in Summe bei 39,3 % – gegenüber 2007 (39,4 %) bedeutet dies ein nahezu stabiles Ergebnis. Erfreulich ist auch die Performance beim jüngeren Publikum (12 bis 49 Jahre): Hier konnte der KaSat-Marktanteil der beiden ORF-Programme im selben Zeitraum von 31,7 % auf 32,3 % gesteigert werden.

In der Programm-Kernzone zwischen 17.00 und 23.00 Uhr erreichten ORF 1 und ORF 2 im Jahr 2008 einen Marktanteil von insgesamt 46,8 %. Bei Personen, die in KaSat-Haushalten leben, lag der Kernzonen-Marktanteil bei 44,3 % und damit etwas über dem Ergebnis von 2007 (44,0 %).

Millionen-
publikum für
„Zeit im Bild“.

TOP-30-SENDUNGEN 2008

QUELLE: AGTT/GFK TELETEST 2008

NR.	TAG	DATUM	BEGINN	DAUER	ORF	SENDUNGSTITEL	DRW %	DRW Tsd.	MA %
1	Mo	16.06.	21:46	0:49	1	EM AUT-GER 2.HZ	31,1	2.189	72
2	So	29.06.	21:47	0:49	1	EM GER-ESP 2.HZ	25,7	1.809	63
3	So	28.09.	19:29	0:36	2	ZEIT IM BILD (NATIONALRATSWAHL 2008)	25,7	1.805	65
4	Do	12.06.	21:46	0:52	1	EM AUT-POL 2.HZ	23,8	1.670	61
5	Do	31.01.	21:45	1:01	2	OPERNBALL 2008 DIE ERÖFFNUNG	21,4	1.507	59
6	So	08.06.	19:02	0:55	1	EM AUT-CRO 2.HZ	21,1	1.485	55
7	Sa	05.04.	21:53	0:21	1	DANCING STARS DIE ENTSCHEIDUNG	20,8	1.463	56
8	So	02.03.	19:00	0:14	2	BUNDESLAND HEUTE	20,3	1.426	60
9	Sa	19.01.	11:29	1:53	1	ABFAHRT HERREN KITZBÜHEL	19,8	1.391	80
10	Di	22.01.	20:44	0:58	1	SLALOM HERREN SCHLADMING 2.DG	19,6	1.380	48
11	Do	26.06.	21:48	0:48	1	EM RUS-ESP 2.HZ	19,6	1.378	58
12	Di	05.02.	20:15	1:59	1	VILLACHER FASCHING	19,2	1.346	48
13	Fr	08.02.	20:15	2:05	1	DANCING STARS	18,0	1.264	47
14	So	22.06.	21:45	0:51	1	EM ESP-ITA 2.HZ	17,6	1.238	50
15	So	06.01.	17:38	0:44	1	SKISPRINGEN BISCHOFSHOFEN 2.DG	16,6	1.169	53
16	So	13.01.	12:49	1:30	1	ABFAHRT HERREN WENGEN	16,3	1.148	67
17	So	08.06.	21:45	0:49	1	EM GER-POL 2.HZ	15,9	1.120	44
18	Mo	09.06.	21:45	0:51	1	EM NED-ITA 2.HZ	15,9	1.118	45
19	Do	31.01.	22:49	0:19	2	ZEIT IM BILD 2	15,9	1.117	58
20	Mo	28.04.	20:16	0:41	2	THEMA SPEZIAL: INZESTFALL AMSTETTEN	15,6	1.095	43
21	Di	23.09.	21:06	0:50	2	KONFRONTATION ZUR WAHL 2008	15,5	1.088	40
22	Do	25.09.	20:15	1:40	2	WAHL 2008: DISKUSSION D. SPITZENKANDIDATEN	15,4	1.082	42
23	Do	19.06.	21:46	0:50	1	EM POR-GER 2.HZ	15,4	1.082	49
24	Di	01.01.	12:15	1:31	2	NEUJAHRSKONZERT 2008 TEIL 2	15,3	1.077	61
25	So	06.01.	13:30	0:52	1	SLALOM HERREN ADELBODEN 2.DG	15,2	1.070	63
26	Fr	13.06.	21:46	0:48	1	EM NED-FRA 2.HZ	15,1	1.060	47
27	Fr	01.02.	20:15	1:43	1	NARRISCH GUAT	15,0	1.058	41
28	So	20.01.	12:53	1:19	1	SLALOM HERREN KITZBÜHEL 2.DG	15,0	1.057	70
29	Sa	26.01.	20:16	2:44	1	WETTEN, DASS...?	14,8	1.037	43
30	Mi	25.06.	20:48	0:46	1	EM GER-TUR 1.HZ	14,7	1.032	41

GRUNDGESAMTHEIT: ÖSTERR. BEVÖLKERUNG AB 12 JAHREN IN TV-HAUSHALTEN; BEI SERIEN, REIHENSENDUNGEN UND SPORTEREIGNISSEN NUR DIE NACH DRW STÄRKSTE AUSGABE; DAUER > 10 MINUTEN

ABKÜRZUNGEN: DRW: DURCHSCHNITTSREICHWEITE (ANGABE IN % UND 1.000), MA: MARKTANTEIL

ORF-Radios mit 78 % Marktanteil.

TAGESMARKTANTEILE RADIO IN ÖSTERREICH

78 %

3 %

19 %

- ORF-RADIOS GESAMT
- PRIVATRADIOS
- RADIOSENDER AUSLAND

GANZES JAHR 2008, MONTAG BIS SONNTAG,
PERSONEN AB 10 JAHREN. ERGEBNIS BEINHALTET
RUNDUNGEN.

Radioforschung 2008

Nach rund elf Jahren flächendeckender Radiokonkurrenz in Österreich konnten die Radioprogramme des ORF ihre Marktführerschaft trotz des Markteintritts von mittlerweile 78 privaten Radiostationen (das sind um 37 mehr als 1998) weiterhin behaupten.

Im Jahresschnitt 2008 entfielen – bezogen auf alle Österreicher/innen ab zehn Jahren – 78 % des MA im gesamten Bundesgebiet auf den ORF, also auf Hitradio Ö3, den Kultur- und Informationssender Österreich 1, die neun ORF-Regionalradios sowie FM4, das vorwiegend fremdsprachige Jugendkulturradio. Somit wurden 2008 im Durchschnitt rund vier von fünf gehörten Radiominuten in Österreich dem ORF gewidmet. Bei einer Tagesreichweite von 71,0 % hörten im Jahresschnitt 2008 täglich rund 5,3 Mio. Österreicher/innen die ORF-Radios.

Ö1 – an der Spitze der erfolgreichsten Kultursender

Mit mehr als 650.000 täglichen Hörerinnen und Hörern bleibt Österreich 1 weiterhin an der Spitze der erfolgreichsten Kultursender Europas. Ö1 erzielte mit einer Tagesreichweite von 8,8 % und einem Marktanteil von 6 % erneut Höchstwerte.

Weiterhin Erfolg für Regionalradios

Im Jahr 2008 konnten die ORF-Regionalradios ihre starke regionale Marktposition voll behaupten. Rund 2,6 Mio. Österreicher/innen ab zehn Jahren zählten im Jahresschnitt 2008 zur täglichen Hörerschaft der ORF-Regionalradios. Mit 34,9 % Tagesreichweite konnten die ORF Regionalradios ihre Topposition erneut bestätigen.

Hitradio Ö3 als Marktführer

Ö3 sicherte sich 2008 erneut die Marktführerschaft in der Zielgruppe (14–49 Jahre) und erzielte mit 45 % einen nahezu doppelt so hohen Marktanteil wie alle österreichischen kommerziellen Radiostationen gemeinsam. Mit 48,8 % Tagesreichweite

erreichte Ö3 in etwa jeden zweiten Hörer im Segment der 14- bis 49-Jährigen. Im Jahresschnitt 2008 schalteten täglich rund 2,8 Mio. Österreicher/innen (ab zehn Jahren) Ö3 ein.

FM4 erreicht Höchstwerte

FM4 konnte seine Position im Publikumssegment der 14- bis 49-Jährigen wiederum voll behaupten. Die Tagesreichweite in diesem Segment betrug 6,0 %, der Marktanteil 4 %.

Programmforschung Radio

Aufgrund der Ergebnisse der Radioforschung kann seitens der Programmverantwortlichen rasch auf die Wünsche des Publikums und die geänderten Marktverhältnisse reagiert werden. 2008 wurden neben der kontinuierlichen Datenerhebung im Rahmen des Radiotests zahlreiche Ad-hoc-Studien durchgeführt. Die ausführliche Erhebung der musikalischen Präferenzen der Hörer/innen von nationalen und regionalen Programmen des ORF war abermals ein Schwerpunkt der Radioforschung. Die Forschungsgebiete umfassten alle Radioprogramme des ORF, um den Programmamachern die Einstellungen und Erwartungen des Publikums liefern zu können. Die Akzeptanz- und Gefallenswerte des RadioKulturhauses wurden durch eine Studie eindrucksvoll bestätigt.

Radioforschung als Service

Die kontinuierliche Radioforschung wird seit 1993 im Rahmen des Radiotests auf Basis von 24.000 jährlichen Telefoninterviews durchgeführt. Nach öffentlicher Ausschreibung 2007 und durch einstimmige Entscheidung des ORF und der österreichischen Privatradios wurde erneut das Marktforschungsinstitut GfK Austria mit der Durchführung des Radiotests betraut. Durch die Datenfusion mit der Media-Analyse (seit 1995) ist der Radiotest die einheitliche österreichische „Radio-Leitwährung“.

Internet

ORF.at mit 1,9 Mio. Usern pro Monat weiterhin klarer Marktführer

Die Ergebnisse der Multimethodenstudie ÖWA Plus bestätigen einmal mehr die Marktführerschaft von ORF.at auf dem österreichischen Onlinemarkt: Im 4. Quartal 2008 haben pro Monat 1,9 Mio. User auf das ORF.at Network zugegriffen, damit wurden 38,5 % der österreichischen Online-Bevölkerung ab 14 Jahren erreicht. Gegenüber dem 4. Quartal 2007 (1,9 Mio. User / 40,1 %) blieb die Anzahl an ORF.at-Nutzern stabil, die prozentuelle Reichweite nahm vor dem Hintergrund einer wachsenden Grundgesamtheit (von 4,75 auf 4,95 Mio. User) etwas ab. Mit einer Monatsreichweite von 38,5 % ist ORF.at das mit Abstand stärkste in der ÖWA Plus ausgewiesene Dachangebot (die ÖWA unterscheidet zwischen Einzel- und Dachangeboten, je nachdem, ob pro Anbieter eine oder mehrere Domain(s) gemessen werden). Aufgenschlüsselt nach Zielgruppen liegt ORF.at fast ausnahmslos voran, besonders hoch fällt die ORF.at-Reichweite im Segment der formal hochgebildeten Nutzer aus (53,3 % bei Akademiker/innen). Überdurchschnittliche Werte erzielt ORF.at auch bei Usern in beruflich leitender Position (leitende Angestellte/Beamte) bzw. bei Personen mit hohem persönlichem Einkommen (monatlich über 2.000 € netto) – hier liegen die Monatsreichweiten bei 45,1 % bzw. 46,2 %.

Mit 1,1 Mio. Usern ist ORF.at auch bei der Wochenreichweite weiterhin führend, pro Woche wurde damit mehr als ein Fünftel (21,4 %) der österreichischen Internet-Bevölkerung (14+) erreicht. Insgesamt haben sich im Laufe des 4. Quartals 2008 sechs von zehn Internetnutzer/innen (58,2 % bzw. 2,9 Mio.) auf ORF.at informiert.

Traffic auf ORF.at nimmt weiter zu

Vor dem Hintergrund einer sich generell intensivierenden Internetnutzung, die pro User von immer mehr Endgeräten aus erfolgt, verzeichnet ORF.at laut Österrei-

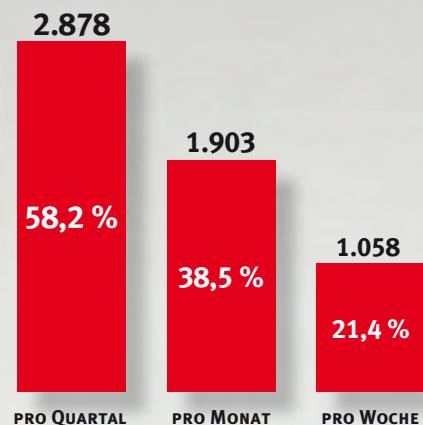
chischer Web-Analyse (ÖWA) weiter steigende Zugriffszahlen: Im Jahr 2008 wurde pro Monat von 3,6 Mio. Unique Clients auf das ORF.at Network zugegriffen, gegenüber 2007 bedeutet dies ein Plus von 14 %. Als Unique Clients werden in der ÖWA einzeln identifizierbare Endgeräte bzw. Rechner bezeichnet – ein Endgerät kann dabei von mehreren Personen verwendet werden bzw. kann eine Person auch auf mehrere Endgeräte zugreifen. Mit 3,6 Mio. Unique Clients ist ORF.at erneut der mit Abstand stärkste in der ÖWA gemessene Anbieter.

Auch bei den Visits (zusammenhängende Besuche) und Page-Impressions (Seitenaufrufe) konnte das ORF.at Network gegenüber 2007 deutlich zulegen: Im Monatsschnitt stiegen die Visits um 12 % auf 30,7 Mio. an, die monatlichen Page-Impressions (PI) nahmen um 15 % auf 211 Mio. zu. Pro Monat entfielen dabei 192 Mio. PIs (= 91 %) auf Seiten mit redaktionellen Inhalten, gegenüber 2007 wurde hier ein Plus von 20 % erzielt. Bei den Zugriffen auf redaktionelle Inhalte liegt ORF.at damit deutlich vor allen anderen in der ÖWA ausgewiesenen Anbietern. (Aufgrund einer Änderung der ÖWA-Richtlinien basieren die Referenzwerte 2007 auf dem Monatsschnitt April bis Dezember.)

ORF TELETEXT mit 71,5 % Marktanteil

Wie die im TELETEST elektronisch ermittelten Teletext-Einschaltquoten zeigen, war der ORF TELETEXT auch im Jahr 2008 das mit Abstand am intensivsten genutzte Teletext-Angebot: Mit 71,5 % blieb das hohe Marktanteilsniveau sowohl gegenüber 2007 (72,2 %) als auch im Langzeitvergleich (73,5 % im Jahr 2003) nahezu stabil. Insgesamt haben im Vorjahr pro Woche durchschnittlich 2 Mio. Österreicher/innen zumindest einmal den ORF TELETEXT aufgerufen, damit wurden 28,5 % der TV-Bevölkerung ab 12 Jahren erreicht. Die bestgenutzten Angebote des ORF TELETEXT waren neben der Einstiegsseite die Bereiche Sport, Politik, Chronik und Fernsehen.

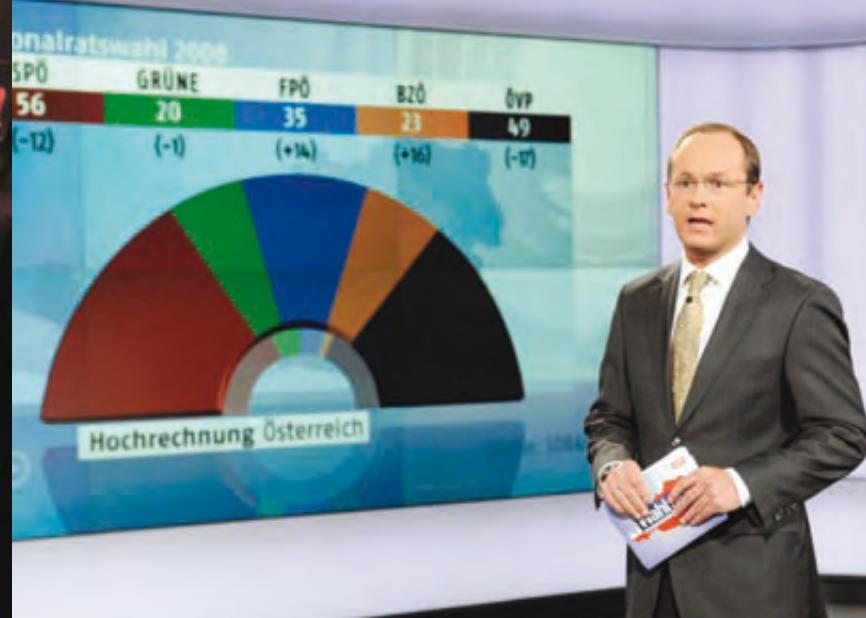
ÖWA PLUS 4. QUARTAL 2008 –
ORF.AT NETWORK QUELLE: ÖWA PLUS



GRUNDGESAMTHEIT: INTERNET-NUTZER AB 14 JAHREN MIT HAUPTWOHNSITZ IN ÖSTERREICH

REICHWEITEN IN TSD. UND IN %

Nationalratswahl und Wahl des US-Präsidenten.



„Zeit im Bild“ als Flaggschiff der TV-Information.

Informationsdirektion Fernsehen

Die Informationsdirektion Fernsehen – unter der Leitung von Informationsdirektor Elmar Oberhauser – umfasst die Bereiche Information, Bildung und Zeitgeschehen, Sport sowie Magazine und Servicesendungen.

Information

Zahlreiche Wahlgänge prägten das Jahr 2008 und damit auch die Berichterstattung der ORF-TV-Information unter der Leitung von Chefredakteur Mag. Karl Amon: Am 28. September wählte Österreich einen neuen Nationalrat. Mehr als sieben Stunden berichtete die ORF-TV-Information am Tag der Wahl live. Das ORF-Wahl-Studio befand sich erstmals im Newsroom im ORF-Zentrum. Die „Zeit im Bild“ am Wahlsonntag war mit einem Publikum von 1,805 Mio. (65 % MA) die meistgesehene Nachrichtensendung des Jahres. Insgesamt erreichte die ORF-Wahlberichterstattung an diesem Tag fast vier Mio. Zuschauer/innen. Insgesamt 3,985 Mio. sahen die von Ingrid Thurnher geleiteten zehn Konfrontationen und Diskussionen im Vorfeld der Wahl. Erstmals meldete sich die TV-Information mit der Diskussion der Spitzenkandidaten sowie am Wahltag selbst live aus dem Parlament. Mit „Wahl 08 – Ihre Frage“ hatten junge Seher/innen in ORF 1 zum ersten Mal die Möglichkeit, Fragen an die Spitzenkandidaten der Parlamentsparteien und an Jungabgeordnete zu stellen.

Niederösterreich und Tirol wählten einen neuen Landtag – die TV-Berichterstattung reichte von Spezialausgaben der „ZiB“ über Diskussionen an einem „Runden Tisch“ bzw. „im ZENTRUM“. „ZiB 20“, „ZiB 24“ und „ZiB-Flash“: Die TV-Nachrichten für das jüngere Zielpublikum in ORF profilierten sich besonders bei Großereignissen wie der UEFA EURO 2008 und den Olympischen Spielen.

Über den Unfalltod des Kärntner Landeshauptmanns Dr. Jörg Haider sowie über das Ableben des ehemaligen ORF-

Fernsehdirektors und Wiener Bürgermeisters Dr. Helmut Zilk berichtete der ORF in zahlreichen Sondersendungen.

Insgesamt gab es im Jahr 2008 21 „Runde Tische“ zu aktuellen politischen Ereignissen.

Größtes außenpolitisches Ereignis im TV war die Wahl des 44. US-Präsidenten. Der ORF begleitete den US-Wahlkampf mit zahlreichen Informationssendungen, TV-Highlight waren die drei TV-Debatten der Präsidentschaftskandidaten. Die Wahlnacht im TV vom 4. auf den 5. November dauerte durchgehend elf Stunden mit Liveschaltungen, Reportagen, Analysen, „Runden Tischen“ sowie einer Dokumentation. Der ORF übertrug zwei Ausgaben einer „ZiB 2“ erstmals live aus Washington.

Mit bis zu 502.000 Zuschauern bei 40 % MA gehört „heute in Österreich“ zu den erfolgreichsten Sendungen des ORF. Bewährt haben sich 2008 auch „Heute in Österreich spezial“-Ausgaben, eine davon beschäftigte sich im November mit dem Fall der Sahara-Geiseln aus Salzburg.

Zwei Tage vor Angelobung der neuen österreichischen Bundesregierung zeigte ORF 2 am 30. November die erste Ausgabe der „Runde der Chefredakteure“ auf dem Sendeplatz der ORF-„Pressestunde“. Achtmal lud Prof. Paul Lendvai hochrangige Journalisten und Experten aus aller Welt ins „Europastudio“.

Das „Hohe Haus“ erreichte am 7. September mit 30 % MA den höchsten Wert seit 2004. Nur vier Tage vor der Wahl trat der Nationalrat zur letzten Plenarsitzung zusammen: Die Übertragung (auf ORF 2 von 9.00 bis 17.00 Uhr mit 166.000 Zusehern, 30 % MA) dauerte mehr als 19 Stunden. Sie wurde nach 17.00 Uhr im Programm TW1 bis zum Schluss der Debatte weiter live gesendet.

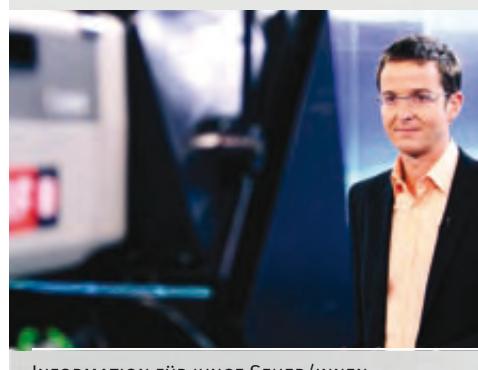
Die 35 Ausgaben von „im ZENTRUM“ erreichten durchschnittlich 403.000 Zuseher (23 % MA). In 36 Ausgaben des „CLUB 2“ wurde eifrig diskutiert – im Schnitt bis zu 319.000 Zuseher/innen waren dabei (Sendung „Mythos Haider“ am 22. Oktober, 40 % MA).



TV-INFO-FLAGGSCHIFF „ZEIT IM BILD“ MIT DANIELLE SPERA



PATRICIA PAWICKI PRÄSENTIERT DAS PARLAMENTSMAGAZIN „HOHES HAUS“.



INFORMATION FÜR JUNGE SEHER/INNEN: „ZiB FLASH“ MIT MATTHIAS EUBA



„ZiB 2“ MIT ARMIN WOLF LIVE AUS WASHINGTON

Internationale
Erfolge für
„Universum“.



Bildung und Zeitgeschehen

Mit insgesamt 75 Programmstunden im Hauptabend stellte die Dokumentationsreihe „Universum“ den größten Programman teil der von Dr. Gisela Hopfmüller geleiteten Abteilung Bildung und Zeitgeschehen. Auch 2008 zählte „Universum“ zu den Highlights auf den Natur- und Science-Filmfestivals: In New York wurde der Dreiteiler „Das Genie der Natur“ von Alfred Vendl und Steve Nicholls mit dem renommiertesten Fernsehpreis der Welt – dem Emmy – ausgezeichnet.

Die meistgesehene „Universum“-Dokumentation des Jahres 2008 war Erich Prölls „Die Traun – Ein Fluss wie ein Kristall“ (915.000 Seher/innen, 34 % MA). Auf großes Publikumsinteresse stießen auch „Heißkalt – Die extremsten Orte der Welt“ (854.000, 32 % MA) von Udo Maurer und Manfred Christ sowie „Südtirol – Leben im Naturjuwel“ (833.000, 36 % MA) von Hubert Schönegger und Barbara Fally-Puskás. Weitere „Universum“-Highlights 2008: Franz Hafners „Der Schatz der Hohen Tauern“, Manfred Corrines „Mythen der Alpen“, Franz Hafners „Fluss ohne Grenzen – Auenwildnis an der March“, Kurt Mündls „Die Exoten kommen“ und Manfred Corrines Dokumentation „Der Prater – Ein wilde Geschichte“ anlässlich der EURO 2008.

Die Dokumentationsreihe „Menschen & Mächte“ (insgesamt 42 Sendungen an diversen Sendeplätzen, auf dem regulären Donnerstag-Sendeplatz 501.000 Zuseher/innen, 21 % MA) widmete sich in besonderem Maß dem ORF-Zeitgeschichteschwerpunkt „1938 – 1968 – 1918“: Zum Programmschwerpunkt „1938“ beschäftigte sich Andreas Novak in „Der Untergang Österreichs“ mit den Ereignissen im März 1938 (533.000 Zuseher/innen, 24 % MA). Robert Gokl und Tom Matzek beschrieben die „Flucht ins Ungewisse“ (500.000, 21 % MA) und Robert Gokl dokumentierte den „Alltag unterm Hakenkreuz“ (522.000, 22 % MA). Walter Seledec beleuchtete in „Ein General gegen Hitler – Wilhelm Zehner“ das Schicksal des letzten Staatssekretärs im Verteidigungsministerium im Jahr 1938. Im Rahmen des Pro-

grammschwerpunkts „1918“ widmeten sich drei Dokumentationen dem Ersten Weltkrieg: Andreas Novaks „Kaiser Franz Joseph und der 1. Weltkrieg“ (584.000, 25 % MA), „Ende und Anfang“ von Robert Gokl (522.000, 23 % MA) und Maria Magdalena Kollers „Tod im Morgengrauen – Das letzte Schlachtschiff des Kaisers“ (472.000, 21 % MA). In „Prager Frühling“ rekonstruierten Manfred Christ und Michael Kreihsl die Ereignisse rund um den Einmarsch der Truppen der Warschauer-Pakt-Staaten in die Tschechoslowakei im Sommer 1968. Helene Maimann zeichnete anlässlich des 70. Geburtstags des früheren Finanzministers Hannes Androsch ein politisches Porträt, zum 70. Geburtstag von Bundespräsident Heinz Fischer analysierten Gerhard Jelinek und Peter Liska Leben und Wirken des ersten Mannes im Staat (552.000, 24 % MA). In memoriam Fred Sinowatz zeigte „Menschen & Mächte“ das Porträt „Fred Sinowatz, der Mann, der nicht Kanzler werden wollte“ von Andreas Novak und Robert Gokl. Nach dem Unfalltod des Kärntner Landeshauptmanns Jörg Haider gestaltete Gerhard Jelinek einen Nachruf auf den Politiker (680.000, 42 % MA). Den filmischen Nachruf auf den Wiener Altbürgermeister, „Helmut Zilk – Ein öffentliches Leben“ von Gerhard Jelinek, Tom Matzek und Peter Liska, sahen 457.000 (21 % MA). Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Einsatzkommandos Cobra zeigte „Menschen & Mächte“ die Dokumentation „Cobra – übernehmen Sie!“.

Das Wissenschaftsmagazin „Newton“ (108.000 Zuseher/innen, 6 % MA) setzte ab September verstärkt auf monothematische Sendungen. Mitte Oktober wurde „Newton“ von Samstag 19.30 Uhr auf Samstag 18.35 Uhr vorverlegt. Zu den reichweitenstärksten Sendungen zählten „Newton und der Weihnachtsmann“ (132.000, 9 % MA), „Newton und die Welt der Pharaonen“ (129.000, 6 % MA) und „Newton und der Urknall in Genf“ (122.000, 7 % MA).

2008 konnte die Wissenschaftsberichterstattung ihre verstärkte Präsenz in sämtlichen Nachrichtensendungen behaupten. Der von 2006 auf 2007 verdoppelte Output wurde im Wesentlichen gehalten.



ERICH PRÖLLS „DIE TRAUN – EIN FLUSS WIE EIN KRISTALL“: MEISTGESEHENE „UNIVERSUM“-DOKU 2008



PROGRAMMSCHWERPUNKT „1918“: „KAIER FRANZ JOSEPH UND DER 1. WELTKRIEG“ VON ANDREAS NOVAK



PROGRAMMSCHWERPUNKT „1938“: „ALLTAG UNTERM HAKENKREUZ“ VON ROBERT GOKL

Größte Herausforderung der Sportgeschichte.



OLYMPISCHE SPIELE PEKING: BRONZE FÜR MIRNA JUKIC ÜBER 100 METER BRUST



EURO 2008: IVICA VASTIC ALS ÄLTESTER EM-TORSCHÜTZE DER GESCHICHTE



DER TRAGISCHE UNFALL VON MATTHIAS LANZINGER BERÜHRTE ÖSTERREICH.

Sport

Das Sportjahr 2008 stellte mit der EURO in Österreich und der Schweiz sowie mit den Olympischen Sommerspielen von Peking die vielleicht größte Herausforderung der ORF-Sportgeschichte dar. Unter der Leitung von Hans Huber berichtete der ORF SPORT live von allen Topevents. Das ORF-Fernsehen zeigte insgesamt 3.802 Stunden Sport, davon 1.287 Stunden in ORF 1 und ORF 2 sowie 2.515 Stunden auf ORF SPORT PLUS. Weitere Höhepunkte waren die Übertragungen aus dem alpinen und nordischen Skisport, von Fußball-Bundesliga, UEFA-Cup und Champions League und von der aktuellen Formel-1-Saison.

Die 31 vom ORF übertragenen Spiele der EURO 08 in Österreich und der Schweiz erreichten 13-mal mehr als eine Mio. Zuseher/innen und insgesamt 5,527 Mio. Seher/innen, das entspricht 79 % der österreichischen TV-Bevölkerung 12+. Den Topwert des Jahres überhaupt hatte dabei das Spiel Österreich – Deutschland am 16. Juni mit im Schnitt 2,189 Mio. (72 % MA). Die EURO-Live-Übertragungen brachten es im Schnitt auf 45 % MA.

240 Stunden berichtete ORF 1 vom 8. bis 24. August live von den Olympischen Spielen in Peking 2008. Insgesamt 4,63 Mio. Österreicher/innen, das entspricht 66 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren, waren zumindest einmal via ORF 1 dabei. Der meistgesehene Olympia-Event war der Judo-Finalkampf von Ludwig Paischer gleich am Olympia-Tag eins am 9. August. Bis zu 542.000 Zuschauer/innen (im Schnitt 470.000 bei 50 % MA) waren via ORF 1 live dabei.

Auch in einer Skisaison ohne Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften, wie 2008 der Fall, gehört „Skiweltcuprennen-Schauen“ im ORF zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Österreicher/innen. Die ORF-Übertragungen erreichten in der Weltcupsaison 2007/08 insgesamt 5,489 Mio. Zuschauer/innen

ab 12 Jahren – das entspricht 79 % der heimischen TV-Bevölkerung. Den Topwert erreichte die Herren-Abfahrt in Kitzbühel mit 1,391 Mio., gefolgt vom Schladminger Nightrace mit 1,380 Mio. Wintersportfans.

Der tragische Unfall von Matthias Lanzinger berührte Österreich. „Sport am Sonntag“ mit einer hochkarätigen Diskussionsrunde zum Thema erreichte am 9. März mit bis zu 662.000 Zuschauerinnen und Zuschauern den höchsten Wert seit Jänner 2007.

Thomas Morgenstern flog bei der Vierschanzentournee auf Platz zwei – bis zu 1,292 Mio. Österreicher/innen sahen das Finale am 6. Jänner. Durchschnittlich sahen die Tournee 950.000 Zuschauer/innen pro Bewerb, das sind um 170.000 Seher/innen mehr als bei der Tournee des Vorjahres.

Das dramatische Formel-1-Finale in Brasilien hatte am 2. November bis zu 799.000 Motorsportfans – die höchste Reichweite der ganzen Saison. Das meistgesehene „Bundesliga live“-Spiel im Hauptabend seit 2003 war das Wiener Derby Austria – Rapid am 11. November – im Schnitt 530.000 Zuschauer/innen (23 % MA) sahen den Sieg der Violetten. Hohe Reichweiten erreichte auch das Champions-League-Finale am 21. Mai zwischen Chelsea und Manchester United. Beim Elfmeterschießen um ca. 23.25 Uhr waren 721.000 Fußballfans via ORF 1 live dabei.

Großes Publikumsinteresse für ORF-Magazine.

Magazine und Servicesendungen

In der Abteilung Magazine und Servicesendungen – unter der Leitung von Johannes Fischer – sind seit 2007 die TV-Magazine der ORF-Information angesiedelt.

Das Wochenmagazin „Report“ (486.000 Zuseher/innen, 21 % MA) bietet vertiefende Informationen zum politischen Geschehen im Inland und in der EU. Die meistgesehene Sendung 2008 war die „Report“-Ausgabe am Tag nach der Nationalratswahl mit 831.000 Seherinnen und Sehern (32 % MA). Das Chronikmagazin „Thema“ zählt zu den meistgesehenen ORF-Magazinen. Auf hohes Publikumsinteresse stießen monothe-matische Spezialausgaben wie etwa über den Fall Fritzl in Amstetten (1,095 Mio. Zuseher/innen, 43 % MA). „Thema“ war auch maßgeblich an der Lösung des Mordfalls Raven Vollrath beteiligt.

Thematische Schwerpunkte im „Weltjournal“ (durchschnittlich 244.000 Seher/innen, 17 % MA) waren die weltweite Wirtschaftsentwicklung sowie die Zukunft der Energieversorgung und der Lebensmit-telproduktion. Den Höhepunkt der Schwer-punktberichterstattung zum Wahljahr in den USA bildete ein „Weltjournal spezial“ mit Hugo Portisch (325.000 Zuseher/innen, 24 % MA). Franz Kössler moderierte anlässlich der Olympischen Spiele ein „Weltjour-nal spezial“ aus Peking.

„Eco“ (durchschnittlich 288.000 Zuseher/innen, 21 % MA) befasste sich schwer-punktmäßig mit der Finanz- und Wirtschafts-krise. Die meistgesehenen Sendungen berichteten über die Performance der öster-reichischen Pensionskassen und über die Preisspirale (384.000 Seher/innen, 27 % MA) sowie die Sicherheit von Spareinlagen und Bankkonten (421.000 Seher/innen, 31 % MA).

Seit April 2007 teilen sich die Reportage-reihen „Am Schauplatz“ und „Schauplatz Gericht“ den Sendeplatz am Freitag um 21.20 Uhr in ORF 2. Sie behaupteten sich auch gegen ein starkes Konkurrenzpro-gramm mit durchschnittlich 402.000 Sehe-rinnen und Sehern (17 % MA).

Das beliebte ORF-2-Vorabendmagazin „Winter-, Frühlings-, Sommer-, Herbstzeit“ (im Schnitt 318.000 Zuseher/innen, 30 % MA) bietet von Montag bis Freitag um 17.40 Uhr einen Themenmix aus den Bereichen Wellness, Gesundheit, Kinder und Familie, Mode, Freizeit, Kulinarik und Garten.

Auf hohes Publikumsinteresse stößt auch das Konsumenten- und Servicemagazin „Kon-kret“ (403.000 Seher/innen, 32 % MA).

Das ORF-1-Magazin „wie bitte?“ (118.000 Seher/innen, 15 % MA) erhielt 2008 einen neuen Sendeplatz am Dienstag um 23.35 Uhr und eine neue grafische Gestaltung. Das Format entwickelte sich vom Jugend-zum Lifestyle-Magazin.

Die Sendung „Bürgeranwalt“ bringt je-den Samstag um 17.30 Uhr in ORF 2 Studio-konfrontationen, Interviews und Reporta-gen (317.000 Seher/innen, 29 % MA).

Am 29. Oktober startete um 20.15 Uhr in ORF 2 das 90-minütige „Bürgerforum“ (durchschnittlich 721.000 Zuseher/innen, 29 % MA) mit Peter Resetarits und Claudia Reiterer. Mehr als 100 betroffene Bürger/innen diskutierten live mit Experten über ihre Sorgen im Zusammenhang mit dem Börsencrash.

Seit 8. März werden am Samstag um 16.00 Uhr in ORF 2 im neuen Talkmagazin „Stöckl am Samstag“ (durchschnittlich 139.000 Zuseher/innen, 17 % MA) die Kon-flikte der Geschlechter und zwischen Jung und Alt sowie die Kluft zwischen Arm und Reich aus dem Blickwinkel von Frauen be-handelt.

Rund um die EURO 2008 brachte „Hei-mat, fremde Heimat“ Beiträge über „Fuß-ball und Migration“ sowie „Fußball und Na-tionalismus“. Vor der Nationalratswahl berichtete „Heimat, fremde Heimat“ über das aktive und passive Wahlverhalten von Zu-wanderern, diese Ausgabe hatte 130.000 Zuseher/innen und 16 % MA.

Die Hauptabteilung war zudem maßgeblich – u. a. mit „help tv spezial“ und der neu-en Hauptabendsendung „Stöckl live“ – an den beiden Gesundheitsinitiativen sowie an der Klimainitiative beteiligt.



„THEMA“ ÜBER DEN FALL JOSEF FRITZL: CHRISTOPH FEURSTEIN IM GESPRÄCH MIT FRANZ NORMANN



ELISABETH ENGSTLER IN „WINTERZEIT/FRÜHLINGSZEIT/SOMMERZEIT/HERBSTZEIT“



„ECO“ MIT ANGELIKA AHRENS BEFASSTE SICH MIT DER FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE.

Kulturfestspiele in ORF 2.



„Kulturmontag“: Erfolgreichstes Kulturmagazin.

Programmdirektion Fernsehen

Die Programmdirektion Fernsehen wird von Programmdirektor Prof. Wolfgang Lorenz geleitet und umfasst die Hauptabteilungen Kultur, Familie und Unterhaltung, Fernsehfilm, Film und Serien sowie Religion.

Kultur

Die ORF-TV-Kultur – unter der Leitung von Martin Traxl – prägt die österreichische Kulturlandschaft wesentlich mit. Der „Kulturmontag mit art.genossen“ – präsentiert von Martin Traxl bzw. Clarissa Stadler – entwickelte sich zum erfolgreichsten Kulturmagazin des deutschen Sprachraums. Zu den Highlights der „art.genossen“ zählte die Fake-Doku „Das Stephansdom-Projekt“ mit 191.000 Zuseherinnen und Zusehern (18 % MA). Im Rahmen der „art.genossen“ ist seit September der Kabarettist Alfred Dorfer in „Dorfer spricht ...“ zu sehen. Der „art.film“ bot auch im Jahr 2008 Anspruchsvolles. Viermal begrüßte Dieter Moor interessante Gäste in der Literatursendung „les.art“. Zahlreiche Kulturbütreäge gab es auch in den Ausgaben der „ZiB“ in ORF 1 und ORF 2.

„a.viso“, fixer Bestandteil der „Matinee“ am Sonntag, bringt seit September bereits um 9.05 Uhr in ORF 2 Ausblicke auf Kulturereignisse in Österreich.

Der „dok.film“ zeigte Publikumserfolge wie „Hafners Paradies“, „Erik(A). Der Mann, der Weltmeisterin wurde“, „Here to Stay“ sowie „Romy Schneider. Eine Frau in drei Noten“.

Mit der zehnteiligen TV-Reihe „Balkan Express“, einer Koproduktion von pre tv, ORF/3sat und ORF, begab sich der ORF auf eine Entdeckungsreise durch den Balkan. Curt Faudons Dokumentation „Die Wiener Sängerknaben – Wege in die Ferne“ zählte zu den Highlights im Advent.

Mit „Liebesg'schichten und Heiratssachen“ sorgte Elizabeth T. Spira abermals für einen Publikumserfolg – 3,7 Mio. Zuseher/innen waren insgesamt dabei.

Kulturfestspiele im ORF

Starbesetzte Sommerkultur zeigte der ORF live aus Mörbisch und Salzburg mit den

zwei Festival-Premieren „Im weißen Rössl“ (610.000 Zuseher/innen, 37 % MA) bzw. „Roméo et Juliette“. Giuseppe Verdis „Otello“ von den Salzburger Festspielen sorgte für einen weiteren imposanten Opernabend in ORF 2. Im ersten Hauptabend zeigte ORF 2 „La forza del destino – Die Macht des Schicksals“ im März live aus der Wiener Staatsoper.

Zu den Konzerthighlights im ORF gehörten das traditionelle „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“, „Frühling in Wien“, die „Eröffnung der Wiener Festwochen“, das „Sommernachtskonzert in Schönbrunn“, die „Sommernachtsgala“ in Grafenegg, die „Galanacht der Stars“ mit Plácido Domingo, Anna Netrebko und Rolando Villazón in Schönbrunn und „Christmas in Vienna“.

Höchste Bühnenkunst im ORF

Mit „Sonny Boys“ im Wiener Volkstheater, „König Lear“ im Burgtheater, „Die Weberischen“ in der Wiener Volksoper sowie „Der Panther“ in den Wiener Kammerspielen präsentierte der ORF seinem Publikum höchste Bühnenkunst in Topbesetzung.

In memoriam und Jubiläen

In memoriam würdigte die ORF-TV-Kultur u. a. Judith Holzmeister, Hansi Lang sowie Kurt Weinzierl. Zum 100. Geburtstag feierte der ORF Herbert von Karajan – u. a. mit dem Porträt „Karajan oder Die Schönheit, wie ich sie sehe“, einem Gedenkkonzert sowie einer Dokumentation. Auch Friedrich Torberg wäre 100 Jahre alt geworden – der ORF widmete dem Schriftsteller ein Porträt. Gefeiert wurden auch Michael Heltau zum 75er, Herbert Achternbusch zum 70er sowie Willi Resetarits zum 60er.

EURO 08 und Linz 2009

Die EURO 08 war auch Thema der ORF-Kultur: Vom Pausenfilm des „Neujahrskonzerts“ über Spezialausgaben des „Kulturmongags“ bis zur „Galanacht der Stars“. Bereits im Jahr 2008 informierte der ORF über und aus der Kulturrhauptstadt. „Goisern goes East“ zeigte die östliche Hälfte des Musikprojekts von Hubert von Goisern. Außerdem blickten der „Kulturmongag“, „a.viso“ und der „dok.film“ nach Linz.



CURT FAUDONS DOKUMENTATION „DIE WIENER SÄNGERKNABEN – WEGE IN DIE FERNE“



„KULTURMONTAG“: ALFRED DORFER IM GEPRÄCH MIT DEM ARCHITEKTEN FRIEDRICH ACHLEITNER



MIT DER ZEHNTEILIGEN TV-REIHE „BALKAN EXPRESS“ AUF ENTDECKUNGSREISE



JOHANNES KRISCH UND GERT VOSS IN WILLIAM SHAKESPEARES „KÖNIG LEAR“ IM BURGTHEATER

Absolute
Publikumsmagneten.



Highlights für ein Millionenpublikum.

Familie und Unterhaltung

Durchschnittlich 1,037 Mio. Zuschauer/innen waren live dabei, als Thomas Gottschalk mit „Wetten, dass ...?“ am 26. Jänner zum zweiten Mal in Salzburg gastierte. 1,463 Mio. Zuschauer/innen (56 % MA) verfolgten im April die Finalentscheidung der vierten „Dancing Stars“-Staffel live in ORF 1. Im Durchschnitt hatten die neun Ausgaben der ORF-Tanzshow jeweils 1,221 Mio. Zuschauer/innen. Auf großes Publikuminteresse stieß auch das Finale von „Musical! Die Show“ – durchschnittlich wollten sich 873.000 den Sieg von Vincent Bueno nicht entgehen lassen – und das Finale des Fußballevents „Das Match“ – durchschnittlich 798.000 sahen in der zweiten Halbzeit den Sieg Österreichs gegen die Schweiz. Zu einer Neuauflage eines weiteren ORF-Showhighlights der Hauptabteilung Familie und Unterhaltung – unter der Leitung von Edgar Böhm – kam es am 17. Oktober live in ORF 1: Der Popevent „Starmania“ ging in die vierte Runde. Ab Frühjahr 2008 standen unter anderem Klaus Eberhartingers „1 gegen 100“ und im Sommer 2008 „Die Überflieger“ sowie „Wiener Blut“ auf dem Programm. Bei Armin Assingers „Millionenshow“ gab es Spezialausgaben mit Brautpaaren, Junioren, Sportlern und Prominenten, die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ wurde erstmals mit einer „Promi-Millionenshow“ eröffnet.

Absolute Publikumsmagneten waren einmal mehr die Übertragungen des Villacher Faschings (1,346 Mio., 48 % MA) und des Wiener Opernballs (1,507 Mio., 59 % MA). Glamourös war auch die zweite Live-Übertragung des Life Balls.

Viel Musik im ORF

Andy Borg gastierte mit seinem „Musikantenstadl“ erstmals in München, Österreich gewann zum zweiten Mal in Folge den „Grand Prix der Volksmusik“, und Alfons Haider moderierte erstmals die „Starnacht am Wörthersee“. Außerdem zählten „Servus Hansi Hinterseer“, „Wenn die Musi spielt“, „Willkommen bei Carmen Nebel“,

die „Feste der Volksmusik“, das „Musikhotel“ und „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“ zu den musikalischen Highlights des Jahres.

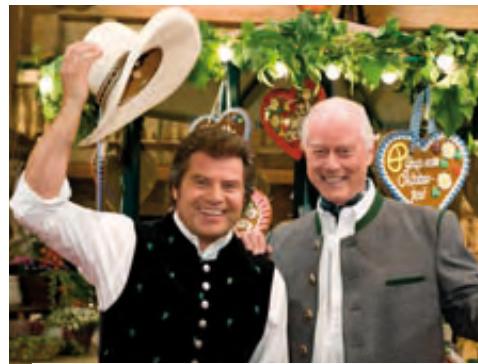
Unterhaltung für die ganze Familie

Neben neuen Folgen von „Harrys liebste Hütt'n“, „Schöner leben“, „Tierzuliebe“ und „Natur im Garten“ starteten 2008 Andreas Wojta und Alexander Fankhauser ihre TV-Karriere in „Frisch gekocht mit Andi und Alex“. Und für Kochnotfälle waren Bernie Rieder und Denise Amann in „Wild Cooking“ stets einsatzbereit. Zu einer kulinarischen Reise durch Österreich lud 2008 erstmals „Aufgetischt“. Einblicke in das Leben von Prominenten und Stars gab Vera Russwurm in „Vera exklusiv“. Barbara Karlich kehrte im Mai aus der Karriere zurück in ihre „Barbara Karlich Show“.

Junges Programm im ORF

Einzug in die „Donnerstag Nacht“ fand im Jahr 2008 „Magic Mushrooms“. Außerdem zu sehen waren die zweite Staffel von „Die 4 da“ mit Rupert Henning, Florian Scheuba, Erwin Steinhauer und Thomas Maurer sowie neue TV-Audienzen bei „Wir sind Kaiser“ (durchschnittlich 467.000 Zuschauer/innen, 24 % MA), neue Live-Ausgaben von „Dorfers Donnerstalk“ und „Willkommen Österreich mit Stermann & Grissemann“. Für beste österreichische Unterhaltung sorgten das ORF-Sommerkabarett und Michael Niavarani in der ORF-Serie „Ex – Eine romantische Komödie“. Sehr erfolgreich war auch Oliver Baiers Quizcomedy „Was gibt es Neues?“ (durchschnittlich 410.000 Zuschauer/innen, 24 % MA). Für einen unvergesslichen Jahreswechsel sorgten auch Michael Niavarani und Viktor Gernot mit ihrer Silvesterparty in „Open House“. Im September 2008 startete das neue, von Thomas Brezina konzipierte ORF-Kinderprogramm „Okidoki“ mit acht neuen, eigenentwickelten Formaten und begeisterte drei Monate nach Start teils mehr als doppelt so viele Kinder wie das Vorgängerprogramm.

Der „Kiddy Contest“ wurde zum zweiten Mal im ORF-Hauptabend präsentiert.



ANDY BORG UND „DALLAS“-BÖSEWICHT LARRY HAGMAN IM „MUSIKANTENSTADL“



NEUNTEILIGER FUSSBALLEVENT „DAS MATCH“ MIT HANS KRANKL UND PROMINENTEN KICKERN



ORF-KINDER-TV „OKIDOKI“ MIT FRANZ-FERDINAND



„PROMI-MILLIONENSHOW“ FÜR „LICHT INS DUNKEL“

Filmstandort
Osterreich.



Österreichische Schauspieler und Regisseure.

Österreichischer Film und Serien

Im Jahr 2008 (ko)produzierte die ORF-Hauptabteilung Fernsehfilm insgesamt rund 20 TV-Spielfilme sowie mehr als 60 Serienfolgen. Weiters wurden im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens rund 30 unabhängige Kinoprojekte kofinanziert. Ebenfalls rund 30 österreichische TV- und Kinofilmproduktionen sowie rund 100 Serien- bzw. Reihenepisoden feierten im vergangenen Programmjahr im ORF ihre TV-Premiere.

Krimi, Spannung – und noch mehr

EURO-Fußballthrill

Anlässlich der EURO 08 zeigte der ORF Wolfgang Murnbergers Fußball-Tragikomödie „Der schwarze Löwe“ (bis zu 701.000 Zuseher/innen, 28 % MA) sowie David Schalkos „Das Wunder von Wien: Wir sind Europameister“ (bis zu 339.000, 24 % MA). Für Spannung sorgte u. a. auch Andreas Prochaskas AKW-Drama „Der erste Tag“ (bis zu 576.000, 23 % MA), das als Teil eines Themenabends „Atomkraft“ zu sehen war, für den sich insgesamt 1,5 Mio. Österreicher/innen interessierten.

Rot-weiß-rote Krimiunterhaltung bot der ORF mit zwei neuen „Tatort“-Fällen mit Harald Krassnitzer – „Exitus“ (bis zu 866.000, 31 % MA) und „Granit“ (bis zu 850.000, 28 % MA). Seit Oktober zeigt der ORF auch die deutschen „Tatort“-Krimis in der Primetime um 20.15 Uhr in ORF 2 – mit bis zu 873.000 Krimifans (29 % MA). Weiters brachte der ORF die zehnte und finale Folge der „Trautmann“-Reihe mit Wolfgang Böck, „Die Hanno Herz Story“ (bis zu 815.000, 26 % MA). Literarisch spannend wurde es mit Nikolaus Leytners Neuverfilmung von Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ mit Christiane Hörbiger, die bis zu 982.000 (35 % MA) sahen. Für Julian Pöslers Komarek-Adaption „Daniel Käfer – Die Schattenuhr“ interessierten sich bis zu 699.000 (25 % MA).

Romantik, Komödien und (Melo-)Dramen

Mit „Und ewig schweigen die Männer“ (bis zu 1.034.000, 35 % MA), „Die Liebe

ein Traum“ (bis zu 620.000, 21 % MA) und „Copacabana“ (bis zu 692.000, 30 % MA) zeigte der ORF drei neue Produktionen von Xaver Schwarzenberger.

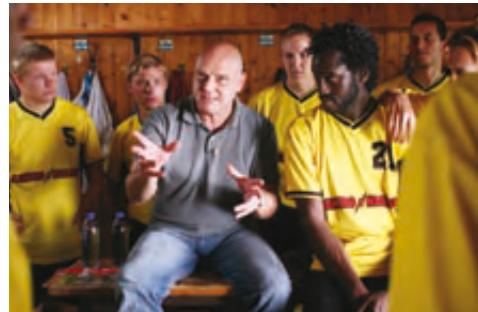
Außerdem gab es jeweils zwei weitere Filme der Reihen „Der Arzt vom Wörthersee“ („Ein Wink des Himmels:“ bis zu 639.000, 24 % MA, „Ein Rezept für die Liebe“: bis zu 598.000, 25 % MA) und „Lilly Schönauer“ („Für immer und einen Tag“: bis zu 772.000, 28 % MA, „Und dann war es Liebe“: bis zu 697.000, 28 % MA) sowie die bereits achte Episode der Hinterseer-Filmreihe „Da wo wir zu Hause sind“ (bis zu 586.000, 22 % MA). Weiters waren die Fortsetzungen des Familiendramas „Die Heilerin“ („Die Heilerin II“ – bis zu 570.000, 20 % MA) und der Historiensaga „Mutig in die neuen Zeiten“ („Alles anders“ – bis zu 437.000, 18 % MA) zu sehen. 2008 feierten u. a. auch die Komödien „Die Slupetzkis“ (zwei Teile, bis zu 532.000, 22 % MA) und „Patchwork“ (bis zu 637.000, 25 % MA) ihre TV-Premiere, ebenso wie die Beziehungsgeschichte „Liebe für Fortgeschritten“ (bis zu 744.000, 29 % MA) oder das Alpendrama „Lawine“ (bis zu 636.000, 24 % MA).

Unterhaltung in Serie

Im Bereich TV-Serien gingen die bewährten Formate „Der Winzerkönig“ (bis zu 784.000, 30 % MA), „Oben ohne“ (bis zu 887.000, 34 % MA), „Soko Kitzbühel“ (bis zu 957.000, 36 % MA) und „Soko Donau“ (bis zu 622.000, 22 % MA) mit neuen Staffeln an den Start. Auch das „Traumschiff“ kreuzte – fünfmal regulär (bis zu 1.050.000, 33 % MA) und viermal als Spin-off „Kreuzfahrt ins Glück“ (bis zu 845.000, 26 % MA) – durchs ORF-Programm.

Kino made in A

Als Höhepunkt unter den österreichischen Kinofilmpremieren zeigte der ORF Stefan Ruzowitzkys Oscar-Hit „Die Fälscher“ (bis zu 998.000 und 38 % MA) als Teil eines erfolgreichen Themenabends. Weiters zu sehen waren u. a. Andreas Prochaskas „In drei Tagen bist du tot“, Barbara Alberts „Fallen“, „Welcome Home“ von Andreas Gruber oder „Klimt“ von Raoul Ruiz.



WOLFGANG MURNBERGERS FUSSBALL-TRAGIKOMÖDIE „DER SCHWARZE LÖWE“



PETER HRUSKA IN DAVID SCHALKOS „DAS WUNDER VON WIEN: WIR SIND EUROPAMEISTER“



„OBEN OHNE“ MIT GERHARD ZEMANN, MARTINA SCHWAB, HEINZ REINCKE, ELFI ESCHKE, ANDREAS STEPPAN



FERRY ÖLLINGER, KRISTINA SPRENGER, UND ANDREAS KIENDL IN „SOKO KITZ“

Spitzenfilme im ORF-Fernsehen.

Film und Serien



BLOCKBUSTER „THE DA VINCI CODE“ MIT AUDREY TAUTOU UND TOM HANKS



„KRIEG UND FRIEDEN“: PRINZ ANDREJ BOLKONSKY (ALESSIO BONI) IN DER SCHLACHT VON AUSTERLITZ



JENNIFER MORRISON, JESSE SPENCER, LISA EDELSTEIN, HUGH LAURIE, ROBERT SEAN LEONARD, OMAR EPPS IN „DR. HOUSE“

Spitzenfilme im ORF

Die ORF-Hauptabteilung Film und Serien – unter der Leitung von Dr. Andrea Bogad-Radatz – konnte auch im Jahr 2008 den Seherinnen und Sehern zahlreiche Spitzenfilme bieten. Insgesamt wurden 1.462 Filme, Movies und Mehrteiler, 4.962 Serienfolgen und 2.463 Kinderserien-Episoden (ohne Wiederholungstermine) ausgestrahlt. Besonders hohes Publikumsinteresse hatte „The Da Vinci Code – Sakrileg“ – die Premiere begeisterte durchschnittlich 951.000 Zuschauer/innen (13,5 % RW, 35 % MA). Auf Platz zwei landete Nicolas Cage mit „Das Vermächtnis der Tempelritter“ und Platz drei ging an „Ice Age II“.

Noch mehr Premieren – noch mehr Hits

Auf hohe Publikumsakzeptanz stießen auch Jane Fonda und Jennifer Lopez mit „Das Schiegermonster“ sowie „In den Schuhen meiner Schwester“ mit Cameron Diaz, Toni Collette und Shirley MacLaine. Weiters erwiesen sich „Sahara“ mit Matthew McConaughey und Penelope Cruz, „Jungfrau (40), männlich, sucht“ und Brad Pitt und Angelina Jolie als „Mr. und Mrs. Smith“ als höchst attraktiv.

US-Serien

Zu den meistgesehenen US-Hitserien 2008 im ORF zählen „Grey's Anatomy“, „Desperate Housewives“ und „CSI: Miami“ sowie „Dr. House“ und „Private Practice“. Großer Beliebtheit erfreuten sich weiters „CSI: Den Tätern auf der Spur“, „Men in Trees“ sowie „Criminal Intent“ und „Las Vegas“.

Deutschsprachige Filme und Serien

Neben internationalen Spitzenfilmen sind auch deutschsprachige TV-Movies, Miniserien und Serien fixer Bestandteil des ORF-Programms. Große Erfolge feierten Ottfried Fischer und Katharina Abt in „Der Bulle von Tölz“. Allein die Episode „Das Ende aller Sitten“ verfolgten durchschnittlich 856.000 Zuschauer/innen (12,2 % RW, 38 % MA). Weitere Publikumsmagnete waren Robert Dornhelms Vierteiler „Krieg und Frieden“, Christine Neu-

bauer und Erol Sander in „Mordkommission Istanbul – Die Tote in der Zisterne“ sowie Uwe Kockisch als Commissario Brunetti in „Donna Leon – Blutige Steine“ und erneut Christine Neubauer mit Sascha Hahn in „Der Zweite Frühling – Im Tal des Schweigens IV“. Auf hohe Publikumsakzeptanz stießen auch die koproduzierten Serien „Doctor's Diary“ mit Diana Amft und „Der Bergdoktor“ mit Hans Sigl.

Europäischer Film

Anspruchsvolle Produktionen aus ganz Europa fanden unter dem Claim „euro.film“ erneut Einzug in das Programm. Zu sehen waren international preisgekrönte Filme wie 13 Verfilmungen von „Mankells Wallander“ oder „Silberhochzeit“ sowie „Rose“, „Barfuss“ oder Woddy Allens „Matchpoint“.

Telenovelas

Durchschnittlich verfolgten 199.000 Zuseher/innen die Telenovela „Sturm der Liebe“ (29 % MA). Aber auch „Wege zum Glück“ wurden wieder gegeben (durchschnittlich 193.000 Zuseher/innen, 29 % MA). Erstmals im ORF zu sehen war die Telenovela „Anna und die Liebe“.

Millionenpublikum für starke Frauen

Durchschnittlich 859.000 Zuseher/innen (33 % MA) verfolgten Christiane Hörbigers und Elmar Weppers „Kampf bis aufs Skalpell“ in „Zwei Ärzte sind einer zu viel II“. Auf hohe Publikumsakzeptanz stieß auch die Episode „Rosamunde Pilcher – Pfeile der Liebe“. Weiterer Beliebtheit erfreuten sich die Reihen „Inga Lindström“ und „Im Tal der wilden Rosen“. Vom Publikum ins Herz geschlossen wurden weiters „Treuepunkte“ mit Christine Neubauer, „Italien im Herzen“ und „Sommerwellen“.

Hörfilme im ORF

Seit Anfang des Jahres 2004 wird ein Teil des Film- und Serienangebots als Hörfilm gezeigt. Zu den beliebtesten ORF-Hörfilmen 2008 zählten „Peter schießt den Vogel ab“, „Der Wachblumenstrauß“, „Dinner for One – Der neunzigste Geburtstag“ und „Internal Affairs – Trau' ihm, er ist ein Cop“.

Religionen und Weltanschauungen.

Religion

Das Team der ORF-TV-Religion – unter der Leitung von Gerhard Klein – berichtet sehr umfangreich über das Leben der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften und bietet spannende Informationen und Hintergrundberichte über Religionen und Weltanschauungen.

kreuz und quer

Seit der Programmreform 2007 wird „kreuz und quer“ als wöchentlicher Themenabend auf einem früheren Sendeplatz und mit mehr Sendezeit ausgestrahlt. Am 19. Februar 2008 war die Dokumentation „Jesus – Der Sohn Gottes“ von Jean Claude Bragard mit 367.000 Zuseherinnen und Zusehern (26 % MA) die seit April 2002 reichweitenstärkste Ausgabe auf dem Sendeplatz Dienstag, 22.30 Uhr in ORF 2. Die am 15. Jänner ausgestrahlte Dokumentation „Der Prophet und die Frauen“ von Lila Salmi hatte 304.000 Seher/innen (21 % MA) und war damit die zweitstärkste „kreuz und quer“-Sendung am neuen Sendeplatz seit 2002. Weitere Höhepunkte im Angebot von „kreuz und quer“ waren u. a. die Dokumentationen „Grüß Gott und Heil Hitler – Kirche unter dem Hakenkreuz“ und „Grüß Gott statt Heil Hitler – Nachbeben der Katastrophe“ von Peter Pawlowsky und Bettina Schimak, „Wunder“ von Peter Beringer sowie „Himmlische Lust und koscherer Sex – Liebe und Ehe bei den Juden“ von Helene Maimann. Im Jahresschnitt hatte „kreuz und quer“ durchschnittlich 160.000 Seher/innen und 16 % MA.

Orientierung

„Orientierung“, präsentiert von Doris Appel, zeigte u. a. Beiträge über die Reisen von Papst Benedikt XVI. in die USA, nach Frankreich und zum Weltjugendtag nach Australien, porträtierte den neuen evangelischen Bischof Michael Bünker, beschäftigte sich mit dem christlichen Paulusjahr („2.000 Jahre Apostel Paulus“) und mit dem Gedenken an das „Schicksalsjahr 1938“. Außerdem berichtete das ORF-Religionsmagazin u. a. über den

„Charme des Buddhismus“ im Westen und über das heiß diskutierte Thema „Islamischer Religionsunterricht“.

Gottesdienste

Höhepunkte waren u. a. der „Katholische Weihnachtsgottesdienst“ live aus der Stiftskirche des Prämonstratenser-Stiftes Schlägl in Aigen im Mühlkreis (Oberösterreich) und der „Evangelische Gottesdienst“ live aus der Gemeinde Unterhaus in Seeboden in Kärnten.

FeierAbend

Die meistgesehene Ausgabe von „FeierAbend“ im Jahr 2008 stellte unter dem Titel „Bruder Ulrich und seine Karpatenfreunde“ das Hilfswerk „Franz Hilf!“ für notleidende Menschen in Mittel- und Osteuropa vor (821.000 Seher/innen, 35 % MA). Weitere Ausgaben porträtierten u. a. den niederösterreichischen Betriebsseelsorger Franz Sieder und die Leiterin des Projekts Vinzi-Rast in Wien-Meidling, Cecily Corti. Im Jahresschnitt hatte „FeierAbend“ durchschnittlich 616.000 Seher/innen und 31 % MA.

Religionen der Welt

Diese im deutschen Sprachraum einmalige Sendereihe über nichtchristliche Weltreligionen widmete sich 2008 u. a. Menschen, die zum Judentum, Islam, Buddhismus oder Hinduismus konvertiert sind, und berichtete über die indische Heilkunst Ayurveda, den Kult der Kirschblüte in Japan und die sinnliche Mystik der Sufis.

Was ich glaube

Darüber sprechen an Sonn- und Feiertagen der Theologe und Psychotherapeut Arnold Mettnitzer, die evangelische Pfarrerin und Literaturspezialistin Ines Knoll, der Ordensmann und Aids-Seelsorger Clemens Kriz und weitere Vertreter des Christentums und des Judentums.

<http://religion.ORF.at>

Im Jahr 2008 wurde das Video-on-Demand-Angebot erweitert. Die Zahl der Seitenaufrufe ist auf einen monatlichen Durchschnittswert von rund 1,2 Mio. gestiegen.



„FEIERABEND“ STELLT VOR: „BRUDER ULRICH UND SEINE KARPATENFREUNDE“.



„KREUZ UND QUER: DER PROPHET UND DIE FRAUEN“



HELENE MAIMANNS „KREUZ UND QUER“-DOKUMENTATION „HIMMLISCHE LUST UND KOSCHERER SEX – LIEBE UND EHE BEI DEN JUDEN“



DER EVANGELISCHE BISCHOF MICHAEL BÜNKER IST HÄUFIGER GAST IM ORF-FERNSEHEN.

Information
und Service.



Das Leben ist ein Hit Hitradio Ö3.

Hörfunkdirektion

Im Bereich der Hörfunkdirektion – unter der Leitung von Hörfunkdirektor Dr. Willy Mitsche – sind die Radiosender Ö1, Ö3, FM4, der Auslandsdienst Radio Österreich 1 International, das RSO, das RadioKulturhaus sowie programm begleitende und administrative Abteilungen zusammengefasst.

Hitradio Ö3

Die Meldungen über den Missbrauchsfall in Amstetten erschütterten im April die Welt. Das Hitradio Ö3 änderte aus aktuellem Anlass an drei Tagen sein Programm. Unter dem Motto „Sprechen wir über die Sprachlosigkeit“ standen den Ö3-Hörerinnen und -Hörern in einer Sondersendung kompetente Experten zur Verfügung.

Umfangreiche Berichterstattung und verlässlichen Service machten Ö3 zum offiziellen Radio der UEFA EURO 2008. Das Ö3-Verkehrsservice hat erstmals mehrsprachige Verkehrsinformationen gesendet, die Meldungen wurden in den 14 Sprachen der EURO 08-Teilnehmerländer auf Sendung gebracht. Ö3-Senderchef Georg Spatt wurde von Wien-Tourismus für dieses Service mit der „Goldenen Johann-Strauß-Medaille“ ausgezeichnet. Nach der UEFA EURO 08 startete Ö3, um die Begeisterung für den Fußball weiterhin zu unterstützen, die Sendung „Sport und Musik – Die Fußball-Bundesliga LIVE auf Ö3“.

Am 7. Juli feierte die neue Sendung „Dr. Bernhaut live – Der Ö3-Lebenscoach“ Premiere. Ö3-Lebenscoach Bernhaut hat für die Sorgen und Nöte der Ö3-Hörer/innen ein offenes Ohr.

Am 28. September wählten die Österreicher/innen einen neuen Nationalrat, Hitradio Ö3 informierte ausführlich. Die Spitzenkandidaten der fünf Parlamentsparteien waren im Ö3-Studio zu Gast und stellten sich den Fragen der Ö3-Hörer/innen.

Unter dem Slogan „Gesucht: Neuer Pop und Rock aus Österreich“ schickte das Hitradio Ö3 den Ö3-Soundcheck in die vierte Runde. Beim größten Bandwettbewerb des Landes haben 670 Bands mitgemacht. Ein Platten-

vertrag und zahlreichen Auftritte bei Ö3-Veranstaltungen waren die Siegesprämie. Gewonnen hat die Gruppe Cardiac Move mit dem Song „Running in Your Mind“.

Anfang November 2007 hat das Hitradio Ö3 zum dritten Mal ganz Österreich aufgerufen, alte Handys umweltgerecht zu entsorgen und gleichzeitig damit innovativ zu spenden. 360.000 Handys wurden mit der Ö3-Wundertüte abgegeben. Rechnet man alle drei Jahre zusammen, so ist im Jänner 2008 das einmillionste Handy in die Ö3-Wundertüte gesteckt worden.

Vier Auszeichnungen konnte das „Team Österreich“ von Ö3 und dem Roten Kreuz im Jahr 2008 für sich gewinnen: In der Kategorie „Soziales“ wurde das Hitradio Ö3 gemeinsam mit dem Roten Kreuz für das „Team Österreich“ mit dem EFFIE in Silber ausgezeichnet. Gleich dreimal ausgezeichnet wurde die Aktion vom Dialog Marketing Verband Österreich (DMVÖ). Der Goldene Columbus in der begehrten Kategorie „Mixed Media“ ging an das „Team Österreich“, ebenso wie die Auszeichnung in Silber in der Kategorie „Social“ und in Bronze in der Kategorie „Print“.

FM4

Besonderes Augenmerk legt FM4 seit jeher auf die Förderung von österreichischer Musik abseits des Mainstreams und spielt ganz selbstverständlich heimische gleichberechtigt mit internationalen Produktionen im Programm. So wurde etwa der 7. Geburtstag des „FM4 Soundparks“, der Online-Plattform für Musik aus Österreich, beim Soundpark Clash im Wiener WUK mit einem rein österreichischen Line-up gefeiert. Auch bei anderen Events bucht FM4 gerne österreichische Acts, während die „FM4 Soundpark Sessions“ jungen österreichischen Acts eine professionelle Aufnahme vor Publikum im Studio 2 des Wiener Funkhauses ermöglichen. Außerdem ist eine CD des zweimal jährlich erscheinenden Doppelsamplers „FM4 Soundselection“ rein mit nationalen Acts bestückt.

Bei der EURO 08 war das FM4-EM-Quartier mit prominenten Gästen und DJs einer der meistgelobten Public-Viewing-Spaces; wei-



„MR. LOVER LOVER“ SHAGGY AUF DER HITRADIO Ö3-BÜHNE BEIM DONAUINSELFEST



DIE Ö3-VERKEHRSREDAKTION INFORMIERT AKTUELL UND BLITZSCHNELL.



Ö3 FÜR „LICHT INS DUNKEL“

Multimediales Radio FM4.



R.E.M.-SÄNGER MICHAEL STIPE BEIM FM4 FREQUENCY FESTIVAL 2008



TRAVIS BEI EINER FM4 RADIO SESSION IM JUGENDSTILTHEATER AM STEINHOF IN WIEN



MAXIMILIAN SCHELL IM GESPRÄCH MIT WEGBEGLEITERN VON HELMUT QUALTINGER BEI DER RADIOKULTURHAUS-GALA

tere FM4-Aktivitäten bei der EURO waren Martin Blumenaus EM-Journal on air und online, diverse Comedy-Elemente, Berichterstattung von den Spielen und die Veröffentlichung eines Fußballlieder-Samplers.

Als überwiegend fremdsprachiger Sender legte FM4 besonderen Fokus auf die US-Wahlen am 4. November. News und „Reality Check“ berichteten im Vorfeld und während der Wahl ausführlich, die Wahlnacht wurde von „FM4 Sleepless“ begleitet, die Korrespondenten Steve Crilley und Paul Brennan berichteten live aus Washington.

FM4 sieht sich nicht als reiner Radiosender, sondern als multimediales Medium: Radio- und Internetpräsenz von FM4 sind eng verschränkt, die Außenevents ein wichtiger Bestandteil des Gesamtbilds. Bei den FM4-„Radio Sessions“ im RadioKulturhaus spielen Stars der alternativen Musikszene wie etwa Travis vor einem Fanpublikum; bei den Überraschungskonzerten spielen Acts aus dem FM4-Universum Gratis-Gigs in bis zuletzt geheim gehaltenen Locations irgendwo in Österreich. Als Festivalradio ist FM4 bevorzugter Medienpartner für die größten Musikfestivals in Österreich.

FM4-Redakteurin Veronika Weidinger bekam 2008 den Radiopreis der Erwachsenenbildung für ihre Naher-Osten-Reportage „Follow the Women“, während die Sendung „ShortCuts“ des Produzententeams Rudi Ortner und Andreas Schindler mit dem JournalistInnenpreis des Österreichischen Hilfswerks ausgezeichnet wurde.

Österreich 1

Programm und Veranstaltungen

Der Kultur- und Informationssender Ö1 – unter der Leitung von Prof. Alfred Treiber – hat seine Ziele – noch mehr Publikumsnähe und verstärktes programmadäquates Service – weiterhin konsequent verfolgt und durch eine Ausweitung der Off-Air-Aktivitäten den Kontakt zu den Hörerinnen und Hörern weiter intensiviert.

Programmschwerpunkte 2008

Die bewährte Strategie, Schwerpunkte zu bestimmten Themen prominent ins Programm

zu rücken, wurde fortgesetzt. Wichtige Zeitmarken des 20. Jahrhunderts hat Ö1 zum Anlass genommen, vier zeitgeschichtliche Programmschwerpunkte zu setzen: „1918 – 1938 – 1948 – 1968“. Weitere Schwerpunkte waren den Themen „Bürokratie“, „Arbeit“, „China – Olympische Spiele 2008“ und der „EURO 08“ gewidmet. Selbstverständlich beteiligte sich Ö1 auch mit zahlreichen Sendungen an den ORF-Initiativen „Gesundheit – Bewusst gesund: Unser Herz“ sowie „Unser Klima“.

Anlässlich des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 programmierte Ö1 das ganze Jahr über zahlreiche Sendungen, und das „Ö1 Dossier Sprache“ beschäftigte sich nachhaltig mit dem Werkzeug unserer täglichen Kommunikation. Außerdem wurden der 125. Geburtstag von Franz Kafka, der 100. Todestag von Wilhelm Busch, die 100. Geburtstage von Olivier Messiaen, Friedrich Torberg und Herbert von Karajan gewürdigt.

„Lyrik im November“ war das Motto einer gemeinsamen Aktion von Ö1 und der Tageszeitung „Der Standard“: Drei Wochen lang waren 72 „Wurfgedichte“ zeitgenössischer Dichter/innen im Programm von Ö1 zu hören und am selben Tag in dieser Tageszeitung zu lesen.

Ö1 – Der Festspielsender

Auch 2008 war Österreich 1 „der Festspielsender“. Mehr als 150 Übertragungen von 30 Festivals in ganz Österreich standen auf dem Programm des Kultursenders. Dazu kamen zahlreiche Konzerte von internationalen Schauspielen – Höhepunkt waren wie immer die Salzburger Festspiele mit 25 Übertragungen.

Ö1-Kommunikation

Auch 2008 setzte die Ö1-Kommunikation eine Vielzahl an Schwerpunkten. Bereits zum 14. Mal wurde ins Ö1 Kulturzelt auf die Donauinsel geladen, die vierten Ö1 Wohlfühltagen hatten diesmal den Schwerpunkt „Bewegung ist Leben“. Mit mehr als 8.000 Besuchern war der erste Ö1 Kulturwandertag auf den Wiener Kahlenberg ein großer Erfolg. Mehr als 700 Kultur-Kooperationspartner garantieren eine nahezu flächendeckende Präsenz von Ö1.

Hervorzuheben ist erneut die Performance der Ö1-Homepage: Im Podcast-Bereich wurden mittlerweile in 14 Kanälen monatlich bis zu 500.000 MP3-Files heruntergeladen.

Der Ö1 Club kann bereits auf 54.000 Clubmitglieder verweisen. Mit rund 45 neuen Eigenproduktionen im Musik- und Wortbereich konnte Ö1 bei der CD-Produktion seine erfolgreiche Nischenpolitik fortsetzen.

Information (HD 1)

Auch im Jahr 2008 waren die Informationssendungen – bestehend aus Nachrichten und Journalen (Leitung: Chefredakteurin Bettina Roither) – die meistgehörten Sendungen der ORF-Radios, insbesondere im Kultur- und Informationssender Ö1. Nach der erfolgreichen Überarbeitung des Morgenjournals hat 2008 besonders das Mittagsjournal durch eine verstärkte Hintergrundberichterstattung und die Einführung der Mittagsjournalanalyse das Qualitätsangebot erweitert. Neben den großen politischen Ereignissen des Jahres, wie etwa dem Scheitern der großen Koalition und der Neuwahl in Österreich oder auch der Präsidentenwahl in den USA, war die beginnende Wirtschaftskrise eines der wichtigsten Themen der Berichterstattung nicht nur in den Journalen, sondern auch in den wöchentlichen Mittwochsruunden im „Journal Panorama“ und „Im Klartext“. 2008 war auch ein Jahr der großen Sportereignisse, vor allem der EURO 08 und der Olympischen Spiele in Peking, die nicht nur sportlich abgedeckt wurden, sondern auch Anlass für umfangreiche Recherchen und Analysen aus wirtschaftlicher, politischer oder chronikaler Sicht waren. Sechs Journalistinnen und Journalisten aus der HD 1 wurden 2008 für ihre Arbeit mit Preisen ausgezeichnet.

Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft (HD 2)

Im Jahr 2008 wurde in der HD 2 (Leitung Dr. Martin Bernhofer) die neue „Fünf vor fünf“-Sendereihe „Digital.Leben“ erfolgreich gestartet, die über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich IT und neue Medien berichtet und allgemeinverständliche Informationen mit Servicecharakter anbietet.

Technische Innovationen werden dabei auch mit ihren kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten behandelt. Weitere Schwerpunkte: die Initiative „Sprechen Sie Wissenschaft?“, das Ö1 Dossier „Arbeit“, „Risiko:dialoge“ zu „Energiegesellschaft“ und „Demografie“ und die „Aktionstage Politische Bildung“. Die von Ö1/HD 2 mitveranstalteten Alpbacher Technologiegespräche waren mit mehr als 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die größte Veranstaltung des Europäischen Forums. Weitere Off-Air-Veranstaltungen waren u. a. die „City Science Talks“ und das „Ernst-Mach-Forum“. Der Staatspreis für Bildungsjournalismus ging an Elisabeth Nöstlinger, mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden Franz Zeller und Ina Zwerger ausgezeichnet.

Kultur (HD 3)

Auch 2008 gestaltete die Hauptabteilung Kultur (Leitung: Alfred Treiber) einen wesentlichen Teil des Ö1-Programms.

Musik

Schwerpunkte galten u. a. den Dirigenten Herbert von Karajan (100. Geburtstag) und Claudio Abbado (75. Geburtstag) sowie den Komponisten Anton von Webern (125. Geburtstag) und Olivier Messiaen (100. Geburtstag). Auch der österreichischen zeitgenössischen Musik waren mit mehreren Kompositionsaufträgen und Uraufführungsmitschnitten Schwerpunkte gewidmet.

Die Opernredaktion brachte 2008 u. a. neun Live-Übertragungen aus der Wiener Staatsoper (darunter „Die Meistersinger von Nürnberg“, „La forza del destino“, „Siegfried“, „Capriccio“, „Faust“, „Götterdämmerung“) sowie zwei aufgezeichnete aktuelle Staatsoperaufführungen („Tristan und Isolde“, „Lohengrin“). Sämtliche dieser Staatsopernabende wurden auch von der EBU übernommen. Erstmals seit vielen Jahren zu hören waren sechs historische Opernaufnahmen aus dem Archiv der Metropolitan Opera in absoluter Starbesetzung (u. a. „La Bohème“ 1977 mit Renata Scotto und Luciano Pavarotti, „Die Walküre“ 1968 mit Birgit Nilsson, Leonie Rysanek, Jon Vickers und Thomas Stewart, „Fi-



„LANGE NACHT DES HÖRSPIELS“: KRITIKERPREIS AN FRIEDERIKE MAYRÖCKER



ALPBACHER TECHNOLOGIEGESPRÄCHE MIT Ö1-KINDERUNI



JUHA UUSITALO UND HERWIG PECORARO IN RICHARD WAGNERS „SIEGFRIED“

Programm für
das Publikum.



Zeitgenössische Literatur.

delio“ 1966 unter Karl Böhm mit Birgit Nilsson, James King und Otto Edelmann). Zwei Live-Übertragungen brachte Ö1 aus dem Theater an der Wien („Les dialogues des carmélites“, „Katja Kabanová“) sowie zwei Aufzeichnungen aktueller Produktionen aus diesem Haus („The Rake’s Progress“ unter Nikolaus Harnoncourt und „Intermezzo“). Zwei Opernaufzeichnungen aus dem Wiener Konzerthaus wurden ebenfalls ausgestrahlt – „I Capuleti e i Montecchi“ mit Anna Netrebko und Elina Garanca (der Mitschnitt entstand als Koproduktion mit Deutsche Grammophon und ist mittlerweile auf CD erschienen) und „I due Foscari“ mit dem RSO Wien unter Bertrand de Billy.

Aktuelle Kultur

Schwerpunkte der Berichterstattung vor allem in den Ö1-„Journalen“ und im „Kulturjournal“ galten kulturpolitischen Entscheidungen wie der Bestellung der neuen Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums, international beachteten Ereignissen wie dem Auslands-Oscar für Stefan Ruzowitzkys Film „Die Fälscher“ sowie Veranstaltungen wie den Salzburger Festspielen, den großen internationalen Buchmessen und Filmfestivals.

Literatur, Hörspiel & Feature

Die Abteilung Literatur, Hörspiel & Feature produziert wöchentlich rund 20 Sendereihen, darunter etwa zehn Stunden vorwiegend zeitgenössische Literatur. Im Jahr 2008 wurden zwei Produktionen aus dem Bereich Hörspiel & Feature mit dem international renommierten Prix Italia ausgezeichnet. Eberhard Petschinkas Hörspiel „Santo Subito“ (gemeinsam mit dem MDR) und Philip Scheiners Musikfeature „a-Moll“. Der Featurepreis o8 der Stiftung Radio Basel ging an Eva Roither für ihr Feature „Mord im Zillertal. Der rätselhafte Absturz des Morduch Max Halsmann“. Die 15. „Lange Nacht des Hörspiels“, die zeitgleich im Wiener Funkhaus, im Literaturhaus Salzburg, im kulturhaus.tirol und im Parkhotel Villach stattfand, präsentierte Erwin Steinhauer als „Schauspieler des Jahres“ und eine dreiteilige Bearbeitung von Heimito von Doderers „Strudlhofstiege“ als „Hörspiel des

Jahres“. Mit viereinhalb Stunden Spieldauer und knapp vierzig Mitwirkenden ist dies eines der ehrgeizigsten Hörspielprojekte, das im Wiener Funkhaus jemals realisiert wurde. Das Ö1-Reisemagazin „Ambiente“ veranstaltete insgesamt zwölf Studienreisen unter anderem durch Island, die Toskana, Kambodscha und Jordanien.

Zum 14. Mal schlug Ö1 sein Kulturzelt beim Wiener Donauinselfest auf, an drei aufeinanderfolgenden Abenden sendete Ö1 Programme von Lukas Resetarits, Andreas Rebers, Thomas Maurer, vom österreichischen Stierpreisträger o8, Ludwig Müller, von Shantel & dem Bucovina Club Orchester, Lakis & Achwach, von Fatima Spar und den Freedom Fries und Antonio Fian samt Kollegium Kalksburg.

Religion (HD 4)

Zentraler Arbeitsschwerpunkt der Hauptabteilung Religion (Leitung: Kurt Lauermann), die alle ORF-Radiosender beliefert, war 2008 die Vermittlung von „religiösem Basiswissen“ in einer säkularen Gesellschaft. Das Gedenkjahr 1938 wurde zum Anlass genommen, die nicht unumstrittenen Positionen der Kirchen in der NS-Zeit zu hinterfragen und auch den jüdischen Leidensweg zu dokumentieren. Im Vorfeld des geplanten, aber durch den plötzlichen Tod des russischen Patriarchen Alexej II. nicht zustande gekommenen Besuchs in Österreich wurde dem russischen Patriarchat in Vergangenheit und Gegenwart ein weiterer Schwerpunkt gewidmet. Die kontrovers geführte Diskussion um einen „speziellen österreichischen Weg des Islam in Europa“ wurde beobachtet und reflektiert. Indien, Bangladesch, Syrien, Serbien, Uganda, Äthiopien und Kenia waren jene Länder, aus denen etwa zum Thema „Armut ist kein Kinderspiel“ in Kooperation u. a. mit der Caritas, der Diakonie oder der Dreikönigsaktion berichtet wurde. Die Themen Asyl und Integration, die Papstreisen in die USA und nach Australien, die Bestellung eines neuen evangelisch-lutherischen Bischofs in Österreich und die Zukunft der Ökumene waren weitere Arbeitsschwerpunkte.



„THEODOR STORM – BRIEFE AN EINE GELIEBTE“
MIT MAVIE HÖRBIGER UND MICHAEL MAERTENS
IM RADIOKULTURHAUS



von Grinzing auf den Kahlenberg mit Ö1:
der 1. Ö1 KULTURWANDERTAG



KARL MARKOVICS UND DIE NEUEN WIENER CONCERT SCHRAMMELN IM RADIOKULTURHAUS

Radio-Symphonie-
orchester Wien.



Musikalische Spannweite.

Produktionsgruppe Spezialprogramme (HRO)

Die Schwerpunkte dieser Abteilung (Leitung: Rainer Rosenberg) sind Auseinandersetzung, Berichterstattung und Unterstützung im heutigen Leben: Gesundheit im weitesten Sinne bei „Ganz Ich – Wohlfühlen mit Ö1“, konfliktorientiert in „Moment – Leben heute“ und unterstützend durch die Konsumentenredaktion von „help“.

Die Sendereihe „Von Tag zu Tag“ bedeutet Diskurs zu allen Lebensbereichen, die „Menschenbilder“ zeigen, dass ein Leben nicht vom Schicksal geprägt wird, sondern durch die Auseinandersetzung mit den vorgefundenen Bedingungen.

Mit „Rudi, der rasende Radiohund“ bietet Ö1 eine Sendereihe für sein Publikum von morgen, die Kinder. Die Angebote der HRO werden möglichst intensiv auch in den neuen Medien verbreitet: help.ORF.at beweist dies genauso wie die Podcast-Angebote von „Rudi“.

Die Einstellung der Sendungen von Radio 1476 auf Mittelwelle war zugleich Signal für einen neuen Aufbruch – den Start des experimentellen Webradios „oe1campus“.

ORF RadioKulturhaus

Das ORF RadioKulturhaus (Leitung: Mag. Christiane Goller) war auftragsgemäß auch 2008 mit der Produktion von kulturellem Mehrwert höchst erfolgreich. Einige Höhepunkte: Auftritte von Mavie Hörbiger und Michael Maertens, Eric Kandel, Karl Markovics und die Neuen Wiener Concert Schrammeln, Iris Berben, Otto Tausig, André Heller, Maximilian Schell, Nino Josele Trio, Kai Wessel, Toni Stricker, Bo Skovhus, Bertrand de Billy und das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien, Des Ano, Felix Mitterer, Küchl-Quartett u. v. m.

Seit seiner Gründung präsentiert das ORF RadioKulturhaus zeitgenössische Kunst und Kultur, produziert Radio zum Anfassen. Das Publikum kann bei der Aufzeichnung von Radiosendungen hautnah dabei sein oder Veranstaltungen live on air genießen. Durch die enge Vernetzung mit den Radiosendern Ö1, FM4 und auch Radio Wien wurden aus den rund 330 Veranstaltungen im Jahr 2008 260 Radiostunden.

ORF-Radio-Symphonieorchester Wien

2008 setzte das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien (Leitung 2008: Dr. Haide Tenner, Mag. Christian Scheib; Chefdirigent: Bertrand de Billy) Schwerpunkte in den Bereichen zeitgenössische Musik, musikalische Raritäten sowie Musikvermittlung und stellte seine musikalische Bandbreite als Interpret der klassischen Moderne und als Opernorchester erneut unter Beweis.

Mit zwei Uraufführungen von Herbert Willi und Gerd Kühr und sieben österreichischen Erstaufführungen, u. a. von Beat Furrer, Bernhard Lang, Johannes Maria Staud und Wolfgang Rihm, leistete das Orchester einen wichtigen Beitrag zum zeitgenössischen Musikleben in Österreich.

Die Zusammenarbeit mit dem Theater an der Wien wurde mit vier äußerst unterschiedlichen Produktionen fortgesetzt: mit Francis Poulencs „Les dialogues des carmélites“, Leoš Janáčeks „Katja Kabanová“, „Luisa Fernanda“ von Federico Moreno Torroba und „Intermezzo“ von Richard Strauss.

Die musikalische Spannweite von Wiener Klassik bis Zeitgenossen spiegelte sich auch in den Konzertprogrammen, in den Abonnement-Zyklen im Musikverein und im Konzerthaus sowie bei den renommierten Festivals Wien Modern, Grazer Musikprotokoll sowie bei den Salzburger Festspielen wieder.

Zu den Höhepunkten der Saison zählten Stockhausens epochale Komposition „Gruppen für drei Orchester“ im Rahmen von Wien Modern, das Jubiläumskonzert „150 Jahre Singverein und Singakademie“ mit der „Grande messe des morts“ von Hector Berlioz sowie die Beethoven-Akademie 1808 unter der musikalischen Leitung von Bertrand de Billy.

Weitere Fixpunkte des RSO Wien sind die konzertante Oper, 2008 etwa mit Giuseppe Verdis „I due Foscari“, sowie die Reihe „Klassische Verführung“ im ORF RadioKulturhaus, die zentrale Werke der Musikgeschichte im Rahmen eines Musikvermittlungsprogramms dem Publikum präsentiert.



RSO WIEN-CHEFDIRIGENT BERTRAND DE BILLY UND DER KOMPONIST FRIEDRICH CERHA



ORF-DIALOGFORUM „UND WOVON LEBEN SIE?“ IM ORF-KULTURCAFE



NOBELPREISTRÄGER ERIC KANDEL ZU GAST IM RADIOKULTURHAUS

Internationale Partnerschaften.



JOSEPH ROTHS „RADETZKYMARSCH“ MIT HERTHA MARTIN UND HELMUTH LOHNER



„ALS KIND DURCH DIE HÖLLE“ VON ELIZABETH T. SPIRA ÜBER DAS SPIEGELGRUND-OPFER ALFRED GRASEL



AUCH 3SAT WÜRDIGTE DEN 100. GEBURTSTAG VON HERBERT VON KARAJAN.

Kooperationen des ORF mit öffentlich-rechtlichen Spartenkanälen

Internationale Partnerschaften des ORF mit 3sat, ARTE, BR-alpha und mit dem ZDF-Theaterkanal fördern den österreichischen Kulturexport nach Europa. Verantwortlich für die Kooperationen mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern ist die Hauptabteilung Strategische Planung und Administration unter der Leitung von Dr. Reinhard Scolik.

3sat

Die nun schon seit fast 25 Jahren bestehende Zusammenarbeit der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Deutschlands, der Schweiz und Österreichs im Rahmen von 3sat erfüllt eine wertvolle Komplementärfunktion im öffentlich-rechtlichen System. Der Gesamtmarktanteil in Österreich betrug 1,7 %, der Vergleichswert in Deutschland und der Schweiz war je 1,1 %. Der ORF lieferte im Jahr 2008 rund 120.000 Minuten Programm aus Österreich zu, das sind rund 25 % Sendeanteil.

Zur Erinnerung an den Untergang Österreichs 1938 brachte 3sat eine Vielzahl von Programmen, darunter die Neuproduktionen „Der Mann auf dem Balkon“ mit Rudolf Gelbard und „Als Kind durch die Hölle“ von Elizabeth T. Spira über das Spiegelgrund-Opfer Alfred Grasel. Zum 90. Jahrestag des Endes der Donaumonarchie sendete 3sat die zweiteilige Dokumentation „Der Erste Weltkrieg“ sowie die zweiteilige Verfilmung des Joseph-Roth-Romans „Radetzky-Marsch“ von Michael Kehlmann, die u. a. mit dem renommierten „Erasmus EuroMedia Award“ ausgezeichnet wurde. Anlässlich des 100. Geburtstags von Herbert von Karajan zeigte 3sat u. a. das von Robert Dornhelm gedrehte Karajan-Porträt „Schönheit, wie ich sie sehe“.

ARTE

Die erfolgreiche Kooperation des ORF mit dem deutsch-französischen Kulturkanal ARTE besteht seit zehn Jahren. In den österreichischen Kabel- und Satellitenhaushalten erreicht ARTE im Jahresdurchschnitt 1 % Marktanteil, in Deutschland 0,9 % und in Frankreich einschließlich des terrestrischen

Empfangs 3,3 %. ORF und ARTE setzen ihr langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Tragikomödie „Der schwarze Löwe“ unter der Regie von Wolfgang Murnberger und dem TV-Fiktionsdrama „Der erste Tag“ unter der Regie von Andreas Prochaska fort. Eine Koproduktion widmete sich dem seit 25 Jahren bestehenden Wiener „Impuls-Tanz-Festival“, der größten Veranstaltung für zeitgenössischen Tanz in Europa, eine weitere dem Schicksal des österreichischen Juden Leopold Weiss alias Muhammad Asad in „Der Weg nach Mekka – Die Reise des Muhamad Asad“. Gemeinsam produziert wurde wieder das Weihnachtskonzert „Christmas in Vienna“.

BR-alpha

Im Auftrag und auf Kosten des Bayrischen Rundfunks BR liefert der ORF jährlich rund 250 Stunden Programm für den bayrischen Bildungskanal BR-alpha. alpha-Österreich erzeugt in einem affinen Special-Interest-Programmumfeld und in zielgruppenrelevanter Verbreitungsweise inhaltlichen Mehrwert und verstärkt damit die Bemühungen des ORF um die Ausstrahlung eines anspruchsvollen Programmangebots in Zeiten veränderter medialer Nutzungsgewohnheiten und zunehmender Segmentierung. Das Österreich-Fenster alpha-Österreich konnte mit einem KaSat-MA von 0,4 % das Niveau des Vorjahres erreichen und lag wieder deutlich über dem Senderschnitt von BR-alpha (0,2 %).

ZDF-Theaterkanal

Seit 1999 kooperiert der ORF mit dem ZDF-Theaterkanal, er unterstützt die Verhandlungen des ZDF mit österreichischen Theaterveranstaltern, Urhebern, Mitwirkenden und Verlagen und kooperiert via 3sat fallweise als Einbringer von Originalproduktionen. Dazu zählten 2008 u. a. „Joseph Haydn: Die Schöpfung“ (ORF-Aufzeichnung mit den Wiener Philharmonikern bei den Salzburger Festspielen) und „Jedermann“ (von Hugo von Hoffmannsthal mit Ulrich Tukur und Dörte Lyssewski, Salzburger Festspiele).

Humanitarian Broadcasting

Die Abteilung Humanitarian Broadcasting – unter der Leitung von Jörg Ruminak – bündelt und koordiniert sämtliche Sozialaktivitäten des ORF und stellt durch deren Vernetzung in Fernsehen, Radio, Internet sowie den Landesstudios die für die Kampagnendurchführung notwendigen medialen Synergien her. Humanitarian Broadcasting obliegt die Leitung der großen humanitären Aktionen „Licht ins Dunkel“, „Nachbar in Not“ und „ORF-Hochwasserhilfe“, die Betreuung von Sozialkampagnen in Kooperation mit externen Partnern, die Abnahme, Planung und Verwaltung von Sozialspots, die ORF-Telefonhilfe „147 Rat auf Draht“, die Kontrolle über die Wahrung der Bestimmungen des Jugendschutzes in den Programmen des ORF sowie die jährliche Vergabe des „Greinecker Preises für Zivilcourage“.

Licht ins Dunkel

„Licht ins Dunkel“ ist im 36. Jahr seines Bestehens erfolgreich neue Wege gegangen, indem es den Fokus besonders auf die Sozialkomponente der Bedürftigkeit gelegt hat und mit dem Aktionstag für „Licht ins Dunkel“ am 26. November 2008 erstmals einen Programmtag lang trimedial und unter Mitwirkung aller Landesstudios und aller Redaktionen „Licht ins Dunkel“ promotet und damit allein im Fernsehen 3,1 Mio. Menschen erreicht hat. Eine im Auftrag des ORF vom Markt- und Meinungsforschungsinstitut Integral durchgeführte repräsentative Blitzumfrage attestiert, dass der „Licht ins Dunkel“-Aktionstag 85 % der Bevölkerung zum Begriff geworden ist. Das Spendenergebnis betrug 789.860 €. Mit der „Licht ins Dunkel“-Sendung am Heiligen Abend 2008 konnten 5,5 Mio. Euro Spenden (2007: 5,01 Mio. €) und eine kumulierte Reichweite von 1,84 Mio. Zusehern (2007: 1,66 Mio. Seher) erreicht werden. Insgesamt konnte „Licht ins Dunkel“ im Aktionsjahr 2008/09 nicht nur an Reichweiten zulegen, sondern – trotz Wirtschaftskrise – mit einem Spendenergebnis von 10,1 Mio. € (2007: 9,2 Mio. €) auch die Bilanz steigern.

Nachbar in Not

Vier Jahre nach der Jahrhundertflut vom 26. Dezember 2004 präsentierte „Nachbar in Not“ in einer Pressekonferenz am 22. Dezember 2008 im ORF-Zentrum den Endbericht der Tsunamihilfe und stellte dabei den enormen Opferzahlen Zahlen der Hoffnung entgegen: Mit 32,6 Mio. € Spenden hat „Nachbar in Not“ Hunderttausenden Menschen in Indonesien, Indien, Sri Lanka und Thailand das Überleben gesichert und einen Neustart ermöglicht.

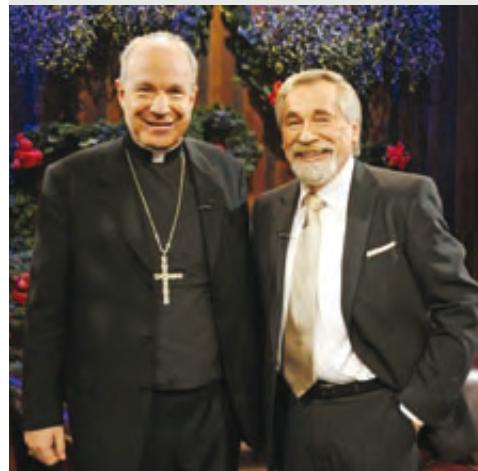
Die beispiellose Katastrophe ließ die Menschen in beispieloser Weise zusammenrücken. Die Aktion „Nachbar in Not – Die Flutkatastrophe“ rangiert hinsichtlich des Spendenaufkommens in der Oberliga aller bisher in Österreich stattgefundenen Auslandshilfsaktionen. Insgesamt 7,6 Mio. € wurden für erste Nothilfemaßnahmen ausgegeben. 17,8 Mio. € investierte „Nachbar in Not“ in den Wiederaufbau bzw. die Instandsetzung von Häusern. Mit rund 1,3 Mio. € wurden Projekte unterstützt, die den Überlebenden des Tsunami halfen, ihre Traumatisierungen zu verarbeiten und wieder nach vorne zu schauen.

Greinecker Preis für Zivilcourage

Am 17. Juni 2008 wurde durch die Kaufmännische Direktorin des ORF, Sissy Mayerhoffer, der jährlich vom ORF verliehene „Greinecker Preis für Zivilcourage“ übergeben. Die Jury, bestehend aus ORF-Stiftungs- und Publikumsrat Professor Fritz Muliar, Jörg Ruminak, Leiter des ORF-Humanitarian Broadcasting, und Dr. Josef Lusser, Jurist und EU-Beauftragter des ORF, hatte mit den Preisträgern Willi Resetarits „für sein soziales Engagement, insbesondere als Initiator und aktiver Fürsprecher des Wiener Integrationshauses“, Pfarrer Wolfgang Pucher „für seinen Einsatz für Obdachlose in Graz und Wien“ und Univ.-Prof. Dr. Martin Salzer „für sein medizinisch-humanitäres Engagement im Rahmen des Projekts „Austrian Doctors for Disabled““ gleich drei herausragende Persönlichkeiten für die Auszeichnung ermittelt.



BUNDESPRÄSIDENT HEINZ FISCHER IST SCHIRMHERR DER AKTION „LICHT INS DUNKEL“.



PETER RAPP BEGRÜSST KARDINAL CHRISTOPH SCHÖNBORN BEI „LICHT INS DUNKEL“ AM HEILIGEN ABEND.



GREINECKER-PREISTRÄGER WILLI RESETARITS, MARTIN SALZER UND PFARRER WOLFGANG PUCHER



DIE ORF-LANDESSTUDIOS

Kulturträger der Regionen



Programm für Volksgruppen.

ORF-Landesstudios

Die ORF-Regionalradios konnten ihre starke Position im Jahr 2008 trotz Zunahme der regionalen Konkurrenz behaupten. Sie vermitteln wichtige Aspekte der lokalen Kultur und des lokalen Lebens und sind ein wesentlicher Faktor im Off-Air-Bereich. Zahlreiche Veranstaltungen wären ohne die Beteiligung der ORF-Landesstudios nicht möglich.

Die Sendereihe „Bundesland heute“ wird vom Publikum nach wie vor hervorragend angenommen und ist an den meisten Tagen die reichweitenstärkste Sendung des ORF. Im Jahresschnitt 2008 wurde die tägliche regionale TV-Leiste von durchschnittlich 1,054 Mio. Personen gesehen, der durchschnittliche Marktanteil lag bei 58 %, der KaSat-Marktanteil bei 57 %. Darauf hinaus produzierten die ORF-Landesstudios zahlreiche Fernsehsendungen für das nationale ORF-TV-Programm.

Über die programmlichen Leistungen hinaus fungierten die Landesstudios als wesentliche Kulturträger ihrer Regionen.

Landesstudio Burgenland

Das ORF-Landesstudio Burgenland – unter der Leitung von Landesdirektor Karlheinz Papst – konnte im Radio, Fernsehen und Internet seine Position als größtes Medienunternehmen des Burgenlandes behaupten.

Radio

Radio Burgenland ist das erfolgreichste und beliebteste Radio im Bundesland. Die Mischung aus Information, Service, Kultur und Unterhaltung trifft die Bedürfnisse des Publikums. Über die tägliche Berichterstattung hinaus setzte Radio Burgenland thematische Schwerpunkte zur EURO 2008, den Nationalratswahlen und den ORF-Programmschwerpunkten „Unser Klima“ und „Bewusst gesund“. Auch in den muttersprachlichen Programmen für die Volksgruppen wurden diese Themenschwerpunkte berücksichtigt. Die Volksgruppenprogramme bilden nach

wie vor einen integralen Programmbestandteil von Radio Burgenland. In der Zielgruppe 35+ lag der MA von Radio Burgenland im Jahr 2008 bei 53 %.

Fernsehen

Die lokale Fernsehsendung „Burgenland heute“ konnte 2008 einen MA von 62 % verzeichnen. Der Anteil der Live-Berichterstattung aus allen Landesteilen wurde konsequent ausgebaut. In einer einwöchigen Road-Show mit Live-Präsentation der Sendung in allen sieben Bezirken des Bundeslandes wurde mit dem Publikum das Jubiläum „20 Jahre Burgenland heute“ gefeiert, dabei konnte auch der direkte Kontakt mit den Seherinnen und Sehern gestärkt werden. Um burgenländische Künstlerinnen und Künstlern verstärkt zu präsentieren, wurde die wöchentliche Rubrik „Im Porträt“ eingeführt. Während der EURO 2008 kommentierte Didi Kühbauer in „Didis Tagebuch“ den Verlauf der EURO aus seiner persönlichen Sicht. Im nationalen ORF-Fernsehprogramm wurden zwölf Produktionen des Landesstudios gezeigt, hervorzuheben ist eine Dokumentation über den grenzüberschreitenden Naturpark Raab – Örség – Goricko.

Internet

Das Landesstudio Burgenland setzt auf den kontinuierlichen Ausbau des Angebots im Internet. 2008 wurden erstmals Service- und Kultursendungen als Podcasts bereitgestellt und vom interessierten Publikum rasch angenommen. Ständig steigende Zugriffszahlen auf <http://burgenland.ORF.at> beweisen, dass das Internet auch in der Zielgruppe des regionalen Radios an Bedeutung gewinnt. Die Site verzeichnete durchschnittlich mehr als 2,2 Mio. Page-Impressions pro Monat. Die Steigerung gegenüber 2007 betrug 9,8 %.

Off Air

Das ORF-Landesstudio Burgenland ist zuverlässiger Partner der Kulturschaffenden und Kulturveranstalter im Land. Ob Seefestspiele, Jazzfest oder Hayntage – nicht nur die lokale, sondern auch die österreichweite Berichterstattung über diese Kulturver-



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO BURGENLAND: „DREI LÄNDER – EIN NATURPARK. RAAB – ÖRSÉG – GORICKO“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO BURGENLAND: TOLLES ROHR – LEBEN IM UND AM SCHILE“

Erfolgssendung „Bundesland heute“.



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESTUDIO KÄRNTEN: „AN JUCHZA, AN SCHNALZA! KIRCHTAG IN VILLACH“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESTUDIO KÄRNTEN: MEIN LAND – NEUE VOLKSLIEDER AUS KÄRNTEN“

anstaltungen dokumentieren den Stellenwert für das Land und sein Landesstudio. Unentbehrlich ist das Landesstudio als Partner vor allem auch für die zahlreichen „kleinen“ Kulturveranstaltungen.

Landesstudio Kärnten

Mit einem umfangreichen Angebot in Radio, Fernsehen und Internet konnte das ORF-Landesstudio Kärnten – unter der Leitung von Landesdirektor Willy Haslitzer – die Bindung zum Publikum ausbauen.

Radio

Radio Kärnten konnte 2008 seine Marktführerposition in Kärnten weiter stärken. In der Hauptzielgruppe der über 35-Jährigen betrug der MA 56 %. Ein Programmschwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der Berichterstattung rund um die EURO 08: Radio Kärnten wurde zum „EURO-Radio“ und sendete vom 6. bis 17. Juni täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr live aus der offiziellen UEFA-Fanzone auf dem Neuen Platz in Klagenfurt mit mehreren Außenstellen. Verkehrs-, Wetter- und Veranstaltungsinfos wurden auch auf Polnisch und Kroatisch gesendet.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Sendungen nach dem Tod von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider. Radio Kärnten berichtete umfangreich über neueste Erkenntnisse zum Unfalltod, die politischen Veränderungen und über die Stimmung im Land.

Das Konzept der „Radiowochen“ wurde im vergangenen Jahr weiter umgesetzt. Im Mai wurde das Radioprogramm eine Woche lang live anlässlich der Landesausstellung „WasserLeben“ vom Millstätter See ausgestrahlt, im November wurde eine Woche aus einem Außenstudio in Villach gesendet. Zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten gab es eine Reihe von Sondersendungen mit dem Kärntner Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz.

Fernsehen

„Kärnten heute“ hatte im Vorjahr einen MA von 66 %. Auch 2008 wurde „Kärnten heute“ mehrmals außerhalb des Studios produ-

ziert, zum Beispiel bei der Nationalratswahl, der EURO 08, dem Musi Open Air und der Starnacht. Der „Treffpunkt Kärnten“ wurde 2008 insgesamt 32-mal in ORF 2 ausgestrahlt. Diese österreichweit einzigartige Talkshow erreichte im Schnitt einen MA von 41 %. Weitere Produktionen aus dem Landesstudio waren u. a. fünf „Narrisch guat“-Sendungen, zwei große „Wenn die Musi spielt“-Open-Airs, mehrere Ausgaben von „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“ sowie viereinhalb Stunden „Licht ins Dunkel“.

Online

<http://kaernten.ORF.at> verzeichnete 2008 mehr als 30 Mio. Zugriffe. Die Steigerung gegenüber 2007 betrug 29,9 %.

Volksgruppenprogramm

Das Team der slowenischen Redaktion im ORF-Landesstudio Kärnten gestaltete auch im Vorjahr für Radio DVA-AGORA täglich acht Stunden lang das Programm. Für Radio Kärnten produzierte die Abteilung wöchentlich eine slowenischsprachige Abend- sowie eine zweisprachige Morgensendung. Jeden Sonntag wird im Lokalprogramm von ORF 2 die slowenische Fernsehsendung „Dober dan, Koroška“ ausgestrahlt. Mit ihren Wiederholungen in ORF und RTV Slovenija erreicht man im Schnitt 120.000 Zuseher/innen. Das Angebot der slowenischsprachigen Online-Redaktion hatte 2008 mehr als eine Million Zugriffe.

Veranstaltungen

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch 2008 die regelmäßig stattfindenden „Radio Kärnten“-Ski- und -Wandertage sowie die „Radio Kärnten“-Pilgerreise nach Frankreich. Kultureller Höhepunkt waren die 32. „Tage der deutschsprachigen Literatur“ im Klagenfurter ORF-Theater. Sie wurden 17 Stunden live auf 3sat übertragen. Die Texte der Teilnehmer waren erstmals in sechs literarischen Übersetzungen über das Internet abrufbar, damit wurden die Werke dieser Autoren auf eine europäische Ebene gehoben.

Regionale Marktführer.

Landesstudio Niederösterreich

Das ORF-Landesstudio Niederösterreich – unter der Leitung von Landesdirektor Norbert Gollinger – hat auch im Jahr 2008 sein Hauptaugenmerk auf Regionalität und Service gelegt.

Radio

Der Marktanteil von Radio Niederösterreich betrug 28 %, die Tagesreichweite 30 % (Mo–So, Gesamtbevölkerung 10+). „News to use“ – also Serviceinformationen – bietet der neu eingeführte Service-Vormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr mit täglichen Beiträgen bzw. Studiogästen aus den Bereichen Gesundheit und Wellness, Geld und Recht, Familie und Partnerschaft, Konsumentenfragen und Wohnen. Ergänzt wird diese Sendezone mit dem aktuellen Veranstaltungskalender für Niederösterreich und Meldungen „aus nächster Nähe“. Neu ins Programm genommen wurde 2008 zur Vertiefung eines tagesaktuellen Ereignisses eine Rubrik, die nach dem „Niederösterreich Journal“ um 17.00 Uhr Personen, Begriffe bzw. spezielle Themenkreise vorstellt und erklärt. Weitere Neuerungen betreffen eine tägliche Gesellschafts-Rubrik nach 13.00 Uhr und jeden Mittwochabend „Das Radio Niederösterreich-Musikfest“ mit dem Besten der volkstümlichen Musik.

Programmschwerpunkte 2008 waren zum einen die Mitwirkung bei den ORF-weiten Themenschwerpunkten sowie die umfassende begleitende Berichterstattung zur Landtags- und zur Nationalratwahl, die EURO 2008 und die Olympischen Spiele in Peking. Darüber hinaus gab es u. a. eine mehrwöchige Kampagne des Landesstudios für sicheres Radfahren und einen Themenschwerpunkt „Prag 1968 – 2008“ anlässlich 40 Jahre Prager Frühling.

Fernsehen

„Niederösterreich heute“ konnte 2008 – im 20. Jahr seines Bestehens – den Marktanteil von 48 % auf 49 % steigern. Der tägliche Meldungsblock mit lokalen Informationen aus Politik, Chronik und Kultur wurde weiter ausgebaut, jeden Sonntag gibt es den Blick

zurück auf gesellschaftliche Ereignisse in Niederösterreich.

Bundesweit wurden zahlreiche Beiträge für die News- und Magazin-Sendungen des ORF gestaltet, das 14-tägliche Landwirtschaftsmagazin „Land und Leute“ produziert und insgesamt zwölf Filme für „Österreich-Bild“, „Erlebnis Österreich“ und die Dokumentationsreihe an Feiertagen gestaltet. Dazu kamen schließlich drei Aufzeichnungen von Theaterproduktionen („Die Parkbank-Philosophen“ aus Reichenau, „Spaßvögel – 20 Jahre „Ybbsiade“ in Ybbs und „Was ihr wollt“ von der Rosenburg).

Internet

Auf <http://noe.ORF.at> – 2008 gab es mit rund 39 Mio. Zugriffen einen Rekordwert – wurden alle wichtigen News- und Servicethemen präsentiert und oft vertiefend aufbereitet.

Off Air

Das Landesstudio war bei mehr als 200 Veranstaltungen mit Moderatorinnen und Moderatoren, eigener Bühne bzw. Radio Niederösterreich-Disco vertreten. Zu den Sozialaktionen zählten u. a. eine Spendenkampagne zugunsten der Opfer von Amstetten, die Unterstützung der Renovierung von Stift Zwettl und des Europahauses in Pulkau.

Landesstudio Oberösterreich

Das ORF-Landesstudio Oberösterreich – unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Helmut Obermayr – hat unter zunehmender Konkurrenz auch 2008 seine starke Position in allen drei Medien gehalten und seine Bedeutung als Träger öffentlich-rechtlicher Programme und Initiativen ausgebaut.

Radio Oberösterreich

Die klare Position von Radio Oberösterreich als stärkstes regionales Programm ist in der Zielgruppe 35+ mit einem Marktanteil von 37 % unangefochten. Die Tagesreichweite liegt in der Zielgruppe bei 40,7 %, und bei 14+ bei 30,7 % – damit ist Radio Ober-



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO NIEDERÖSTERREICH: „REICHE ERNTE UND BAROCKE PRACHT – DAS MARCHFELD IN NIEDERÖSTERREICH“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO NIEDERÖSTERREICH: MUSIK OHNE GRENZEN – 30 JAHRE „ALLEGRO VIVO“ IM WALDVIERTEL“



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO OBERÖSTERREICH: „VOM HIMMEL HOCH – WEIHNACHTEN MIT DEN ST. FLORIANER SÄNGERKNABEN“

Vor der Haustür.



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO
ÖBERÖSTERREICH: LASTENKAHN UND LUXUS-
LINER. DONAUSCHIFFFAHRT ZWISCHEN PASSAU
UND STRUDENGAU“



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO
SALZBURG: „JODELN IS MEI FREUD“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO
SALZBURG: DAS ÖKO-STROMLAND – UMWELT-
FREUNDLICHE ENERGIE AUS SALZBURG“

österreich das elektronische Leitmedium im öffentlichen Diskurs. Besonderer Wert wurde auf den Ausbau von Live-Sendungen aus allen Regionen des Bundeslandes gelegt, z. B. mit den „Radio Oberösterreich-Stammtischen“ und der „Radio Oberösterreich-Sommertour“. Zahlreiche Aktionen im Gesundheits- und Sportbereich und Programminitiativen im Kulturbereich festigen den Public Value des Programmangebots.

Fernsehen

Die tägliche Informationssendung „Oberösterreich heute“ wurde 2008 von 55 % aller Zuseher/innen gewählt, die um 19.00 Uhr im Bundesland fernsehen. Besonders gefragt und anerkannt ist die regionale und tagesaktuelle Berichterstattung. Ein wichtiger Themenbereich sowohl der tagesaktuellen Sendungen als auch der Dokumentationen waren 2008 die Vorbereitungen auf die Europäische Kulturhauptstadt Linz 09.

ooe.ORF.at

Mit seinem Onlineauftritt erreichte das ORF-Landesstudio Oberösterreich eine weitere Steigerung. Im monatlichen Durchschnitt verzeichnet die Homepage <http://ooe.ORF.at> 350.000 Unique Clients. Zunehmend genutzt wird auch das Streaming von „Oberösterreich heute“.

Off-Air-Aktivitäten/Partnerschaften

Das Landesstudio Oberösterreich ist mit seinen mehr als 500 Off-Air-Aktionen im ganzen Bundesland präsent. Kulturelle Schwerpunkte waren die Ökumenische Sommerakademie im Stift Kremsmünster und die Serie „Treffpunkt Kultur“ als Eigenveranstaltungen sowie die Oberösterreichische Landesausstellung über das Salzkammergut, die Linzer Klangwolke und die Ars Electronica.

Landesstudio Salzburg

Das ORF-Landesstudio Salzburg – unter der Leitung von Landesdirektor Prof. Siegbert Stronegger – konnte im Jahr 2008 sei-

ne starke Position auf dem Markt festigen.

Radio

ORF-Radio Salzburg erreichte bei den Hörerinnen und Hörern ab 10 Jahren (Montag bis Freitag) einen MA von 39 % und hält so das Topniveau der Vorjahre. Mit einer Tagesreichweite von 38,1 % hören fast vier von zehn Salzburgern ab zehn Jahren unter der Woche ORF-Radio Salzburg. Täglich entscheiden sich im Sendegebiet 216.000 Hörer/innen für ihr ORF-Regionalprogramm.

Weiterhin auf hohem Niveau bewegt sich Radio Salzburg auch in der Zielgruppe 35+ und bei den 14- bis 49-Jährigen. Die Zahlen belegen die große Akzeptanz des ORF-Regionalradios quer durch alle Altersschichten.

Fernsehen

Im Durchschnitt des Jahres 2008 sahen täglich fast sieben von zehn Salzburgerinnen und Salzburger, die um 19.00 Uhr vor dem Fernseher saßen, „Salzburg heute“. Die Sendung hatte täglich durchschnittlich 66 % MA oder 77.000 Zuseher/innen. „Salzburg heute“ liefert den Gesprächsstoff über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Entwicklungen im Bundesland. Besonders gefragt war das regionale Fernsehangebot während der Fußball-EM im Juni.

Für das nationale Fernsehen produzierte das Landesstudio Salzburg neben Ausgaben von „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“ auch die erfolgreichen Sendereihen „Klingendes Österreich“ und den „Frühschoppen“. Das Landesstudio Salzburg war außerdem Produzent der Live-Übertragung des Festaktes zur „Eröffnung der Salzburger Festspiele 2008“ sowie der populären „Gstanzln aus Kaltenhausen“ und der schrägen musiktheatralischen Festspielproduktion „Irmgard“.

Internet

2008 war das bisher erfolgreichste Jahr von <http://salzburg.ORF.at> mit einem deutlichen Zuwachs gegenüber dem starken Jahr davor: Beim Gesamtangebot von salzburg.ORF.at

Landesstudios als Impulsgeber.

(Nachrichten, Magazin „Leben in Salzburg“, Wetter, Foren) gab es 37,19 Mio. Zugriffe (Page-Impressions) – das ist ein Plus von 10,45 % gegenüber 2007. Betrachtet man nur die salzburg.ORF.at-Nachrichten, so beträgt die Steigerung gegenüber 2007 11,72 %: von 19,94 auf 22,28 Mio. Page-Impressions.

Off-Air-Veranstaltungen

Die Salzburger Klangmeile sowie die bei der Bevölkerung besonders beliebten Siemens Festspielnächte wurden einmal mehr ein Publikumserfolg. Traditionell war das Landesstudio Salzburg wieder Partner bei den angesehenen Rauriser Literaturtagen sowie bei den Goldegger Dialogen. Der Radio-Salzburg-Oldie-Guru Reinhard Pirnbacher bat zum Tanz auf „hoher See“. Ausgerüstet mit Plattenspieler und jeder Menge an alten Scheiben wurden mit den Hörerinnen und Hörern von „Pirnis Plattenkiste“ an fünf Terminen im Sommer Fahrten auf dem Wolfgangsee unternommen. Großen Zuspruch fanden auch die beiden Hörerreisen nach Marokko.

Landesstudio Steiermark

Das ORF-Landesstudio Steiermark steht seit 1. Jänner 2007 unter der Leitung von Landesdirektor Gerhard Draxler.

Radio

Der Radiotest 2008 weist ORF-Radio Steiermark mit einem MA von 51 % in der Kernzielgruppe 35+ (Montag bis Sonntag) unbestritten als regionale Nummer eins in der steirischen Radiolandschaft aus. Neben dem bewährten Programmablauf von Radio Steiermark sorgten 2008 die zahlreichen Live-Sendungen von Sport-, (Volks-)Kulturreignissen und Festen sowie die regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen für Vertrautheit und den direkten Kontakt mit den Hörerinnen und Hörern.

Fernsehen

„Steiermark heute“ erreichte 2008 durchschnittlich 155.000 Seher/innen pro Tag,

das entspricht einem durchschnittlichen MA von 55 %. Zu den tagesaktuellen Berichten wurden programmatische Schwerpunktaktionen gesetzt wie die 24-teilige Serie „Zeit. Geschichten“ und die neue wöchentliche Wissenschaftsrubrik „Ideen, die geh'n“. Fünf Dokumentationen „Erlebnis Österreich“, fünf Ausgaben von „Österreich-Bild“, zwei Sendungen „Klingendes Österreich“, „Das Steirerland im Narreng'wand“, „Narzissenfest im Ausseerland“, „Steirischer Harmonikawettbewerb 2008“, „Der Winzerzug – Das Weinlesefest in der Südsteiermark“, „Very good – 40 Jahre Stoakogler“, „Harnoncourt dirigiert Mozart – Die Krönungsmesse als ORF-Klangwolke“ sowie die Dokumentationen „Hilfe unter gutem Stern – Für ein Leben in Indien“ und „Menschenrechtsstädte dieser Welt“ waren österreichweit zu sehen.

Internet

<http://steiermark.ORF.at> verzeichnete 2008 mehr als 36,5 Mio. Zugriffe – das entspricht einer Steigerung der Page-Impressions gegenüber 2007 um 15,8 %.

Veranstaltungen

Kunst und Kultur sind Teil des Selbstverständnisses des ORF-Landesstudios Steiermark. Acht Eggenberger Schlosskonzerte, neun literarisch-musikalische Abende auf der Hör- und Seebühne, acht Ausstellungen in der Funkausgalerie, das musikprotokoll, die Jazznacht und die „ORF Steiermark-Klangwolke“ zeugen vom Engagement als Veranstalter. Daneben sorgten der „Radio Steiermark-Faschingstest“, die „Radio Steiermark-Läufe“, der „Radio Steiermark-Raditag“, der „Radio Steiermark-Wandertag“ und die „ORF Steiermark-Bühne“ auf der Grazer Herbstmesse für Unterhaltung. Außerdem initiierte das ORF-Landesstudio Steiermark zum 60-Jahr-Jubiläum der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte das welt.kultur.projekt „FACING NATIONS“: 124 großformatige Ölporträts von 124 Menschen aus 124 Nationen fügen sich zu einem mehr als 150 Meter langen Menschheitspanorama zusammen.



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO STEIERMARK: „DIE BIOBAUERN – PIONIERE, WEGBEREITER UND VISIONÄRE“

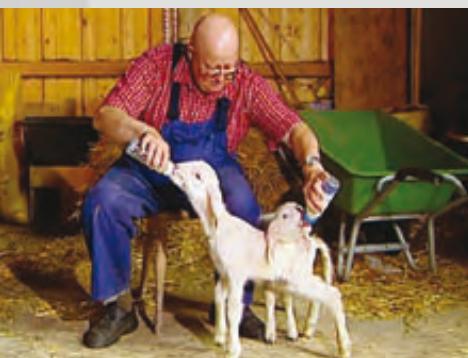


„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO STEIERMARK: EIN RITT INS LEBEN“

Nah am Publikum.



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO TIROL: „FOLKMANIA ODER TALENTESCHMIEDE? – DER 18. ALPENLÄNDISCHE VOLKSMUSIKWETTBEWERB IN INNSBRUCK“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO TIROL: BAUER SUCHT HOF – DIE NEUE LUST AN DER LANDWIRTSCHAFT“



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO VORARLBERG: „TÖNE AUS TON“

Landesstudio Tirol

Unter der Leitung von Landesdirektor Mag. Kurt Rammerstorfer konnte das ORF-Landesstudio Tirol 2008 seine starke Marktposition in seinen drei Medien Radio, Fernsehen und Internet ausbauen.

Radio

Täglich schalteten bis zu 220.000 Hörer/innen Radio Tirol ein. Der Heimatsender der Tiroler/innen konnte sich mit einer Tagesreichweite (Montag bis Sonntag, gesamte Hörergruppe 10+) von 34,7 % als klare Nummer eins unter den Tiroler Radios behaupten. Insbesondere am Wochenende zeigte sich ein starker Aufwärtstrend. In der Kernzielgruppe 35+ erreicht Radio Tirol mit einem Wert von 47,1 % täglich fast die Hälfte der Tiroler/innen dieses Alterssegments. Ein neues Layout machte den Auftritt von Radio Tirol moderner und noch sympathischer. Neu ist seit Herbst 2008 auch der „Radio Tirol Wochenendreporter“, der jeden Samstag mit mehreren Live-Einstiegen in Tirol Freizeitstimmung verbreitet. Seit 2008 werden zudem in „Guten Morgen Tirol“ die „Radio Tirol Fitnesstipps“ präsentiert. Einen Schwerpunkt in der aktuellen Berichterstattung bildeten das Wahljahr 2008 mit der Nationalratswahl und der Tiroler Landtagswahl und die EURO 08.

Fernsehen

„Tirol heute“ erzielte einen MA von 68 %, das ist der Spitzensatz unter allen „Bundesland heute“-Sendungen. Mit ausschlaggebend dafür war der stark ausgebauten Anteil an Live-Elementen. Hauptthemen waren auch hier die EURO 08 und die Tiroler Landtagswahlen. Mit 241 Sendungen erzielte „Südtirol heute“ in Tirol einen Marktanteil von durchschnittlich 31 %.

tirol.ORF.at

Im Internet steigerte sich <http://tirol.ORF.at> von fast 39 Mio. Page-Impressions im Jahr 2007 auf rund 45 Mio. 2008. Durch mehr, noch schneller online gestellte Bilder von Events wie z. B. der EURO 08 und Live-Streams von Starauftritten bei der Innsbru-

cker Herbstmesse erhöhte sich die Attraktivität von tirol.ORF.at weiter.

Veranstaltungen

Auf der Innsbrucker Herbstmesse war das ORF-Tirol-Oktoberfest mit einem großen Staraufgebot ein vielbesuchter Höhepunkt. Gehobene Unterhaltung und Kultur boten Exklusivvorstellungen für das ORF-Tirol-Publikum beim Tanzsommer Innsbruck, dem Operettensommer Kufstein und dem Opern Air, einem nächtlichen Park-Picknick mit Live-Musikübertragung von den Innsbrucker Festwochen. Der „Radio Tirol Almtag“ zu Mariä Himmelfahrt zählt inzwischen zum fixen Ausflugstag vieler Tirolerinnen und Tiroler.

Landesstudio Vorarlberg

Das ORF-Landesstudio Vorarlberg, unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Wolfgang Burtscher, war im Jahr 2008 bemüht, seine Positionierung als öffentlich-rechtlicher Sender weiter zu festigen. Der Markterfolg in Radio und Fernsehen wurde prolongiert.

Radio

Radio Vorarlberg blieb mit 42 % MA (Montag bis Sonntag) deutlicher Marktführer und erreicht täglich 123.000 Hörer/innen. In der Zielgruppe 35+ ist die Marktführerschaft mit 54 % besonders eindrucksvoll. Die Reihe „Radio Vorarlberg Bürgerforum“ mit öffentlichen Diskussionen zu brisanten Themen wurde durch das Format „Radio Vorarlberg Forum“ ergänzt. Als neues Format wurde im Sommer 2008 die Sendung „SMS“ getestet. Dabei wurden Vorarlberger Orte besucht und über deren Besonderheiten berichtet. Das Format wurde unter dem Titel „Rund ums Ländle“ im Herbst 2008 auf Dauer ins Programm genommen.

Fernsehen

„Vorarlberg heute“ ist mit 64 % MA weiterhin erfolgreich. In der Serie „Sommerreportage“ wurden Erholungsgebiete wie der Bregenzer Pfänder oder das „Kleinvenedig“ am Bodensee vorgestellt. An Lokalausstiegen wurden

Regionalität und Service.

zweimal die aktuelle Fragestunde aus dem Vorarlberger Landtag, eine Zusammenfassung der Vorarlberger Sportgala, mehrere Sendungen für „Licht ins Dunkel“ sowie eine Aufzeichnung des Kabarettprogramms „Vogelfrei“ mit Stefan Vögel produziert. Für das nationale Fernsehprogramm wurden – neben den Reihen „Österreich-Bild“, „Erlebnis Österreich“ und „Dokumentation am Feiertag“ – die Live-Übertragung von der Eröffnung der Bregenzer Festspiele, die Live-Übertragung des Faschingsumzugs Feldkirch und die Übertragung des „Bregenzer Advents“ produziert. Für 3sat wurden die Aufzeichnung der Oper „Karl V.“ sowie „Kehraus um St. Stephan“ von Ernst Krenek produziert.

Kultur und Marketing

Einen besonderen Schwerpunkt nahmen Präsentationen mit Vorarlberger Dialektinterpreten (Pop-Rock) ein. Insgesamt elf CDs wurden im Funkhaus Dornbirn präsentiert, ein Höhepunkt war die CD „Mitanand“ für „Licht ins Dunkel“, bei der die wichtigsten Vorarlberger Dialektinterpreten gemeinsam vertreten waren. Zum siebenten Mal wurde der MundARTpop/rock-Wettbewerb um den „Schnabl“ durchgeführt, ebenfalls mit einer eigenen CD. Erneut zahlreich waren die Produktionen für Ö1 mit insgesamt 18 Konzertaufzeichnungen von den Bregenzer Festspielen und der Schubertiade und mit weiteren 36 Konzertaufzeichnungen anderer Veranstalter wie Symphonieorchester Vorarlberg, Landeskonservatorium, Feldkirch Festival, Reihe „Musik in der Pforte“ usw.

Online

<http://vorarlberg.ORF.at> hatte 2008 knapp 20 Mio. Page-Impressions, das entspricht einer Steigerung von mehr als 26 % gegenüber 2007.

Landesstudio Wien

„ORF Wien hat 2008 – ein Jahr außergewöhnlicher sportlicher und politischer Ereignisse – hervorragend gemeistert“, erklärt Landesdirektorin Dr. Brigitte Wolf.

Radio

In der Kernzielgruppe 35+ erzielte Radio Wien (2008, Montag bis Sonntag) einen MA von 20 % und eine Tagesreichweite von 21,1 %. Die Tagesreichweite im Bereich Personen ab zehn Jahre betrug 16,3 %, der MA 16 %.

Fernsehen

„Wien heute“ hatte 2008 täglich durchschnittlich 175.000 Zuschauer/innen (Montag bis Sonntag), eine durchschnittliche Reichweite von 12,4 % und einen Marktanteil von 47 %. Im Fokus der Berichterstattung standen die EURO 2008, die Olympischen Spiele in Peking sowie politische und gesellschaftliche Ereignisse wie die Nationalratswahl oder das Ableben von Altbürgermeister Dr. Helmut Zilk.

Online

Insgesamt wurden die Seiten von <http://wien.ORF.at> im Vorjahr rund 84 Mio. Mal aufgerufen (gegenüber 76 Mio. Mal im Jahr 2007). Die Page-Impressions auf die Seiten von wien.ORF.at betragen pro Monat durchschnittlich 7 Mio. (gegenüber 6,3 Mio. im Jahr 2007). Allein die Nachrichtenseiten verzeichneten dabei monatlich durchschnittlich 3,2 Mio. Page-Impressions (gegenüber 3 Mio. im Jahr 2007). Stark gewachsen ist der Magazinbereich mit durchschnittlich 1,9 Millionen Page-Impressions gegenüber 1,5 Mio. im Jahr 2007.

Off Air für On Air

ORF Wien begleitete 2008 vor allem lokale, karitative und volksbildnerische Ereignisse wie das Seniorenenquiz „Wer weiß, gewinnt“, Bezirks- und Stadtfeste, Wiener Kabarett- und Liederpräsentationen, Charity-Shows für „Licht ins Dunkel“ oder das Viva Kindertheater. Ganz besonders engagierte sich ORF Wien im Kultur- und Bildungsbereich wie z. B. bei Kultur- und Kinofrühstückchen und der „Langen Nacht der Museen“ bzw. jener der Kirchen. Zahlreiche Hörer/innenbegegnungen ermöglichen Freizeit- und Sportaktivitäten wie „Cool am Pool“, „Cool am Eis“, Skitage, das Donauinselfest, die Leistungsschau am Nationalfeiertag oder der Vienna City Marathon.



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO VORARLBERG: „ARTEMIS – FRAUEN AUF DER JAGD“



„ERLEBNIS ÖSTERREICH“ AUS DEM LANDESSTUDIO WIEN: „URLAUB VOR DER HAUSTÜR: 100 JAHRE GÄNSEHÄUFEL“



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO WIEN: DAS LEBEN IST EINE GRATWANDERUNG. HELENE PIGL – EIN PORTRÄT“



ONLINE UND NEUE MEDIEN

Erfolgreichstes Onlineangebot Österreichs.



Direktion Online und neue Medien

2008 wurden in der Direktion für Online und neue Medien – unter der Leitung von Direktor Thomas Prantner – und in enger Kooperation mit der ORF Online und Teletext GmbH & Co. KG sowohl die Marktführerschaft von ORF.at weiter ausgebaut als auch die Vernetzung von TV mit Online fortgesetzt und zahlreiche neue Onlineangebote präsentiert.

ORF.at – die Onlineplattform des ORF

Die Online-Informationsplattform ORF.at (Leitung Mag. Karl Pachner) berichtete täglich aktuell und ausführlich über die Geschehnisse in allen gesellschaftlich relevanten Themenbereichen, lieferte umfassende Programminformationen, unterstützte humanitäre Kampagnen mit Online-Spendenplattformen und präsentierte zahlreiche Video-on-Demand- bzw. Live-Stream-Angebote.

Neue Angebote, Relaunches und Specials

Ausbau der Streamingangebote

Die Vernetzung von TV mit Online und der Ausbau von ORF.at zur multimedialen Plattform wurden fortgesetzt: Mit „ZiB 20“ und „ZiB 24“ kamen zwei weitere Newssendungen zum fixen Video-on-Demand-Angebot des ORF im Internet hinzu, auch das Live-Streaming-Angebot wurde ausgebaut. Außerdem wird seit Ende Jänner 2008 die „Zeit im Bild um 19.30 Uhr in ÖGS (österreichischer Gebärdensprache) als spezielles Service für gehörlose und hörbehinderte Menschen live und on demand angeboten. Mit diesen kostenlosen Services berücksichtigt der ORF den steigenden Bedarf des Publikums nach zeit- und ortsunabhängiger Nutzung von ORF-TV-Angeboten.

2008 wurde außerdem mit den Vorbereitungen für eine neue Video-on-Demand-Plattform „ORF-Online-TV“ begonnen, die insgesamt mehr als 60 ORF-TV-Sendungen abrufbar machen wird. Der inhaltliche Fokus liegt auf öffentlich-rechtlichen Kernangeboten und Eigenproduktionen.

Neue Onlineangebote und Relaunches

Die Programminformation und -begleitung wurde 2008 weiter ausgebaut: Die neue Seite [programm.ORF.at](#) präsentierte Radio- und TV-Tipps, die jüngsten Internetuser finden auf [okidoki.ORF.at](#) kindgerecht aufbereitete Informationen rund um das ORF-Kinderprogramm. Im Rahmen des TV-Guides [tv.ORF.at](#) wurden weitere Sendungswebsites gelauncht, die großen TV-Events von „Das Match“ über „Dancing Stars“ bis zu „Starmania“ wurden mit eigenen multimedialen Sites begleitet. Im Kulturbereich wurde zur Viennale erstmals eine eigene Website eingerichtet, die Seite des ORF-RO Wien wurde neu gestaltet und die Seite zum Bachmannpreis um neue Features erweitert.

Im Zuge eines Relaunchs wurde außerdem die Onlineplattform für Informations- und Kommunikationstechnologien [futurezone.ORF.at](#) im Design neu gestaltet und inhaltlich weiterentwickelt.

Nationalratswahl 2008

Die Nationalratswahl 2008 stand im Zentrum eines umfassenden Schwerpunkts. [news.ORF.at](#) und die Bundesländerseiten berichteten täglich über das Wahlkampfgeschehen und präsentierten am Wahlabend umfangreiche Specials. Im Rahmen der Sonderseite [wahlo8.ORF.at](#) wurden Serviceinformationen und alle Wahlsendungen als Video-on-Demand und als Live-Stream angeboten (866.000 Abrufe aus 121 Ländern).

Sport-Specials zu EURO und Olympia

Die Olympischen Spiele und die EURO 2008 wurden auf [sport.ORF.at](#) mit Spezialsites begleitet. Zur EURO gab es auch Specials auf [oesterreich.ORF.at](#) (Geschehen abseits der Stadien) und [insider.ORF.at](#) (u. a. Video-on-Demand-Angebote). Die EURO-Specials erzielten insgesamt 25,7 Mio. Page-Impressions, der Olympia-Sonderkanal wurde 17,5 Mio. Mal aufgerufen. Auch die Live-Streamings aller TV-Übertragungen und die zahlreichen Video-on-Demand-Angebote waren mit 916.000 (EURO) bzw. 600.000 (Olympia) Abrufen stark nachgefragt.

Mit Multimedia voll im Trend.

Unterstützung von ORF-Initiativen

Die ORF-Initiativen „Bewusst gesund“ zu den Themen „Herz“ und „Bewegung – Rücken“ wurden mit einem Special bzw. einer eigenen Website begleitet. Mit klima.ORF.at und klimaschutzpreis.ORF.at wurden auch Umweltschutzinitiativen des ORF online unterstützt.

ORF-Ski Challenge

Für das Konvergenzformat ORF-Ski Challenge war die Saison 08/09 die erfolgreichste in der Geschichte. Die gratis angebotene 3-D-Skirennsimulation in Form eines virtuellen Skiweltcups wurde mit zahlreichen neuen Features wieder zu einem medienübergreifenden Ereignis.

200.000 ORF insider

Nach einem Relaunch im Mai 2008 steht die Online-Community-Plattform insider.ORF.at den inzwischen 200.000 ORF insiders (Stand Ende 2008) in neuem, modernisiertem Design und noch serviceorientierter zur Verfügung.

Erfolgreiche Onlinevermarktung

Von 2007 auf 2008 konnte ein Anstieg der Netto-Online-Werbeerlöse um 23 % erzielt und damit ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der Onlineangebote des ORF geleistet werden.

ORF TELETEXT

Das erfolgreiche elektronische Tagesmedium ORF TELETEXT hat auch 2008 alle relevanten Themenbereiche abgedeckt und damit seinen zwei Mio. Leserinnen und Lesern pro Woche einen stets aktuellen Überblick über das österreichische und weltweite Geschehen ebenso wie ein umfangreiches und schnell abrufbares Servicelexikon angeboten.

Specials

Zu den beiden sportlichen Großevents des Jahres, der EURO 2008 und den Olympischen Spielen in Peking, wurden umfangreiche Spezialangebote gestaltet, auch zu ORF-Initiativen wie „Bewusst gesund“ (Seite 650) wurden Angebote eingerichtet.

Nationalratswahl 2008

Über den Nationalratswahlkampf wurde in Hunderten Storys informiert. Am Wahltag erzielte der ORF TELETEXT 10 Mio. Abrufe mit seinem 15-seitigen Special mit Hochrechnungen, Ergebnissen und Reaktionen sowie allen Gemeindeergebnissen ab Seite 500.

Ausbau der Services für hörbehinderte Menschen

Das Untertitelungsangebot des ORF wurde 2008 wieder erweitert. Auf Seite 777 wurden insgesamt 5.177 Stunden Fernsehen mit Teletext-Untertiteln ausgestrahlt, also im Schnitt 431 Stunden pro Monat. Das bedeutet eine Steigerung um 18 % gegenüber 2007. Damit wurden 2008 in ORF 1 und ORF 2 insgesamt 31 % des gesamten TV-Outputs für Hörbehinderte zugänglich gemacht.

Vorbereitungen für Relaunch

2008 wurde außerdem mit den Vorbereitungen des ORF TELETEXT-Relaunchs begonnen, der am 16. März 2009 umgesetzt wurde.

ORF OK MultiText

Mit dem ORF OK MultiText steht Besitzern MultiText-fähiger Set-Top-Boxen (Ende 2008 waren bereits 190.000 solcher Boxen in den Haushalten) ein modernes digitales Zusatzangebot zur Verfügung, das sich auf Nachrichten aus allen relevanten Bereichen, Sportinformationen, Wetterwerte/-prognosen sowie TV-Tipps konzentriert.

Neues Serviceportal

Im Dezember wurde ein Serviceportal gelauncht: Automatisierte Datenübernahmen z. B. von Flugzeiten und Börsen-/Marktdata sowie ORF-Serviceadressen und -Telefonnummern ergänzen das Angebot vor allem um Servicedienste, die auch im Teletext stark nachgefragt sind.



Lehrer-Protest gegen Mehrstunden 101
Große Nachfrage nach Skihelmen 102
Gates wieder Reichenster der Welt 103
Solide Post-Bilanz 2008 +++++ 104

10.19 Der Bulli von Tölz 37 337
12.12 Super G der Damen 347

Swindal erobert Super-G-Kugel ++
Thema Spezial 106
Sony bringt E-Book-Reader 108
Morgen unbeständige, im 5 sonnig 109

Hasse statt Glatze ... 693

KROATIEN: So schön und so nah > 816

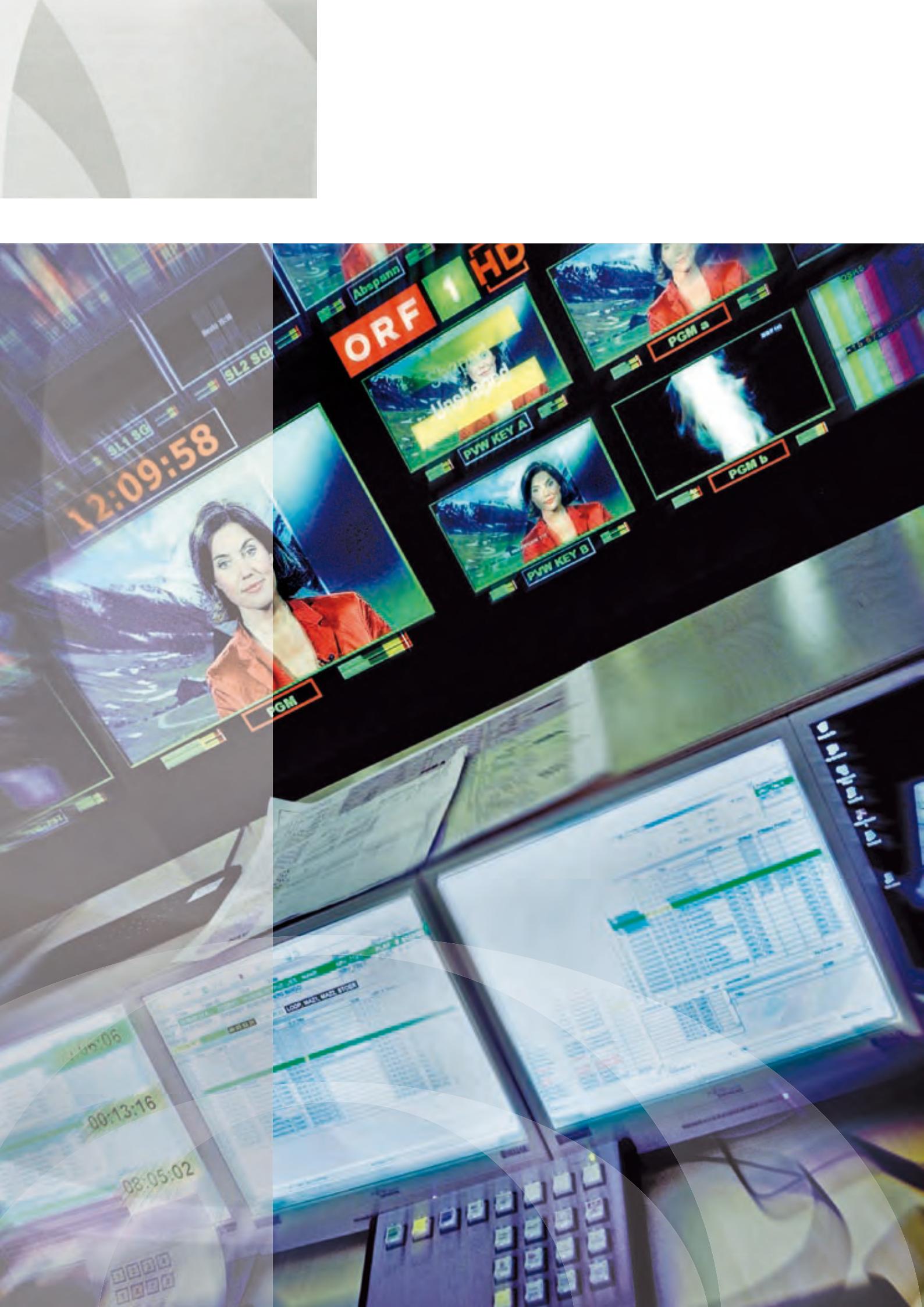
2 MIO. LESEN DEN ORF TELETEXT PRO WOCHE.



DIE SPEZIALESEITE VON ORF.OK ZUR EURO 2008



DAS NEUE SERVICE-PORTAL
DES ORF.OK MULTITEXT



TECHNIK

Produktionen, Innovationen.



MIT DER EURO 08 FIEL DER STARTSCHUSS
FÜR ORF 1 HD.



FÜR SPORTFANS GAB ES ZAHLREICHE ÜBERTRA-
GUNGEN VON DEN OLIMPISCHEN SPIelen IN PEKING.

Technische Direktion

Das Jahr 2008 war aus Sicht der Technischen Direktion – unter der Leitung des Technischen Direktors Peter Moosmann – von einem umfangreichen Produktions- und Innovationsgeschehen in allen Bereichen geprägt. Neben der Fortführung erfolgreicher Studioproduktionen wie „Dancing Stars“ oder „Starmania“ und den zahlreichen Live-Übertragungen im Rahmen der EURO 2008 in der Schweiz und Österreich sowie von den Olympischen Sommerspielen in Peking stellte der Start von ORF 1 HD eine der herausragenden Leistungen im Bereich der ORF-Technik dar.

Innovationen

Mit der Fußballeuropameisterschaft in der Schweiz und Österreich – der EURO 2008 – fiel auch der Startschuss für ORF 1 HD – das Programm von ORF 1 in hochauflösender Bild- und herausragender Tonqualität. Dazu setzte die ORF-Technik im Jahr 2008 zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen. So wurde unter anderem ein eigener HD-tauglicher Regieplatz mit allen dafür nötigen Gerätschaften erfolgreich implementiert, zwei Fernsehübertragungswagen wurden für den zukünftigen Einsatz bei HD-Großproduktionen aufgerüstet. Für die Realisierung von ORF 1 HD war es unter anderem auch notwendig, im ORF-Zentrum die Anlagen im Bereich der Übertragungstechnik sowie die Fernsehproduktionseinrichtungen der Grafik für die Bearbeitung von High-Definition-Videosignalen zu adaptieren und spezielle HD-Kameras anzuschaffen. Die ambitionierten Vorbereitungen seitens der ORF-Technik ermöglichen es dem ORF – als Vorreiter im deutschen Sprachraum –, seinem Publikum die Programme von ORF 1 zusätzlich zur Ausstrahlung in Standard Definition (SD) seit 2. Juni 2008 nun auch in HD-Qualität anzubieten.

Auch abseits der HDTV-Realisierung setzte die ORF-Technik 2008 zahlreiche Erneuerungen um. Im Rahmen der Implementierung des „tapeless“-Workflows im News-Bereich wurde eine entsprechende Arbeitsweise geschaffen, die eine Verbindung zwischen dem von der APA-IT entwickelten Redaktionssystem „RedSys“ und dem Playoutsystem des ORF, das die jeweiligen Beiträge auf Sendung bringt. Weiters wurde die Realisierung eines digitalen Onlinearchivs weiter vorangetrieben, das den Redaktionen einen zügigen und einfachen Zugriff auf gespeicherte Audio- und Videodaten ermöglicht. Für die Onlinedirektion wurde im Jahr 2008 die erforderliche Infrastruktur zur Umsetzung von Video-on-Demand in Form eines entsprechenden Content Management Systems (CMS) zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der ORF-Landesstudios Salzburg und Steiermark passte die ORF-Technik die Regieplätze beider Landesstudios an die modernen Produktionsanforderungen an und rüstete sie entsprechend um. Somit gewährleisten beide Anlagen die heute erforderliche Qualität – digitale Aufnahmen in 5.1-Mehrkanaltechnik. Darüber hinaus wurde in den ORF-Landesstudios Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Steiermark die bereits 2007 begonnene zyklische Erneuerung der administrativen Server und der Office beziehungsweise Audio Cluster abgeschlossen sowie die nötige Infrastruktur für einen digitalen, filebasierten Austausch von Beiträgen zwischen den Landesstudios und dem ORF-Zentrum in Wien geschaffen.

TV-Produktionen

Den traditionellen Auftakt im Bereich der Fernsehproduktionen bildete auch 2008 das „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“ – diesmal unter der Leitung von Georges Prêtre, ebenfalls in HD-Technik. Das gesellschaftliche Highlight des Frühlings, der Life Ball am 17. Mai 2008, wurde ebenfalls von der

ORF-Technik produziert. Im Bereich der ORF-Kultur verdiensten unter anderem die aufwendig inszenierte Galanacht der Stars mit Anna Netrebko, Plácido Domingo und Rolando Villazón aus dem Schloss Schönbrunn, die Live-Übertragungen von den Salzburger Festspielen und den Seefestspielen in Mörbisch sowie die glanzvolle Inszenierung des Wiener Opernballs für das Publikum vor den Bildschirmen besondere Erwähnung. Opernübertragungen wie „Die Macht des Schicksals“ aus der Wiener Staatsoper oder „Die Weberischen“ aus der Volksoper runden das umfangreiche kulturelle Produktionsgeschehen der ORF-Technik im Jahr 2008 ab.

Im Bereich der Studioproduktionen zählten die ORF-Events „Musical! Die Show“ sowie „Dancing Stars“ und „Starmania“ zu den Highlights. Die Bühnengestaltung des neuen Castingformats „Musical! Die Show“ wurde durch drei große Projektionsflächen geprägt, die es beim ORF in dieser Größe bisher so noch nicht gegeben hat. Eine der Hauptanforderungen an das entworfene Lichtdesign war dabei das homogene Zusammenspiel zwischen den großen Projektionen und den Effektscheinwerfern. Bei der vierten Ausgabe des erfolgreichen ORF-Tanzevents „Dancing Stars“ wurde im Bereich der Audiotechnik mit speziellen Tonmischverfahren für das Bühnenmonitoring und die Saalbeschallung der Schwerpunkt auf die Live-Musik gelegt, die wesentlichen Anteil an der hohen Qualität der Show hat.

Die wohl größte Herausforderung im Produktionsbereich stellte die EURO 2008 vom 7. bis 29. Juni 2008 dar. Verteilt auf die Produktionsorte Stegersbach, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg, Wien, Basel, Zürich und Bern, wo die ORF-Übertragungstechnik stationiert war, lieferte der ORF dem Publikum perfekte Bilder in Standard- und erstmals auch in High-Definition. Neben den

zahlreichen Übertragungen im Zeichen des Wintersports wie dem Nachslalom der Herren aus Schladming oder der Vierschanzentournee zählten die Olympischen Sommerspielen in Peking zu den sportlichen Höhepunkten des Jahres 2008, die hohen logistischen Einsatz erforderten, um den reibungslosen Einsatz der diversen Technikleistungen für alle sechs Produktionsorte zu gewährleisten.

Im Rahmen der Nationalratswahl 2008 wurden diverse Diskussionssendungen, abgestimmt auf beide Programme, produziert, wobei die Sendungen auf ORF 2 in der Dekoration des „ZiB“-Studios abgehalten wurden, jene auf ORF 1 mit Publikumsbeteiligung, wobei modernste High-Definition-Projektionstechnologie zum Einsatz kam.

Hörfunk

Im Bereich des Hörfunks wurde neben der Erneuerung der Ö3-Sendeabwicklung auf digitale Technik und der Erneuerung der Hörfunk-Abwicklungsregieplätze von Radio Wien und Ö1 mit der Anschaffung digitaler Regieanlagen für FM4 die Erneuerung der Hörfunkabwicklung 2008 abgeschlossen. Zu den Highlights unter den zahlreichen Hörfunkproduktionen zählten neben den Übertragungen aus der Wiener Staatsoper wie „La forza del destino“ oder „Tristan und Isolde“ auch die Wiener Festwochen, von denen 18 Konzerte aus dem Wiener Musikverein und 13 Konzerte aus dem Wiener Konzerthaus teilweise live gesendet wurden, sowie die Produktionen für FM4 im Rahmen des Donauinselfests und diverser Festivals wie das „Nuke“ in St. Pölten oder das „FM4 Frequency“ vom Salzburgring.



UMFANGREICHES PRODUKTIONSGESCHEHEN: DREHARBEITEN FÜR „DAS MATCH“



HAUTNAH DABEI: LIVE-BERICHTERSTATTUNG VOM VIENNA CITY MARATHON





SERVICE

Service.

Generaldirektor und Management

Generaldirektor

Dr. Alexander Wrabetz

Büro des Generaldirektors

Mag. Cay Urbanek

Mag. Martin Biedermann

Direktoren

Kaufmännische Direktorin

Sissy Mayerhoffer

Technischer Direktor

Peter Moosmann

Programmdirektor

Prof. Wolfgang Lorenz

Informationsdirektor

Elmar Oberhauser

Hörfunkdirektor

Dr. Willy Mitsche

Direktor für Online und neue Medien

Thomas Prantner

Landesdirektoren

Landesstudio Burgenland

Karlheinz Papst

Landesstudio Kärnten

Willy Haslitzer

Landesstudio Niederösterreich

Norbert Gollinger

Landesstudio Oberösterreich

Dr. Helmut Obermayr

Landesstudio Salzburg

Prof. Siegbert Strohegger

Landesstudio Steiermark

Gerhard Draxler

Landesstudio Tirol

Mag. Kurt Rammerstorfer

Landesstudio Vorarlberg

Dr. Wolfgang Burtscher

Landesstudio Wien

Dr. Brigitte Wolf

ORF-Stiftungsrat

Gerhard Berti

Barbara Blaha

Dr. Andreas Braun

Dir. Mag. Christian Domany

Mag. Thomas Drozda

Dr. Rudolf Ertl

Prof. Heinz Fiedler

Dr. Sieglinde Gahleitner

Mag. Huberta Gheneff-Fürst

Dr. Harald Glatz

Ing. Michael Götzhaber

Stephanie Graf

Mag. Dipl.-Ing. Dr. Alexander Hartig

Präsidentin Margit Hauft

Christiana Jankovics

Prof. Mag. Alberich Klinger

Ing. Mag. Peter Koren

Dr. Franz Krainer

Mag. Karl Krammer

Präsident Dr. Franz Kübel

Brigitte Kulovits-Rupp

Monika Langthaler-Rosenberg

Univ.-Prof. DI Dr. Leopold März (stv.Vors.)

Dr. Franz Medwenitsch

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn

Dr. Edelbert Meusburger

Dr. Gerhard Moser

Mag. Werner Muhm

Dr. Klaus Pekarek (Vors.)

Präsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler

Dr. Peter Radel

KR Dkfm. Klaus Stadler

Dr. Norbert Steger

Gen.-Dir. Alois Sundl

Mag. Wolfgang Wörter

ORF-Publikumsrat

Willi Benesch

Barbara Blaha

Mag^a. Eva Bliminger

Dr. Ilse Brandner-Radinger

Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller

Istvan Deli

ÖkR Aloisia Fischer

Stephanie Graf

Dr. Karl Guschlbauer

Mag. Rupert Haberson

Ing. Karl Hanzl

Mag^a. Anja Hasenlechner

Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger

Mag. Andreas Kratschmar

Präsident Dr. Franz Kübel

Univ.-Prof. DI Dr. Leopold März

Beppo Mauhart

Präsident Fredy Mayer

Service.

Dr. Franz Medwenitsch
Willi Mernyi
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Merny
Dr. Arnold Mettnitzer (stv. Vors.)
Mag. Ulrike Nittmann
Dir. Kurt Noé-Nordberg
DI Gerhard Plattner
Mag. Hans Preinfalk
Barbara Sallinger
Präsident Dr. Roland Siegrist
Erwin Steinhauer
Franz Stocher
Dr. Petra Stolba
Hans Paul Strobl
Hon.-Prof. Dr. Georg Weißmann (Vors.)
Kathrin Zettel
Mag. Daniela Zimmer

Prüfungskommission

Confida Wirtschaftstreuhandgesellschaft
m.b.H. (Mag. Dr. Karl-Heinz Moser)
Hübner & Hübner Wirtschaftsprüfung
GmbH (Mag. Gunther Hübner)
THS Wirtschaftsprüfungs- und Steuerber-
ratungsgesellschaft m.b.H.
(Mag. Hermann Reitsperger)

Bundeskommunikationssenat

Dr. Wolfgang Pöschl,
Vizepräsident Oberlandesgericht Wien
(Vorsitzender)
Dr. Dorit Primus,
Oberlandesgericht Wien
(stellvertretende Vorsitzende)
Hofrat Dr. Edwin Gitschthaler,
Oberster Gerichtshof Wien
Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek,
Wirtschaftsuniversität Wien
Rechtsanwalt Dr. Georg Karasek

Adressen, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen

ORF-Zentrum Wien
Würzburgergasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 878 78-0
Internet: <http://ORF.at>

Generaldirektion

**Strategische Planung
und Administration (GPA)**
Dr. Reinhard Scolik
DW 12251 / Fax-DW 13792
E-Mail: reinhard.scolik@orf.at

Sicherheit (GSI)

Mag. Dr. Josef Lusser
DW 12440 / Fax-DW 13750
E-Mail: josef.lusser@orf.at

Revision (GR)

DW 12330 / Fax-DW 14813

Personal und Schulung (GPS)

DW 12306 / Fax-DW 12307

Organisation (GO)

Mag. Dr. Josef Lusser
DW 12225 / Fax-DW 13745
E-Mail: josef.lusser@orf.at

Markt- und Medienforschung (GMF)

Dr. Hedwig Zehetner
DW 12258 / Fax-DW 12743
E-Mail: hedwig.zehetner@orf.at

3sat

Dr. Margit Czöppan
DW 12105 / Fax-DW 12198
E-Mail: margit.czoeppan@orf.at

Corporate Design- und Plattformmanagement (GDP)

Franz Manola
DW 12518 / Fax-DW 12506
E-Mail: franz.manola@orf.at

Recht und Auslandsbeziehungen (GRA)

Dr. Rainer Fischer-See
DW 12300 / Fax-DW 12302
E-Mail: rainer.fischer-see@orf.at

Chefredaktion (GCR)

Prof. Walter Seledec
DW 12425 / Fax-DW 12550
E-Mail: walter.seledec@orf.at

Art-Direktion (GAD)

Mag. Gustav Lohrmann
DW 13320 / Fax-DW 13721
E-Mail: gustav.lohrmann@orf.at

Marketing und Kommunikation (GMK) / Unternehmenssprecher

Pius Strobl
DW 12228 / Fax-DW 512228
E-Mail: pius.strobl@orf.at

Service.

Kaufmännische Direktion (KD)

Kaufmännische Direktorin
Sissy Mayerhoffer
DW 12120 / Fax-DW 12746
E-Mail: sissy.mayerhoffer@orf.at

Finanzen (K 1)

Dr. Andreas Nadler
DW 14410 / Fax-DW 13789
E-Mail: andreas.nadler@orf.at

Eigenproduktionen (K 2-3)

Mag. Johann Luisser
DW 14520 / Fax-DW 13753
E-Mail: johann.luisser@orf.at

Beschaffung und Verwaltung (K 3)

Dr. Andreas Haider
DW 14540 / Fax-DW 12763
E-Mail: andreas.haider@orf.at

Werbung (K 4)

Walter Zinggl
DW 14170 / Fax-DW 14824
E-Mail: walter.zinggl@orf.at

Infrastrukturelles Facility-Management (K 5)

Herbert Robisch
DW 14570 / Fax-DW 14584
E-Mail: herbert.robisch@orf.at

Zentrales Controlling (KDC)

Dr. Hubert Püllbeck
DW 14510 / Fax-DW 14805
E-Mail: hubert.puellbeck@orf.at

Sales & Acquisitions (KDS)

Mag. Beatrice Riesenfelder
DW 13030 / Fax-DW 12757
E-Mail: beatrice.riesenfelder@orf.at

Technische Direktion (TD)

Technischer Direktor
Peter Moosmann
DW 12220 / Fax-DW 12222
E-Mail: peter.moosmann@orf.at

Investitionsmanagement (TDI)

Ing. Mag. Harald Kräuter
DW 12411 / Fax-DW 13770
E-Mail: harald.kraeuter@orf.at

Anlagentechnik (TA)

DI Peter Steyskal
DW 15900
E-Mail: peter.steyskal@orf.at

Produktionsbetrieb Fernsehen (TFSP)

Ing. Manfred Lielacher
DW 12282 / Fax-DW 13742
E-Mail: manfred.lielacher@orf.at

Produktionsbetrieb Hörfunk (THTB)

DW 18217 / Fax-DW 18387

Produktionsbetrieb Ausstattung (TAST)

Mag. Wolfgang Schwetz
DW 12170 / Fax-DW 512170
E-Mail: wolfgang.schwetz@orf.at

Sendetechnik (TST)

DI Norbert Grill
DW 12616 / Fax-DW 12773
E-Mail: norbert.grill@orf.at

Informationsdirektion Fernsehen (FI)

Informationsdirektor
Elmar Oberhauser
DW 12242 / Fax-DW 12744
E-Mail: elmar.oberhauser@orf.at

Information (FI 1)

Chefredakteur Mag. Karl Amon
DW 12150 / Fax-DW 13701
E-Mail: karl.amon@orf.at

Bildung und Zeitgeschehen (FI 2)

Dr. Gisela Hopfmüller-Hlavac
DW 14245 / Fax-DW 12758
E-Mail: gisela.hopfmueller@orf.at

Sport (FI 3)

Mag. Hans Peter Trost
DW 14200 / Fax-DW 13794
E-Mail: hans.trost@orf.at

Magazine und Servicesendungen (FI 9)

Johannes Fischer
DW 12900 / Fax-DW 13746
E-Mail: johannes.fischer@orf.at

Programmdirektion Fernsehen (FP)

Programmdirektor
Prof. Wolfgang Lorenz
DW 12155 / Fax-DW 12745
E-Mail: wolfgang.lorenz@orf.at

Kultur (FP 4)

Martin Traxl
DW 14300 / Fax-DW 14814
E-Mail: martin.traxl@orf.at

Service.

Familie und Unterhaltung (FP 5)

Edgar Böhm
DW 12280 / Fax-DW 13995
E-Mail: edgar.boehm@orf.at

Fernsehfilm (FP 6)

Dr. Heinrich Mis
DW 14332 / Fax-DW 13708
E-Mail: heinrich.mis@orf.at

Film und Serien (FP 7)

Dr. Andrea Bogad-Radatz
DW 13113/12490 / Fax-DW 13705
E-Mail: andrea.bogad-radatz@orf.at

Religion (FP 8)

Gerhard Klein
DW 13480 / Fax-DW 13719
E-Mail: gerhard.klein@orf.at

Beide Direktionen

Administration Fernsehen (FA)

Mag. Oswin Kozissnik
DW 14190 / Fax-DW 13722
E-Mail: oswin.kozissnik@orf.at

Chefproducer Fernsehen (FCP)

Dr. Erich Feichtenschlager
DW 14232 / Fax-DW 12308
E-Mail: erich.feichtenschlager@orf.at

Zentrale Programmdienste (FZ 1)

Werner Taibon
DW 14180 / Fax-DW 13771
E-Mail: werner.taibon@orf.at

Sendeleitung (FZ 1-SL)

Friedrich Stadtthaler
DW 14130/14131 / Fax-DW 12761
E-Mail: friedrich.stadtthaler@orf.at

Dokumentation und Archive (FZ 2)

Herbert Hayduck
DW 12380 / Fax-DW 12739
E-Mail: herbert.hayduck@orf.at

Design und Präsentation (FZ 3)

Mag. Gustav Lohrmann
DW 13320 / Fax-DW 13721
E-Mail: gustav.lohrmann@orf.at

Direktion für Online und neue Medien (OD)

ORF-Medienhaus

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Telefon: (01) 502 77-0

Onlinedirektor

Thomas Prantner
DW 21400 / Fax-DW 21409
E-Mail: thomas.prantner@orf.at

Redaktion und Produktmanagement (OD 2)

Dr. Hubert Nowak
DW 21420 / Fax-DW 21409
E-Mail: hubert.nowak@orf.at

Hörfunkdirektion

ORF-Funkhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-0

Hörfunkdirektor

Dr. Willy Mitsche
DW 18213/18313 / Fax-DW 18410
E-Mail: willy.mitsche@orf.at

Administration Hörfunk (HA)

Dr. Werner Dujmovits
DW 18256 / Fax-DW 18410
E-Mail: werner.dujmovits@orf.at

Hörfunkpublikumsforschung (HPF)

Mag. Sigrid Svitek
DW 18075 / Fax-DW 18078
E-Mail: sigrid.svitek@orf.at

Chefproducer Hörfunk (HPP)

Mag. Ing. Karl Steffek
DW 18214 / Fax-DW 18088
E-Mail: karl.steffek@orf.at

Radio Öffentlichkeitsarbeit (HÖA)

Christine Klimaschka
DW 18361 / Fax-DW 18902
E-Mail: christine.klimaschka@orf.at

RSO Wien (HSYO)

Mag. Christian Scheib (interim. Leiter)
DW 18421, 18941 / Fax-DW 18340
E-Mail: christian.scheib@orf.at

Österreich 1 (HO 1)

Prof. Alfred Treiber
DW 18804 / Fax-DW 518804
E-Mail: alfred.treiber@orf.at

Service.

Information (HD 1)

Bettina Roither-Epp
DW 18225/18325
E-Mail: bettina.roither@orf.at

Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft (HD 2)

Dr. Martin Bernhofer
DW 18264 / Fax-DW 18126
E-Mail: martin.bernhofer@orf.at

Kultur (HD 3)

Prof. Alfred Treiber
DW 18804 / Fax-DW 18190
E-Mail: alfred.treiber@orf.at

Religion (HD 4)

Kurt Lauermann
DW 18230 / Fax-DW 18923
E-Mail: kurt.lauermann@orf.at

Spezialprogramme (HRO)

Rainer Rosenberg
DW 18779 / Fax-DW 18979
E-Mail: rainer.rosenberg@orf.at

FM4

Monika Eigensperger
DW 16440 / Fax-DW 16449
E-Mail: monika.eigensperger@orf.at

Ö3 (HO 3)

Georg Spatt
Telefon: (01) 360 69 – 19100
E-Mail: georg.spatt@orf.at
Internet: <http://oe3.ORF.at>

ORF-Landesstudios

Landesstudio Burgenland

Landesdirektor: Karlheinz Papst
Buchgraben 51, 7001 Eisenstadt
Telefon: (02682) 700-27211
Fax-DW 27200
E-Mail: karlheinz.papst@orf.at

Landesstudio Kärnten

Landesdirektor: Willy Haslitzer
Sponheimerstraße 13, 9010 Klagenfurt
Telefon: (0463) 5330-29211
Fax-DW 29200
E-Mail: wilhelm.haslitzer@orf.at

Landesstudio Niederösterreich

Landesdirektor: Norbert Gollinger
Radioplatz 1, 3100 St. Pölten
Telefon: (02742) 22 10-23858
Fax-DW 23887
E-Mail: norbert.gollinger@orf.at

Landesstudio Oberösterreich

Landesdirektor: Dr. Helmut Obermayr
Europaplatz 3, 4010 Linz
Telefon: (0732) 6900-24212
Fax-DW 24200
E-Mail: helmut.obermayr@orf.at

Landesstudio Salzburg

Landesdirektor: Prof. Siegbert Stronegger
Nonntaler Hauptstraße 49d,
5020 Salzburg
Telefon: (0662) 8380-25211
Fax-DW 25200
E-Mail: siegbert.stronegger@orf.at

Landesstudio Steiermark

Landesdirektor: Gerhard Draxler
Marburger Straße 20, 8042 Graz
Telefon: (0316) 470-28211
Fax-DW 28200
E-Mail: gerhard.draxler@orf.at

Landesstudio Tirol

Landesdirektor: Mag. Kurt Rammerstorfer
Rennweg 14, 6010 Innsbruck
Telefon: (0512) 5343-26211
Fax-DW 26200
E-Mail: kurt.rammerstorfer@orf.at

Landesstudio Vorarlberg

Landesdirektor: Dr. Wolfgang Burtscher
Höchster Straße 38, 6851 Dornbirn
Telefon: (05572) 301-22211
Fax-DW 22200
E-Mail: wolfgang.burtscher@orf.at

Landesstudio Wien

Landesdirektorin: Dr. Brigitte Wolf
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 01-18323 od. 18223
Fax-DW 18010
E-Mail: brigitte.wolf@orf.at

Service.

ORF-Auslandsbüros

Leiter Korrespondentenbüros

Prof. Walter Seledec
DW 12425, Fax-DW 12550
Sekretariat: Karin Gutmann-Hradil
E-Mail: karin.gutmann-hradil@orf.at

Belgrad

Mag. Christian Wehrschütz
Ul. Srpskih Vladara 15
11000 Belgrad/Serbien
Telefon: 00381/11/3340295
Fax: 00381/11/3345493
E-Mail: orf.belgrad@orf.at

Berlin

Dr. Peter Fritz
Mag. Birgit Schwarz
Volker Obermayr
Unter den Linden 36/38
10117 Berlin
Telefon: 0049/30/39 08 89-0
Fax: 0049/30/39 08 89-23
E-Mail: peter.fritz@orf.at
E-Mail: birgit.schwarz@orf.at
E-Mail: volker.obermayr@orf.at

Brüssel

Dr. Raimund Löw
Mag. Sonja Sagmeister
Mag. Johannes Paul Schiefer
Mag. Barbara Herbst
IPC Residence Palace, Rue de la Loi 155
Block c, Postbox 88
1040 Brüssel
Telefon: 0032/2/282 9030
Fax: 0032/2/282 9035
E-Mail: raimund.loew@orf.at
E-Mail: sonja.sagmeister@orf.at
E-Mail: paul.schiefer@orf.at
E-Mail: barbara.herbst@orf.at

Budapest

Mag. Ernst Gelegs
Remete Köz 1a
1037 Budapest
Telefon: 0036/1/436 7 43-6
Fax: 0036/1/436 7 43-2
E-Mail: ernst.gelegs@orf.at

Buenos Aires

Mag. Esther-Marie Merz
P'BeTaS Producciones
Lavalle 1737, 4^oF (c1048eea)
Buenos Aires, Argentina
Telefon: 0054/11/4372 5508
E-Mail: pbtas@gmail.com

Kairo

Karim El-Gawhary
1125 Corniche el-Nil
Maspero-Cairo, Egypt
Telefon und Fax: 0020/2/77 300 68
E-Mail: karim.gawhary@orf.at

London

Bettina Madlener
8 Burnham Street, Flat 6, KT2 6PX
Kingston upon Thames Surrey
United Kingdom
Telefon: 0044/208 54 65 899
E-Mail: bettina.madlener@orf.at

Madrid

Josef Manola
c/ Isaac Albeniz 55-A
E-28290 Las Matas (Madrid)
Telefon und Fax: 0034/91/630 13 52
E-Mail: josef.manola@orf.at

Moskau

Dr. Susanne Scholl
Mag. Georg Dox
Ul Korovy val 7/64
119049 Moskau
Telefon: 007/495/ 937 38 25
Fax: 007/495 937 38 26
E-Mail: susanne.scholl@orf.at
E-Mail: georg.dox@orf.at

Paris

Eva Twaroch
Hans Woller
Caroline Pflanzl
France News
100, boulevard Sébastopol
75003 Paris
Telefon: 0033/142/71 21 90
Fax: 0033/142/71 21 14
E-Mail: eva.twaroch@orf.at
E-Mail: hans.woller@noos.fr
E-Mail: maria.seifert@orf.at

Peking

Mag. Cornelia Vospernik
San Li Tun Wai Jiao Gong Yu 4-2-11
Beijing 100600, PR China
Telefon: 0086/10/85 32 41 32
Fax: 0086/10/85 32 41 22
E-Mail: cornelia.vospernik@orf.at
CTVS Co. Ltd.
Telefon: 0086/10/85 32 47 22 - 5722
Fax: 0086/10/85 32 41 20

Service.

Prag / Warschau

Dr. Joana Radzyner
Ul. Bukowinska 24 a m 114
02-703 Warschau
Telefon: 0048/22/853 4 717
Fax: 0048/22/847 4 931
E-Mail: joana.radzyner@orf.at

Rom

Dr. Mathilde Schwabeneder
Dr. Josef Dollinger
Viale delle Mura Aurelie 21-23
00165 Roma
Telefon: 0039/06/39674080
Fax: 0039/06/396 74 076
E-Mail: mathilde.schwabeneder@orf.at
E-Mail: josef.dollinger@orf.at

Tel Aviv

Dr. Ben Segereich
Shazar 34
46743 Herzliah
Telefon: 00972/9/95 02 672
Fax: 00972/9/95 02 680
E-Mail: ben.segereich@orf.at

Washington

Hanno Settele
Nadja Bernhard
Mag. Jörg Winter (bis 31. Juli 2009)
Mag. Wolfgang Geier (ab 1. August 2009)
1206 Eton Court
Washington D.C. 20007
Telefon: 001/202/82 29 570
Fax: 001/202/82 29 569
E-Mail: hanno.settele@orf.at
E-Mail: nadja.bernhard@orf.at
E-Mail: joerg.winter@orf.at
E-Mail: wolfgang.geier@orf.at

Zürich

Carola Schneider
Flurstraße 34
8048 Zürich
Telefon: 0041/43/311 66 15
Fax: 0041/43/311 66 14
E-Mail: carola.schneider@orf.at

ORF-Kundendienst

Leitung: Mag. Bettina Parschalk
Telefon: (01) 870 70-30 / Fax-DW 330
(täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr)
Fax-on-Demand: 0900 / 94 00 691 (DW)
Internet: <http://kundendienst.ORF.at>
E-Mail: kundendienst@orf.at

ORF DIGITAL

Telefon: 0820 919 919
(max. 20 Cent pro Minute)
Montag bis Samstag (außer Feiertag)
von 8.00 bis 22.00 Uhr
Fax: (01) 870 70-361
E-Mail: info.digital@orf.at
Internet: <http://digital.ORF.at>

RadioKulturhaus

Mag. Christiane Goller
Telefon: (01) 501 01-18258 /
Fax-DW 18728
E-Mail: christiane.goller@orf.at
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

Kartenbüro RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Sa, So, Feiertag geschlossen, bei Veranstaltungen 90 Minuten vor Beginn geöffnet
Telefon: (01) 501 70-377
E-Mail: radiokulturhaus@orf.at
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

KlangTheater GanzOhr

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Anmeldung Telefon: 501 70-377
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

ORF-Shop im RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr

Bestellservice ORF-Shop

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-373 / Fax DW 375
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: orfshop@orf.at
Internet: <http://shop.ORF.at>
ORF-Teletext: Seite 415

ORF-Audioservice

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-374
E-Mail: audioservice@orf.at

Service.

ORF-Videoservice

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-340 / Fax-DW 350
E-Mail: videoservice@orf.at

Ö1 Service

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-371 / Fax-DW 18959
E-Mail: oe1.service@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/service/kontakt>

Ö1 Audioservice

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-374
E-Mail: audioservice@orf.at
Online-Bestellung: <http://oe1.ORF.at/service/mitschnitte>

Ö1-Download-Service

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-343 / Fax-DW 375
E-Mail: oe1.downloads@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/programm/downloadservice>

Ö1 Club

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Ö1 Club-Mitgliedertelefon
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-370 / Fax-DW 372
E-Mail: oe1.club@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/club/aktuell>

Radio Österreich 1 International

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-371 / Fax-DW 18959
E-Mail: oe1.service@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/service/international>

Okidoki

Würzburgerstraße 30, 1136 Wien
Montag bis Freitag von 12.30 bis 15.00 Uhr
Servicehotline: (01) 888 4000
Fax: (01) 888 3000
E-Mail: okidoki@orf.at
Internet: <http://okidoki.ORF.at>

Rat auf Draht

Würzburgerstraße 30, 1136 Wien
Telefon: 147 (Notrufnummer) rund um die Uhr
E-Mail: rataufdraht@orf.at
Internet: <http://rataufdraht.ORF.at>

Ö3-Kummernummer

kostenlos aus ganz Österreich
täglich von 16.00 bis 24.00 Uhr
Hotline: 0800 600 607

Ö3-Hörerservice

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 0820/600 300 (14 Cent pro Minute)
E-Mail: hitradio@oe3.at
Internet: <http://oe3.ORF.at>

FM4-Hörerservice

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0800/226 996
Fax: (01) 501 01-16449
E-Mail: fm4@orf.at
Internet: <http://fm4.ORF.at>
FM4-Podcast: <http://fm4.ORF.at/podcast>

ORF STARS

ORF Enterprise GmbH & Co KG,
Würzburgerstraße 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 77-15240
Fax: (01) 870 77-13741
E-Mail: stars@orf.at
Internet: <http://stars.ORF.at>

BACKSTAGE-Führungen

Führungen im ORF Zentrum
Würzburgerstraße 30, 1136 Wien
Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
(werktag): 9.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag (werktag): 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: (01) 877 99 99
Führungen: Täglich 8.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: backstage@orf.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen im ORF-Funkhaus und RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
(werktag): 9.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag (werktag): 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: (01) 877 99 99
E-Mail: backstage@orf.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen im ORF-Medienhaus

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Anmeldungen: Montag bis Sonntag:
7.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 0820/600 300 (14 Cent pro Minute)
E-Mail: hitradio@oe3.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Service.

ORF nachlese

Chefredaktion: Christine Schnödl
Telefon: (01) 878 78-12256
E-Mail: nachlese@orf.at
ORF nachlese-Abo:
Abo-Service-Hotline
0800 22 69 89 gebührenfrei
E-Mail: nachlese@orf.at
Anzeigenkontakte:
Mag. Gabriele Fischer-Ahrens
Telefon: (01) 505 49 29
Fax: (01) 505 50 82
E-Mail: gabriele.fischer-ahrens@orf.at
Alexandra Palla
Telefon: (01) 470 64 23 / Fax-DW 23
E-Mail: alexandra.palla@orf.at
Petra Plachy
Telefon und Fax: (01) 924 40 36
E-Mail: petra.plachy@orf.at

ORF-Enterprise

Geschäftsführung: Walter Zinggl
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 77-14170 /
Fax-DW 14824
E-Mail: enterprise@orf.at
<http://enterprise.ORF.at>

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG

Geschäftsführung: Mag. Karl Pachner
Anschrift Redaktion und Marketing
„ORF.at Network“
1190 Wien, Heiligenstädter Lände 27c
Telefon: (01) 878 78-21300
Fax: (01) 878 78-21303
Mehr unter: <http://ORF.at/impressum>
Online
E-Mail: online@orf.at
Internet: <http://ORF.at>
ORF.at/uebersicht
Teletext
E-Mail: teletext@orf.at
Internet: <http://teletext.ORF.at>
(Grafik-Version)
<http://text.ORF.at> (Text-Version)

IMPRESSIONUM:

HERAUSGEBER UND HERSTELLER:
ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK, ORF
WÜRZBURGGASSE 30, 1136 WIEN

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
ORF-MARKETING UND KOMMUNIKATION

REDAKTION: GERHARD BOLLARDT

ORF-GRAFIK: MITKO PANAJOTOV

ORF-FOTOGRAFIE, FOTOS: ORF

DRUCK: ORF-HAUSDRUCKEREI

© 2009

80

Tourismusfernsehen GmbH (TW1)

Geschäftsführung: Prof. Werner Mück,
Dr. Helmut Kaiser
Moostraße 105a, 5020 Salzburg
Telefon: (0662) 82 77 66 / Fax-DW 6
E-Mail: programm@tw1.at
Internet: <http://www.tw1.at>

GIS Gebühren Info Service GmbH

Geschäftsführung: Ing. Jürgen Menedetter,
Mag. Johann Simon
Operngasse 20b, 1040 Wien
Service-Hotline: 0810 00 10 80
(österreichweit zum Ortstarif)
Montag bis Freitag von 8.00 bis 21.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Aus dem Ausland: +43 5 0200-0
Fax österreichweit: 050 200-300
E-Mail: gis.office@orf-gis.at
Internet: <http://www.orf-gis.at>

ORF-Mediaservice GmbH

Geschäftsführung: Felix Konrad
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Telefon und Fax: (01) 360 69-19245
E-Mail: mediaservice@orf.at
Internet: <http://mediaservice.ORF.at>

ORF Radio Service GmbH (RSG)

Geschäftsführung:
Dr. Werner Dujmovits, Mag. Karl Steffek
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 01-18100 /
Fax-DW 18101

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Geschäftsführung:
Mag. Michael Wagenhofer, DI Norbert Grill
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 40-12616 /
E-Mail: office@ors.at
Internet: <http://www.ors.at>